Cantaten

des

17. und 18. Jahrhunderts

herausgegeben

von

Robert Eitner.

II. Teil.

Georg Caspar Schürmann.
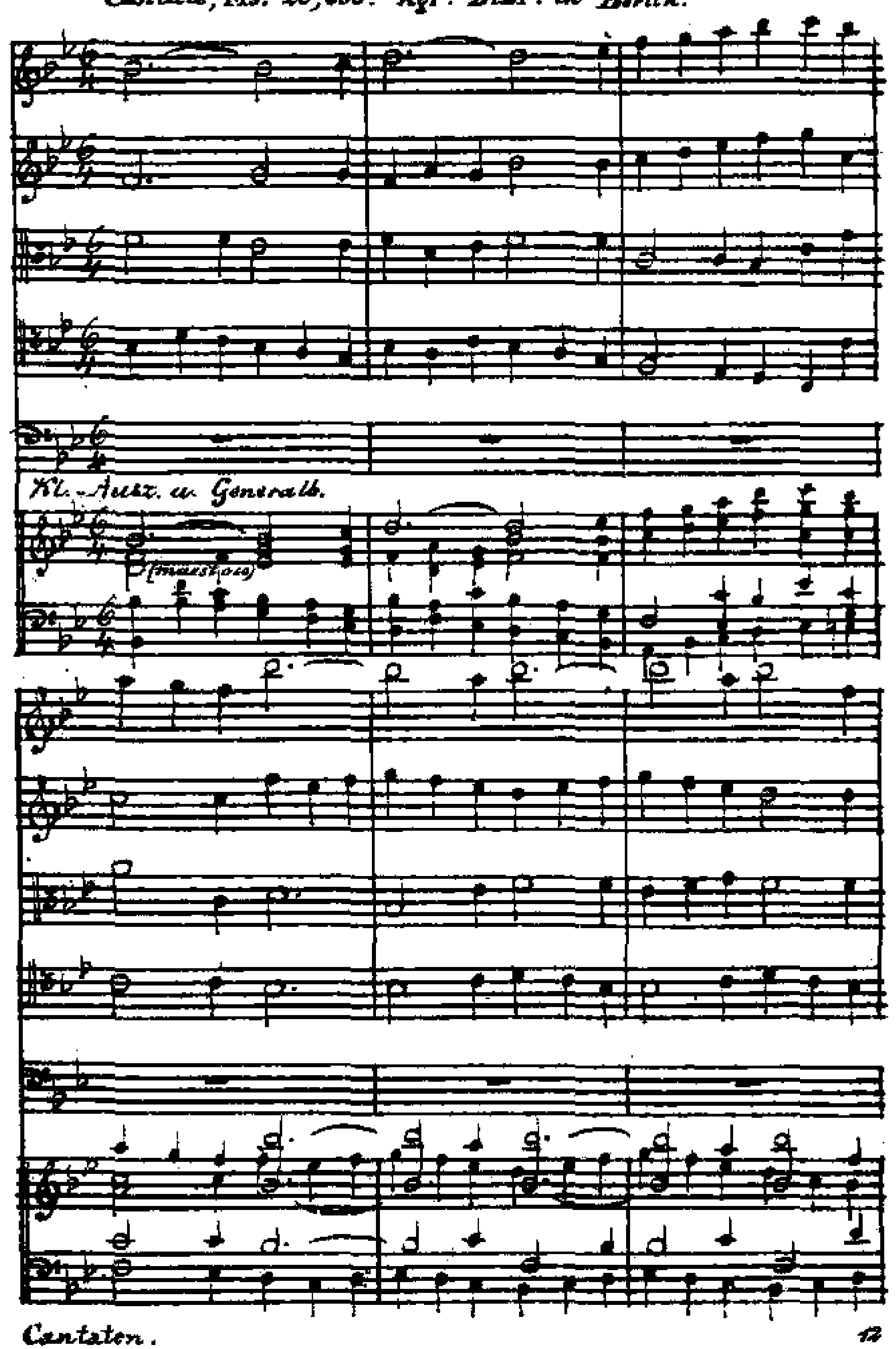
Dieterich Buxtehude.
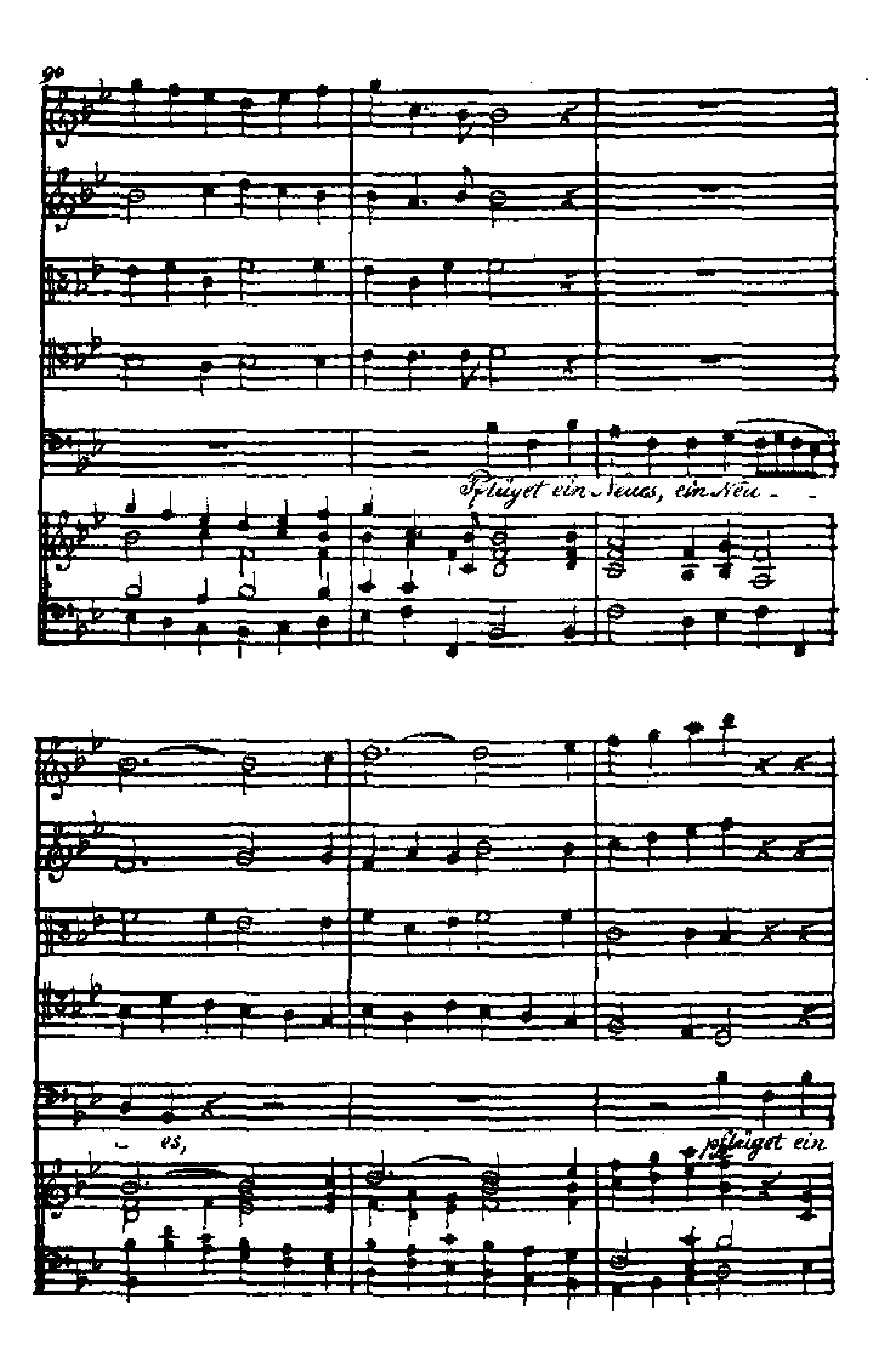
Beilage zu den Monatsheften für Musikgeschichte.

1885.
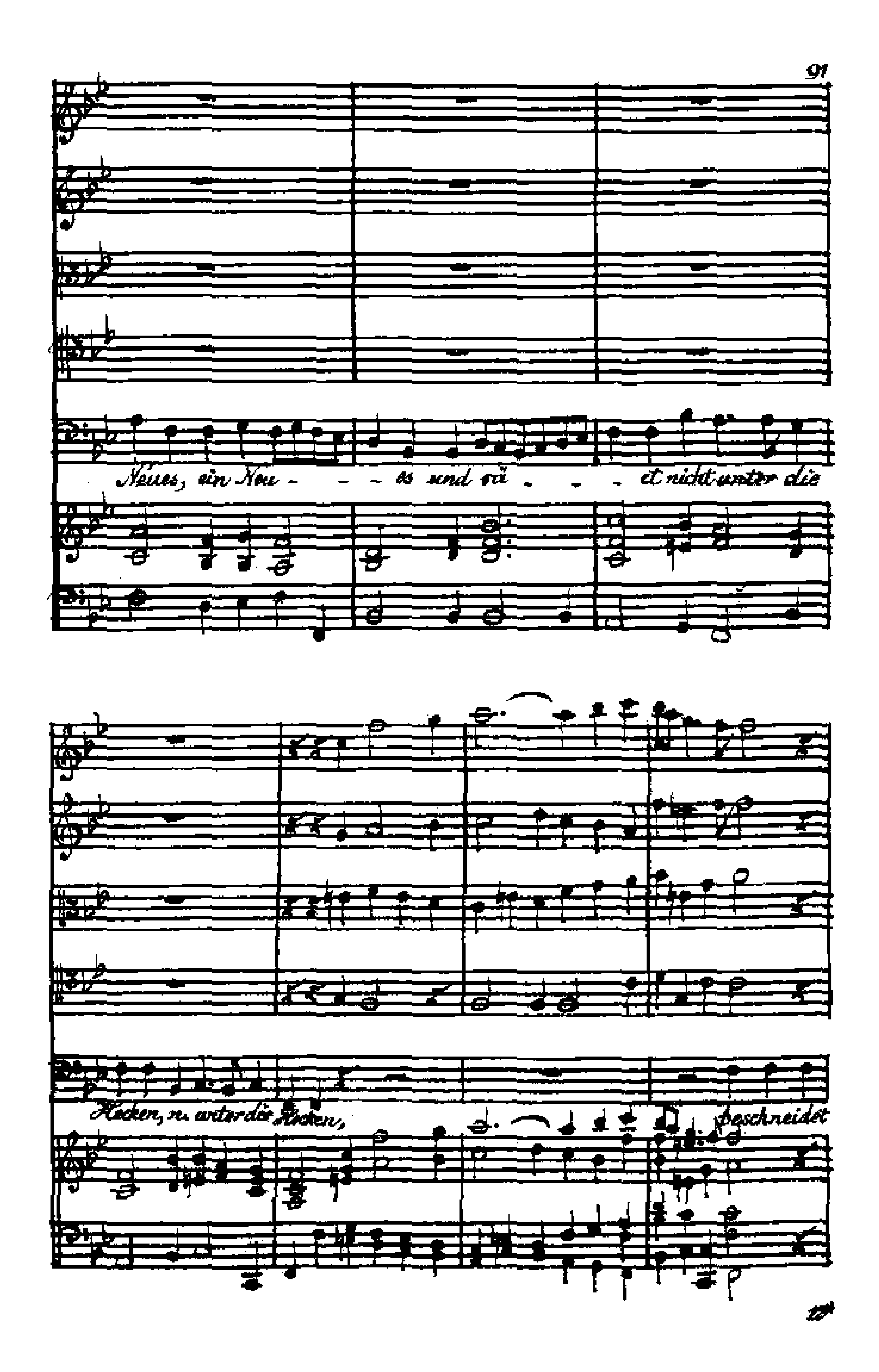
Georg Caspar Schürmann.
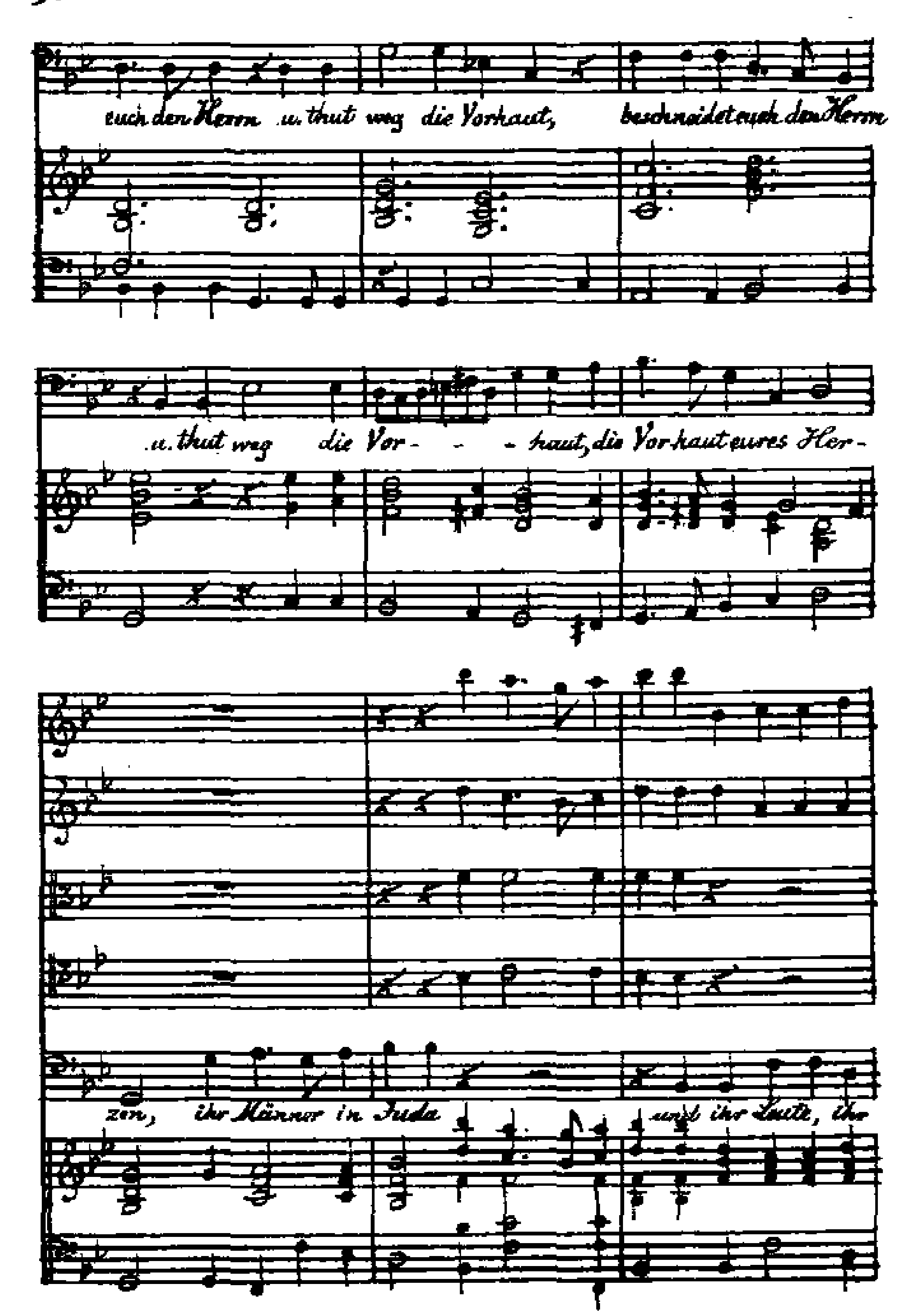
Cantate, Ms. 20,600. Kgl. Bibl. in Berlin.
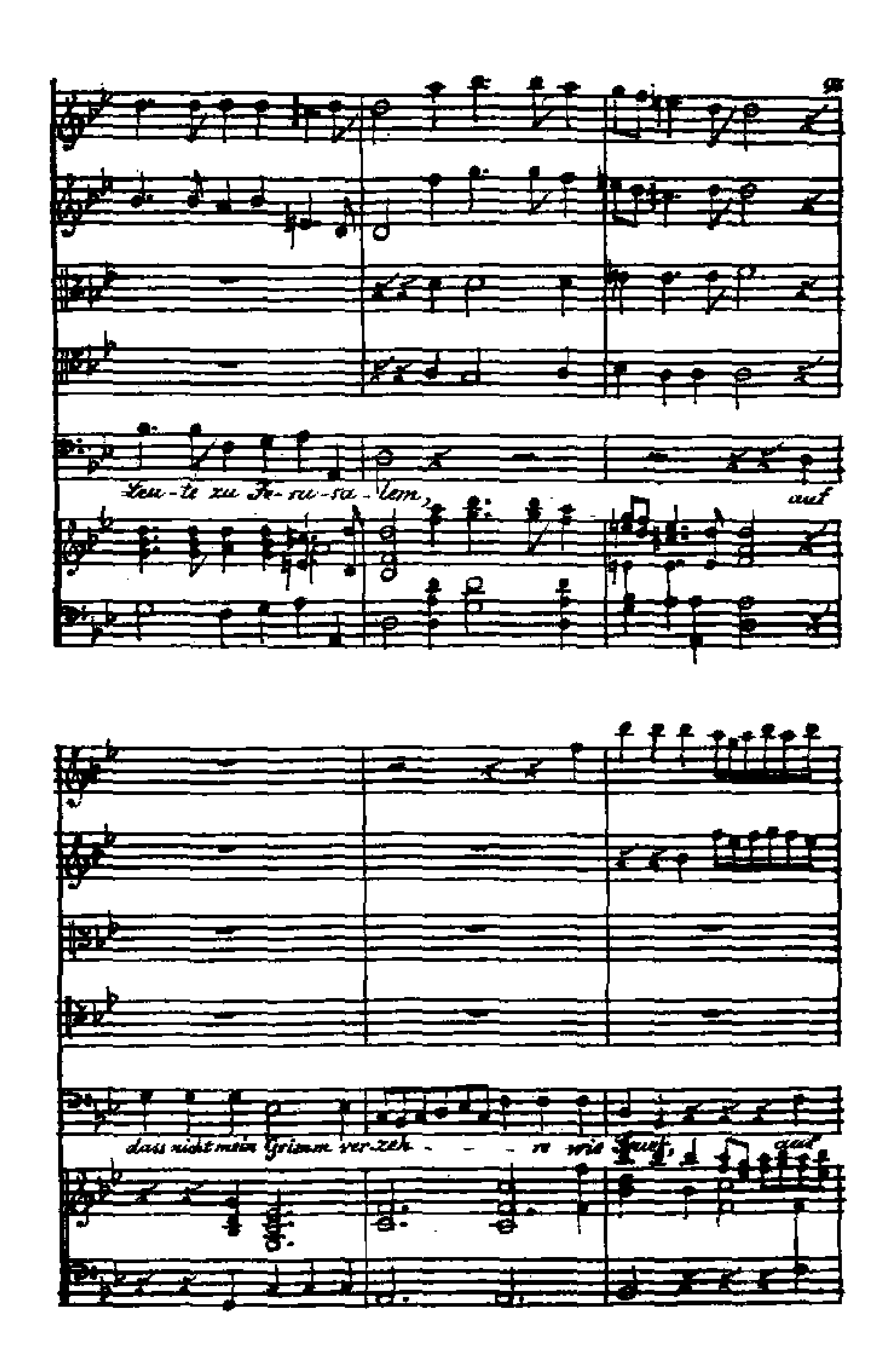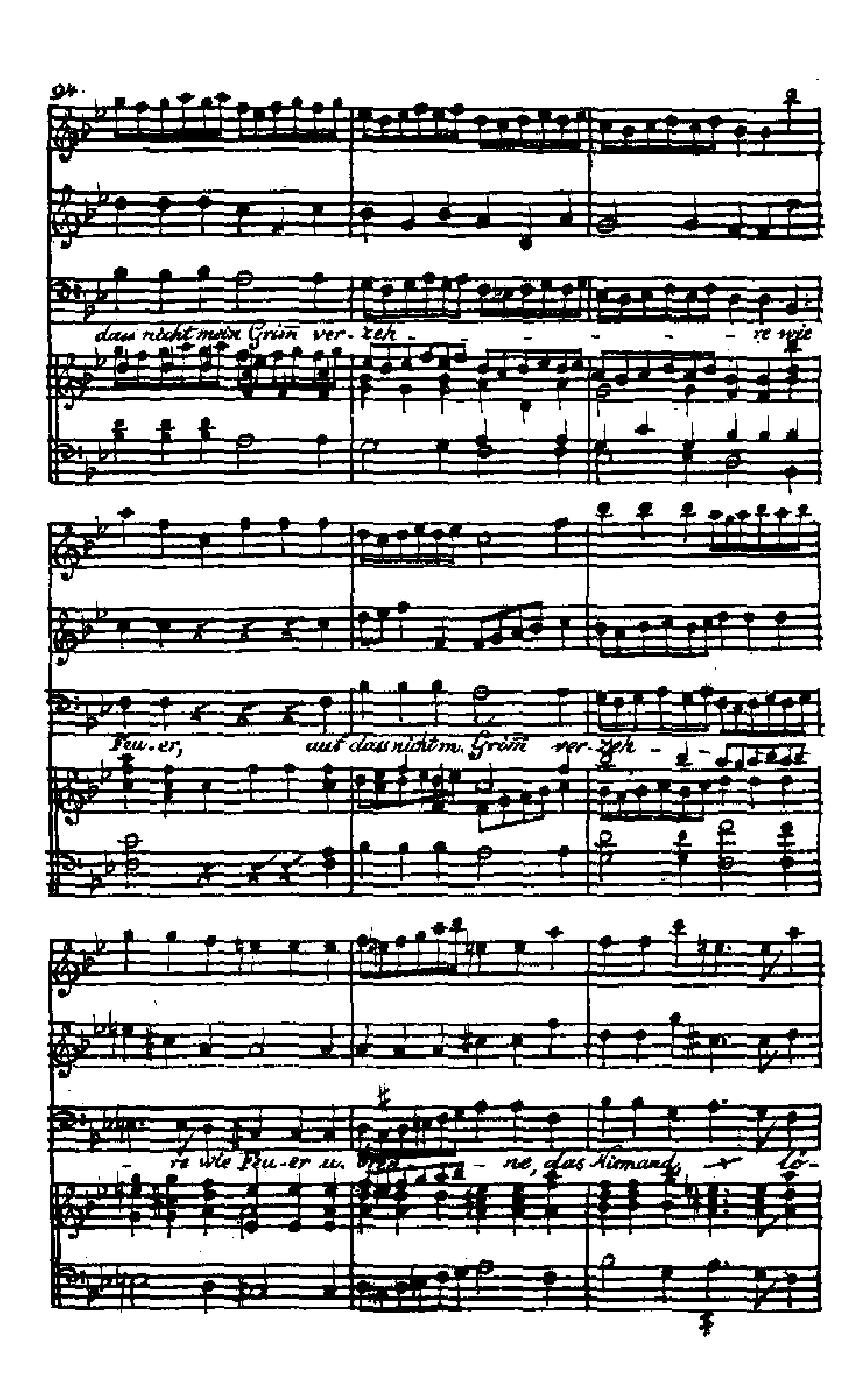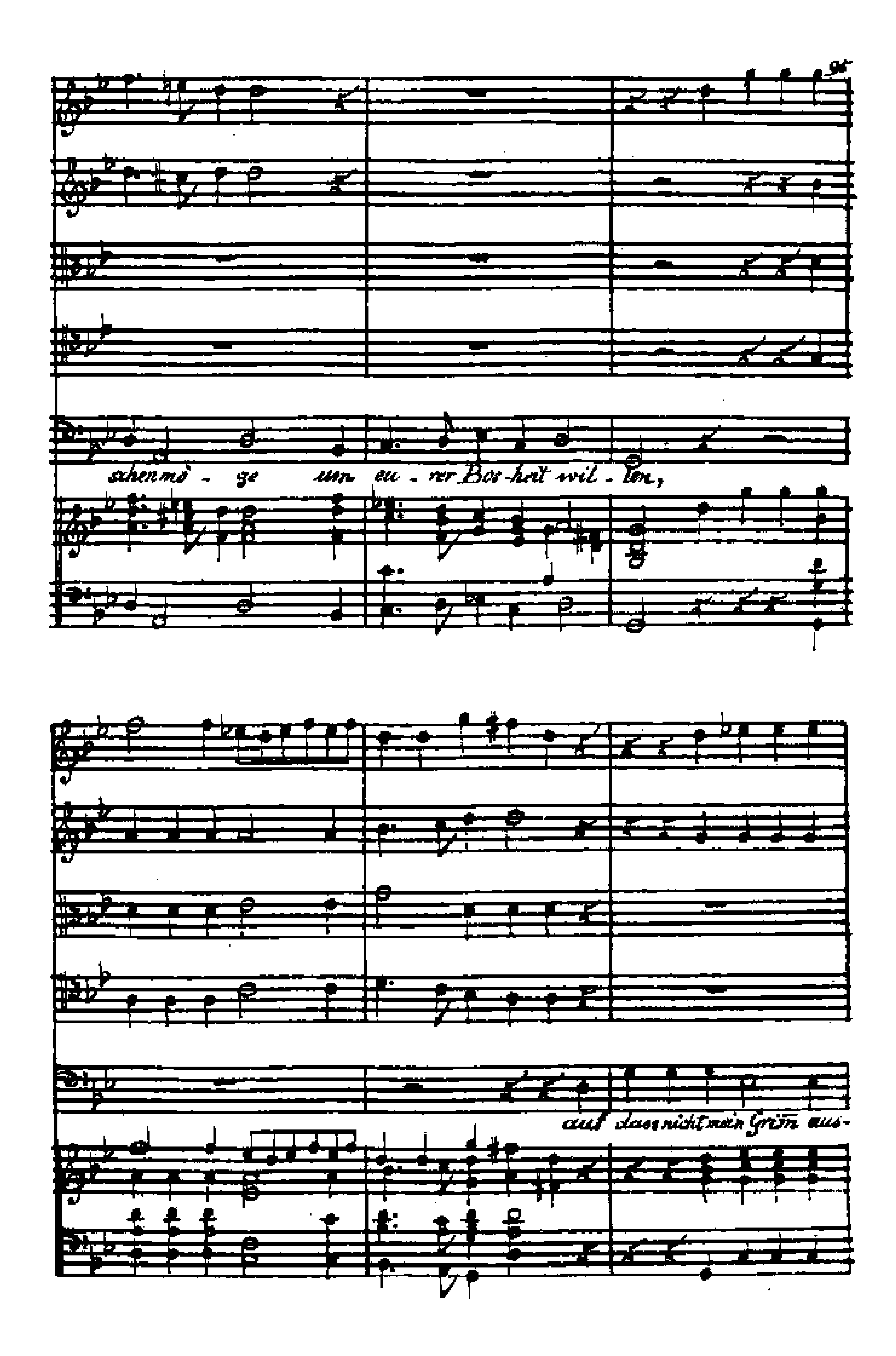




Pflüget ein Neues, ein Neu -
- es,
pflüget ein


Neues, ein Neu - - - es und sä - - - et nicht unter die
Hecken, u. unter die Hecken, beschneidet
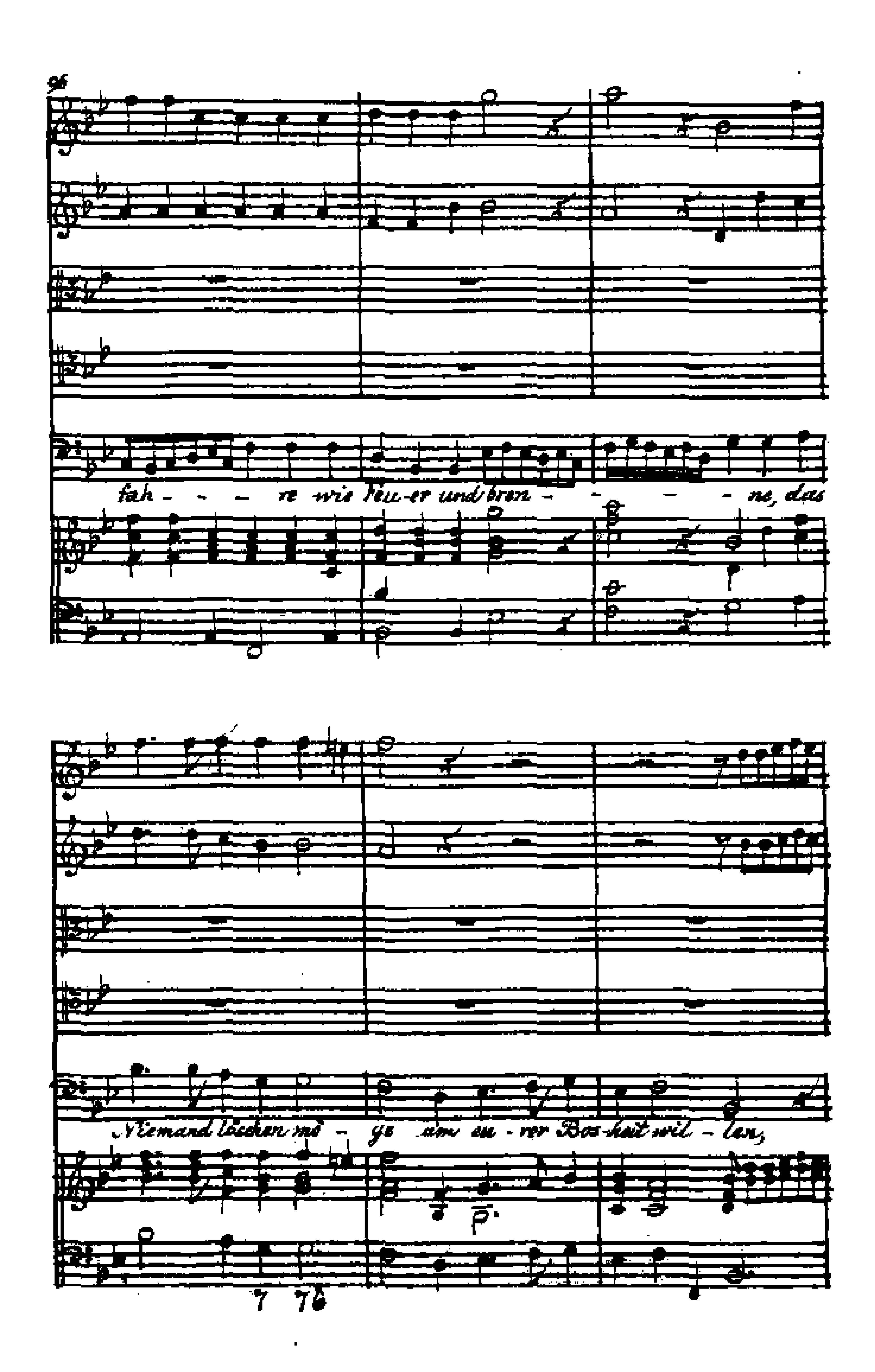

euch den Herrn u. thut weg die Vorhaut, beschneidet euch den Herrn
u. thut weg die Vor- - - haut, die Vorhaut eures Her-
zen, ihr Männer in Juda und ihr Leute, ihr
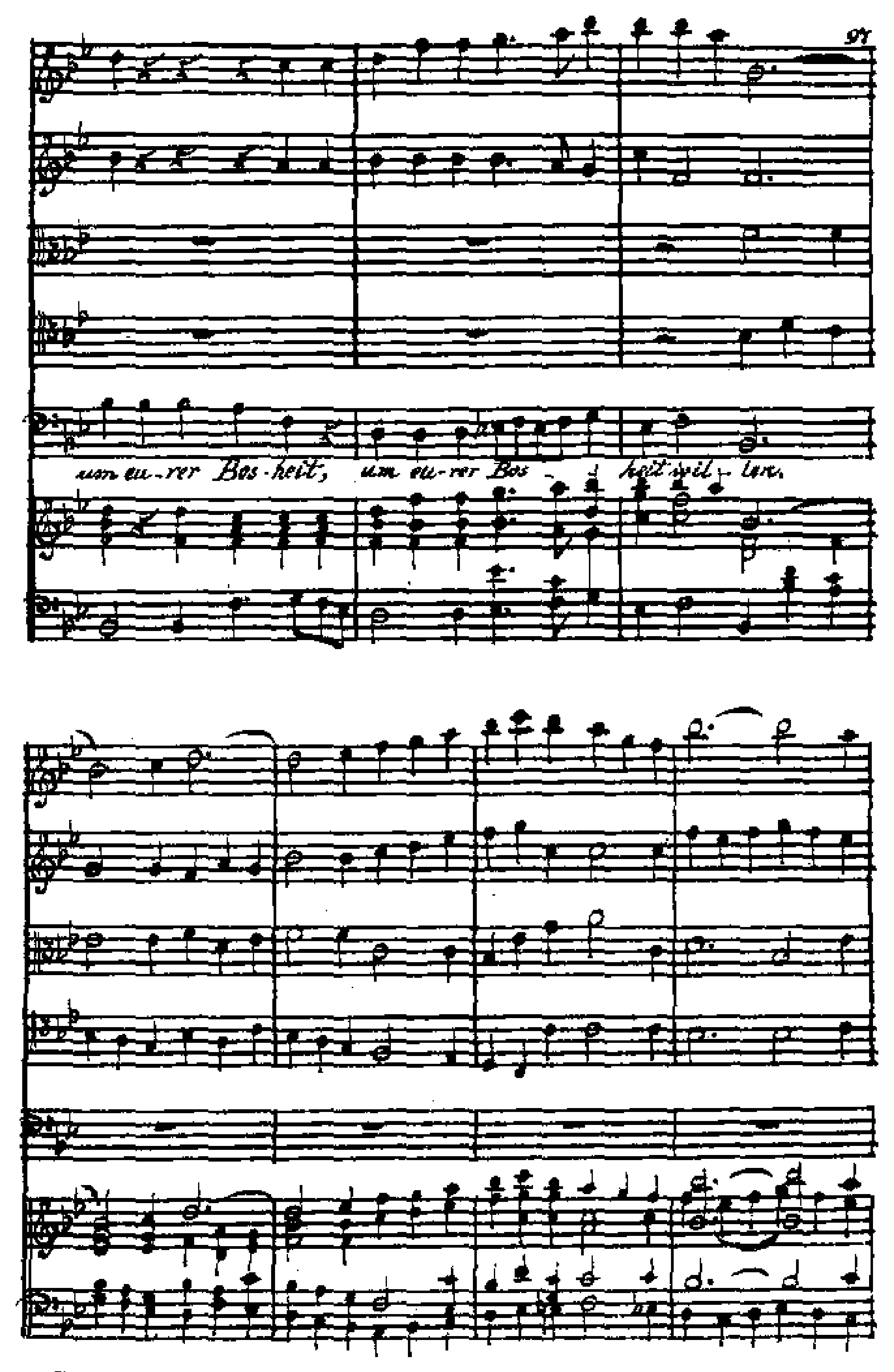

Leu-te zu Je-ru-sa-lem, auf
dass nicht mein Grimm ver-zeh - - - re wie Feuer, auf
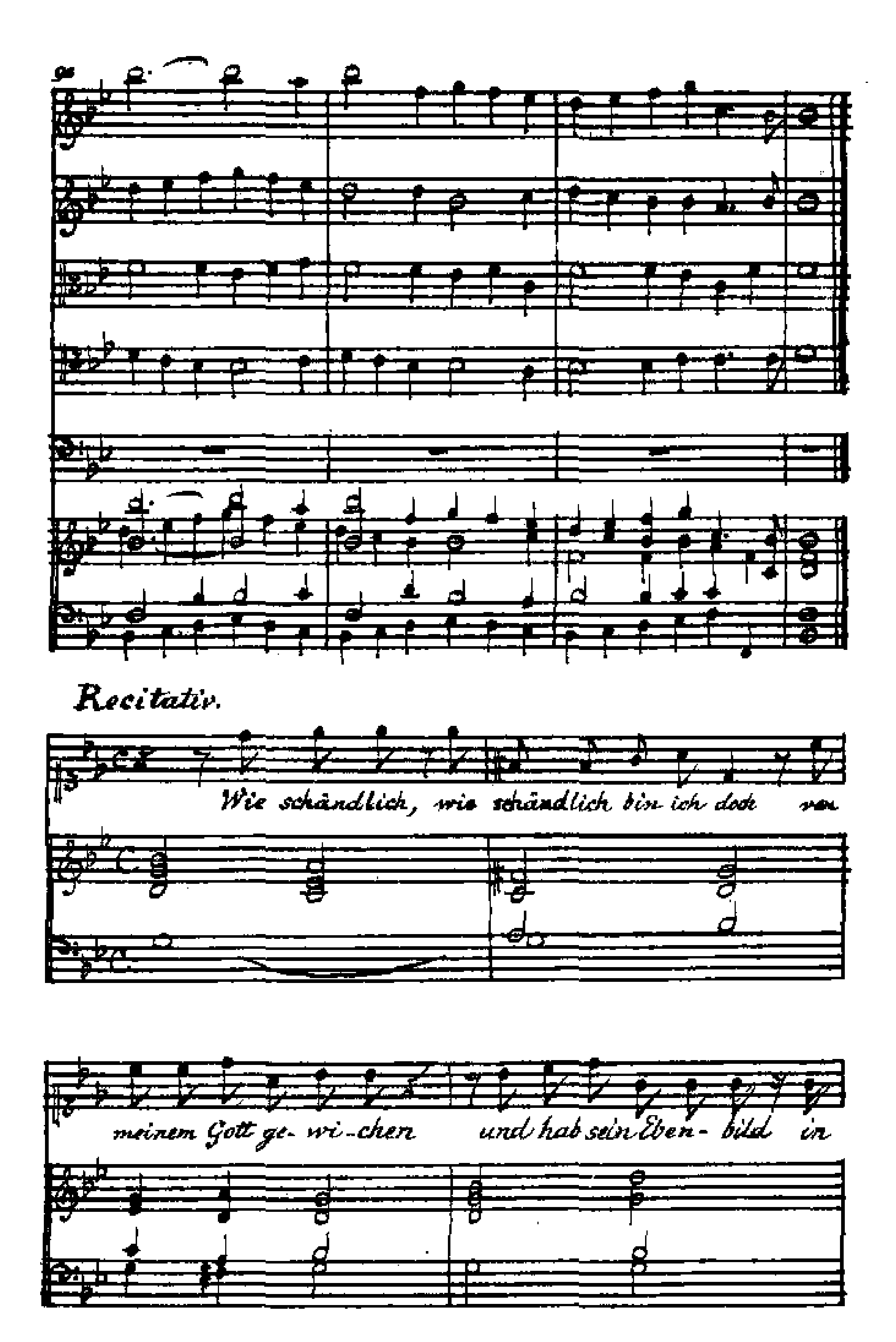

dass nicht mein Grim ver - zeh - - - - - re wie
Feu-er, auf dass nicht m. Grim ver - zeh -
- re wie Feu-er u. bren - - ne, dass Niemand lö-
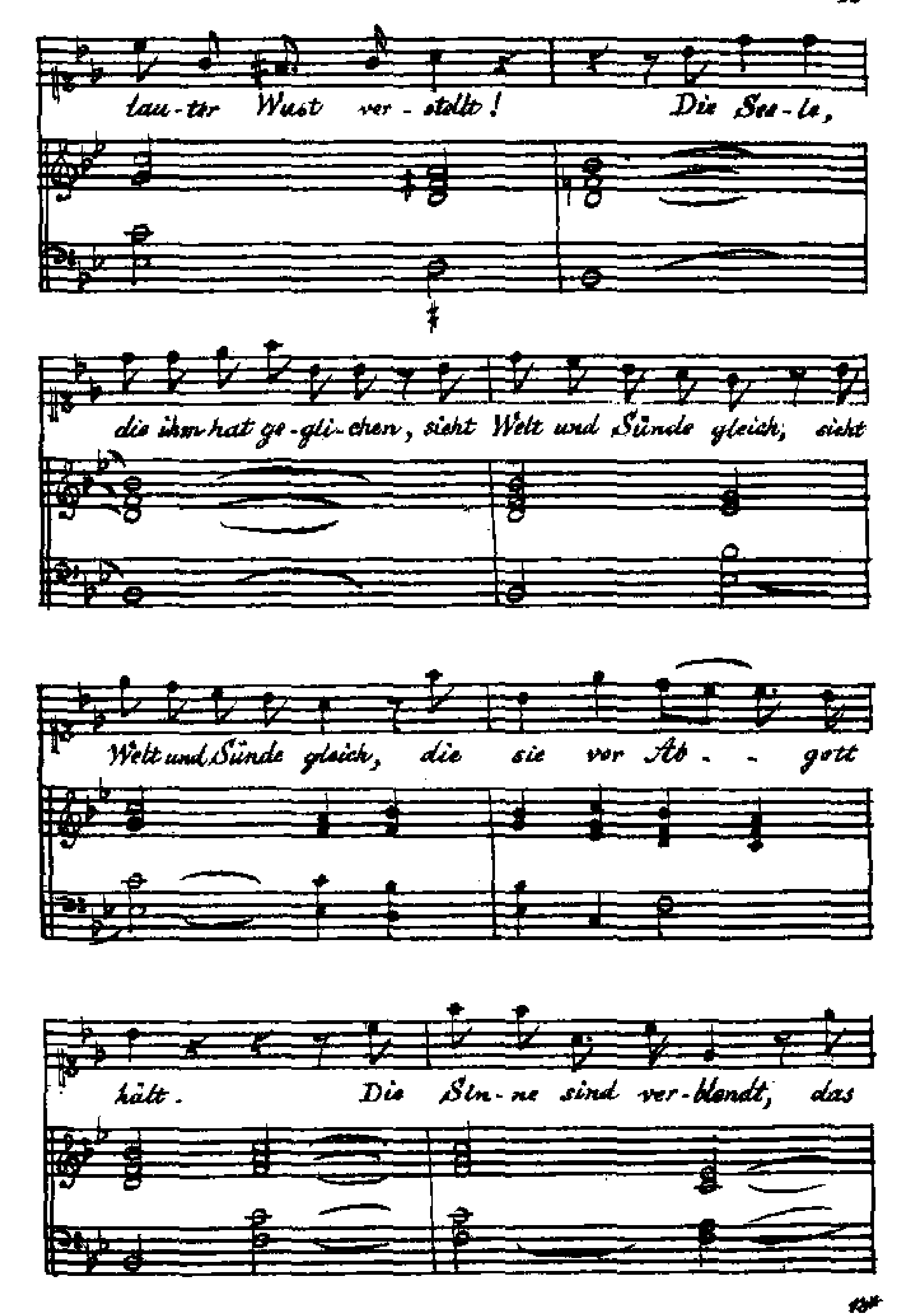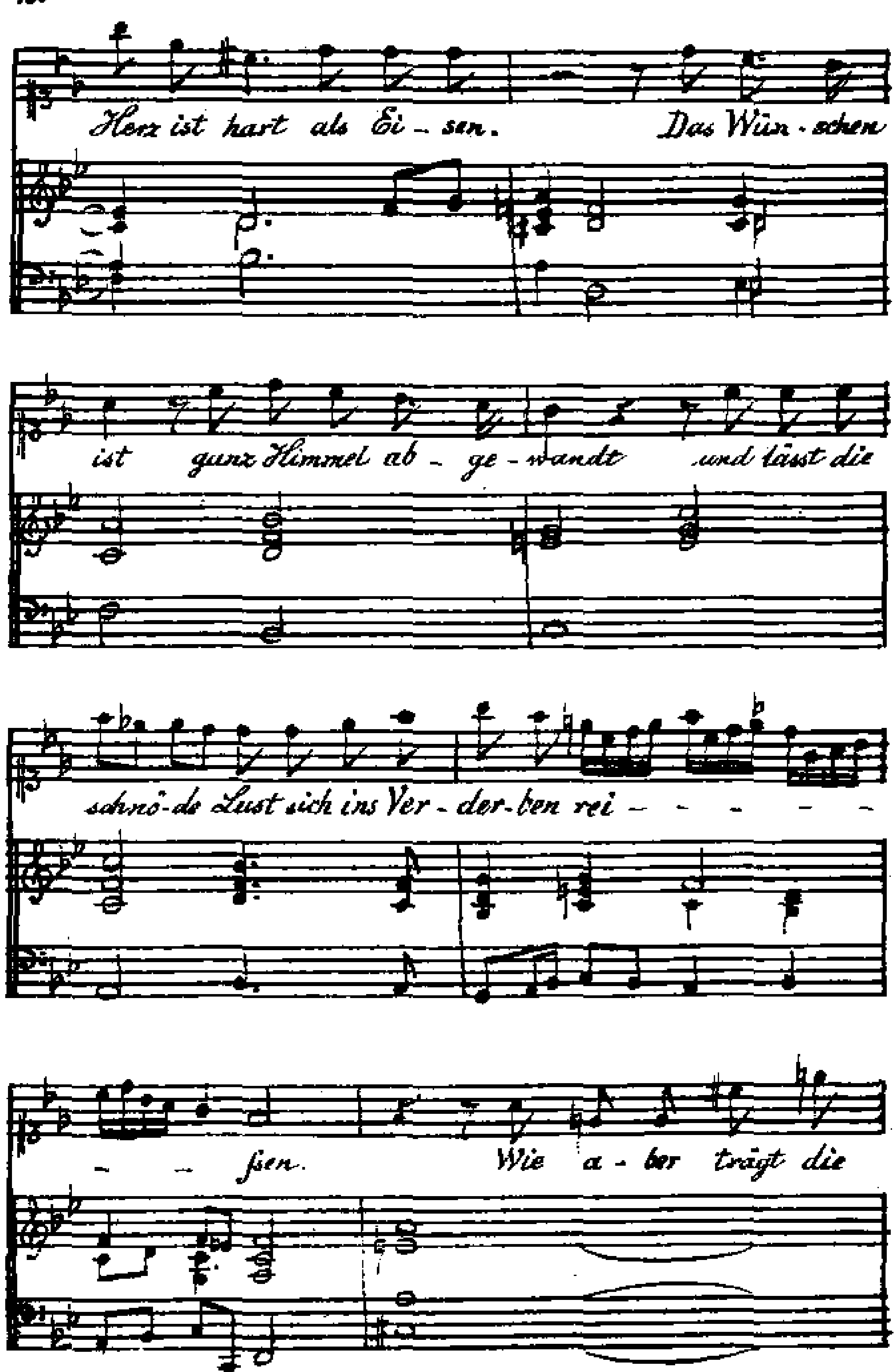


schen mö - ge um eu - rer Bos-heit wil - len,
auf dass nicht mein Grimm aus-
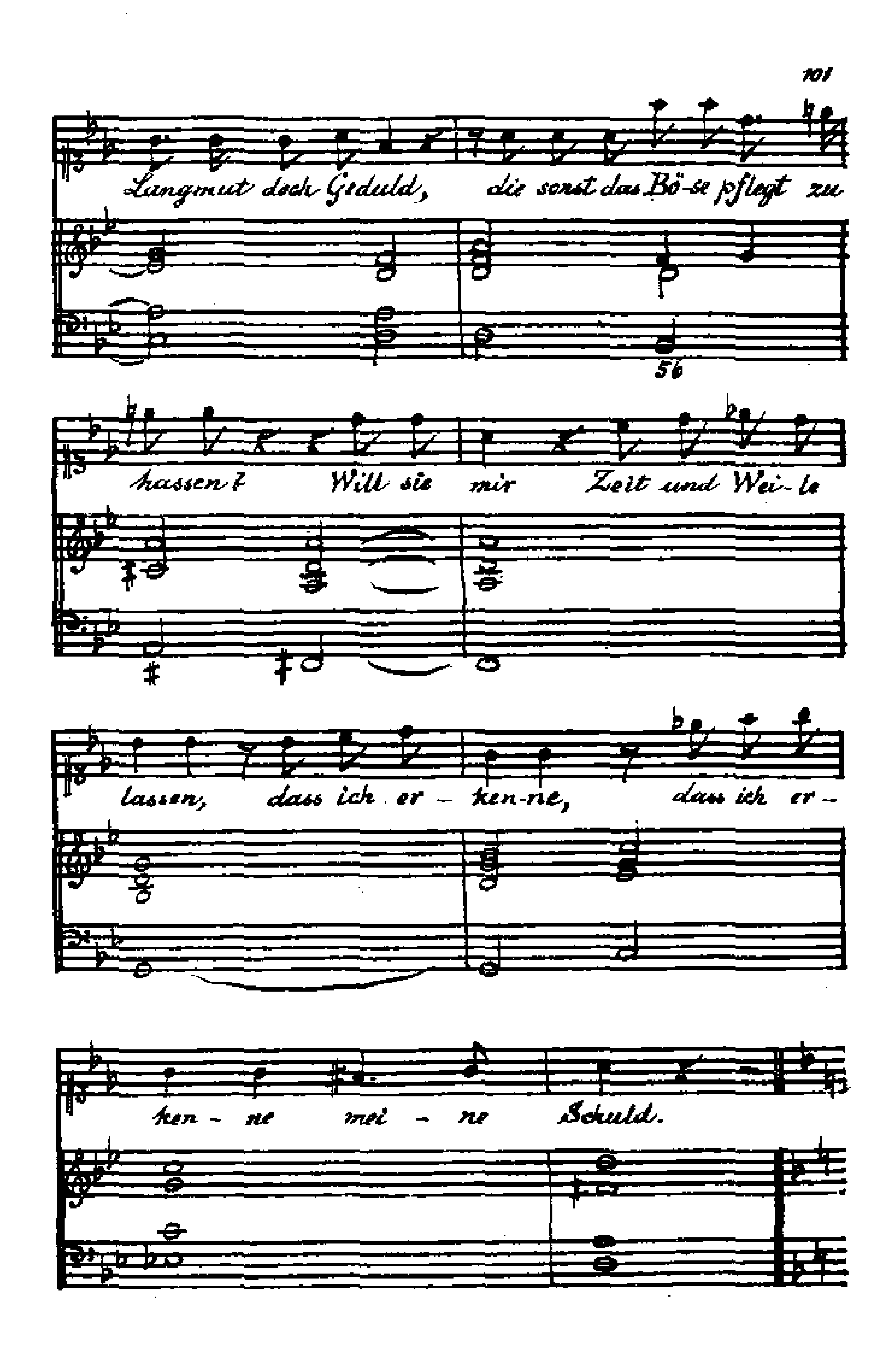

fah - - - re wie Feu-er und bren - - - - ne, das
Niemand löschen mö - ge um eu-rer Bos-heit wil - len,
7 76
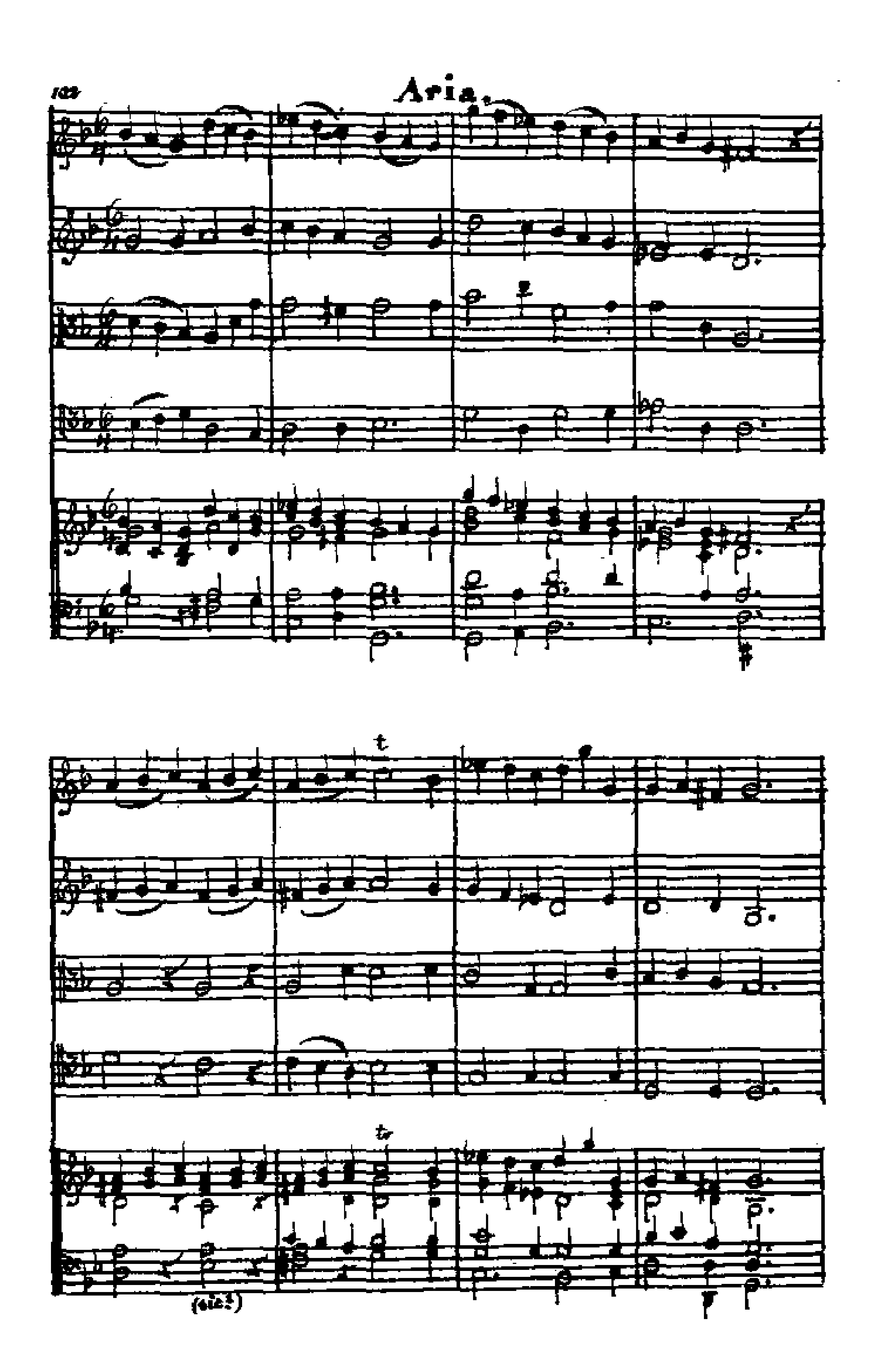

um eu-rer Bos-heit, um eu-rer Bos - heit wil - len.


Recitativ.
Wie schändlich, wie schändlich bin ich doch von
meinem Gott ge- wi-chen und hab sein Eben- bild in


lau-ter Wust ver-stellt! Die See-le,
die ihm hat ge-gli-chen, sieht Welt und Sünde gleich, sieht
Welt und Sünde gleich, die sie vor Ab- - gott
hält. Die Sin-ne sind ver-blendt, das


Herz ist hart als Ei - sen. Das Wün - schen
ist ganz Himmel ab - ge - wandt und lässt die
schnö - de Lust sich ins Ver - der - ben rei - - - - -
- - ßen. Wie a - ber trägt die


Langmut doch Geduld, die sonst das Bö-se pflegt zu
56
hassen? Will sie mir Zeit und Wei-le
lassen, dass ich er - ken-ne, dass ich er -
ken - ne mei - ne Schuld.
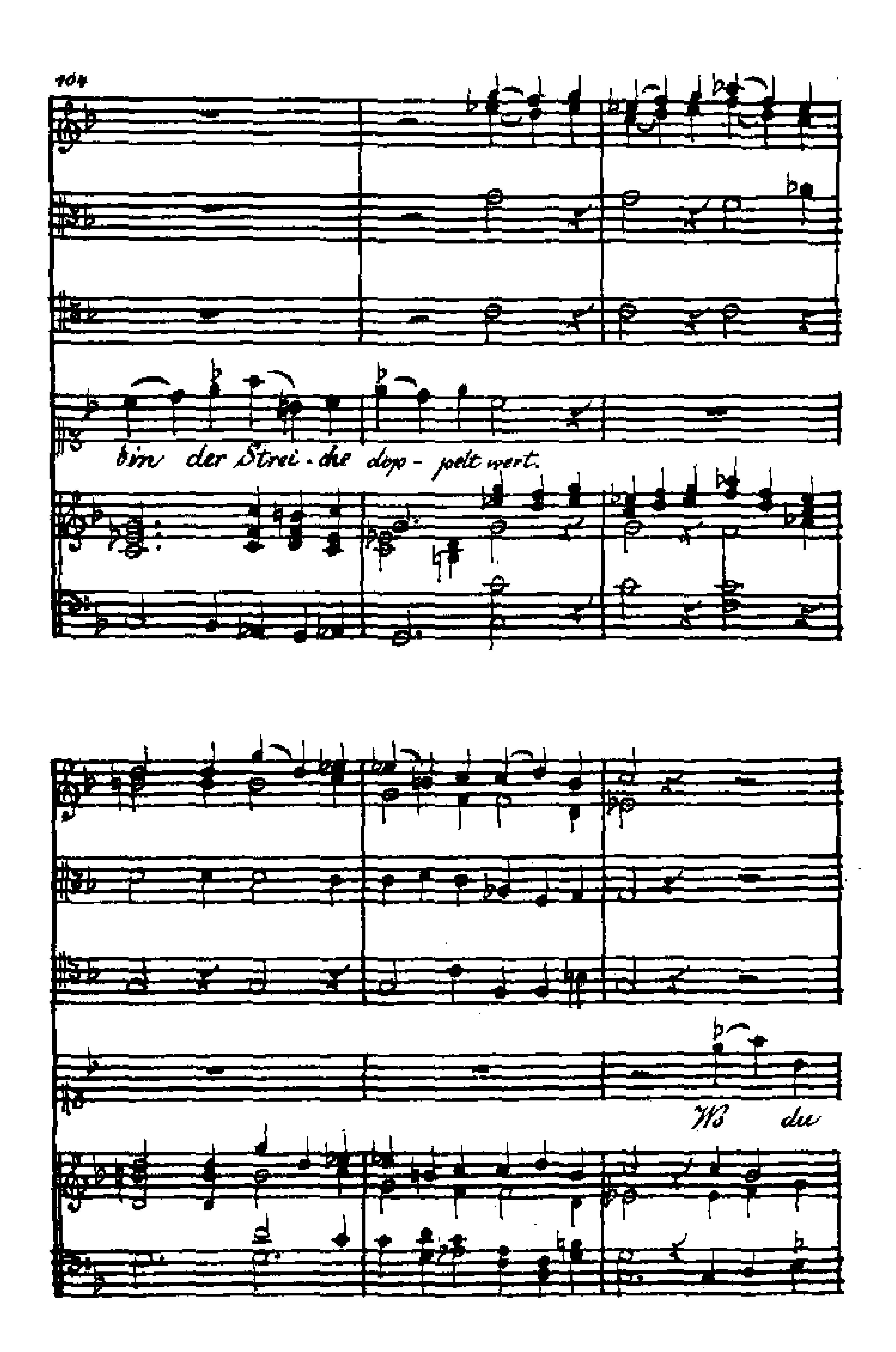

Aria.
t
tr
(sic!)

Herr, ich ha - be dei - nen Wil - len, wel - chen mich dein

Wort ge - lehrt, mir ge - trach - tet zu er - fül - len,

mir ge - trach - tet zu er - fül - len, bin der Strei - che,

bin der Strei - che dop - pelt, doppelt wert, bin der Strei - che
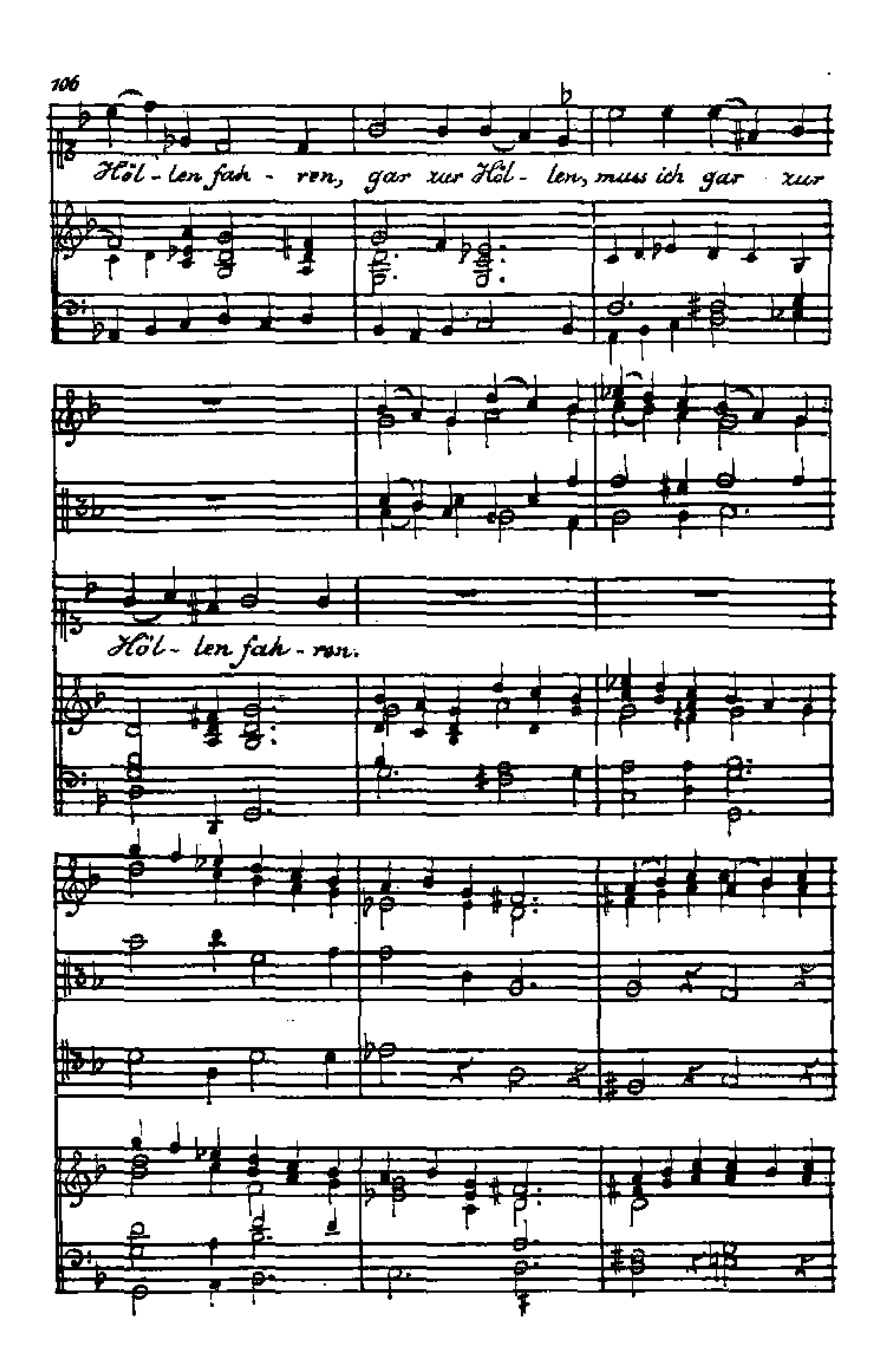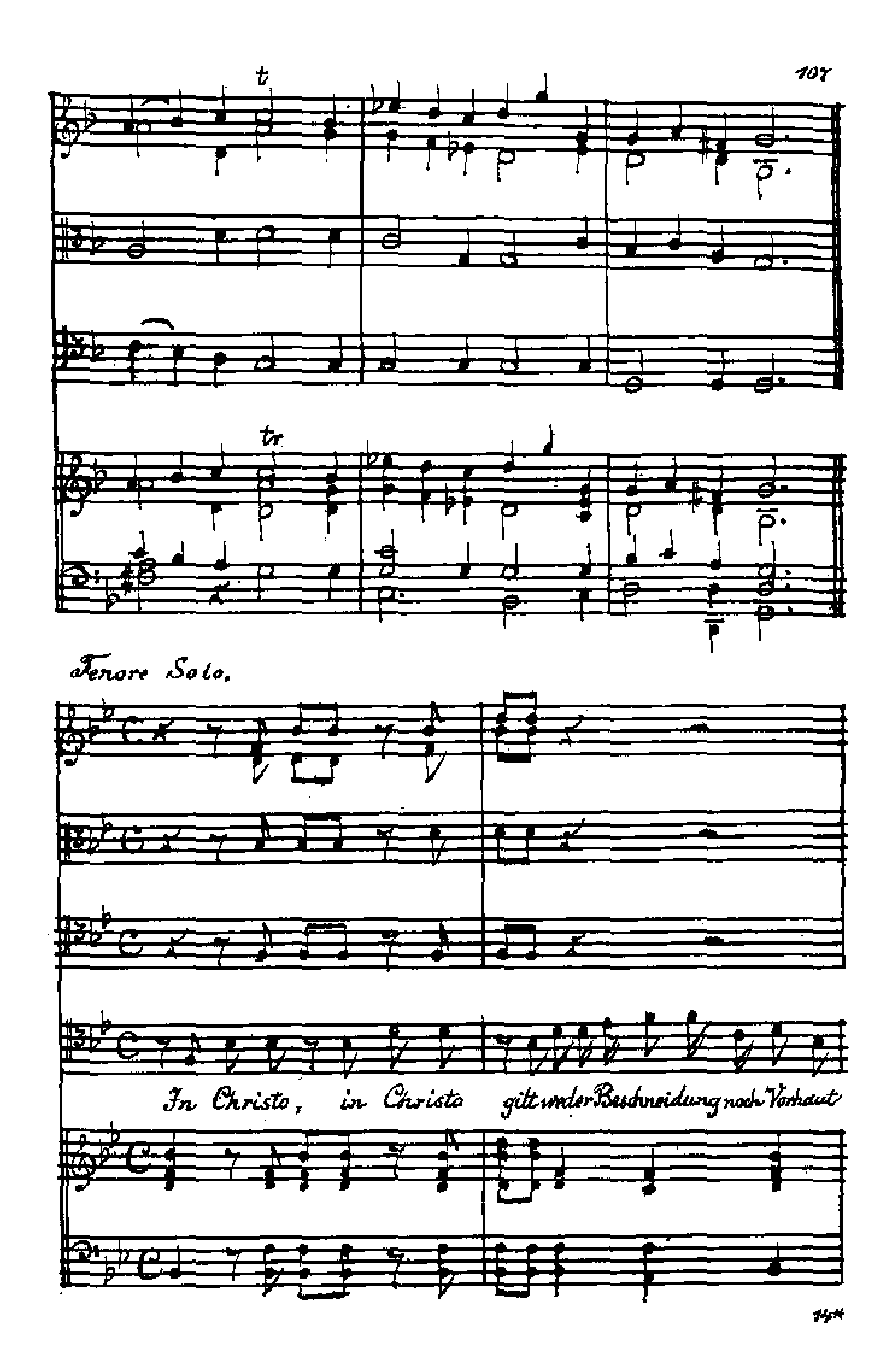


bin der Strei - che dop - pelt wert.
Wo du
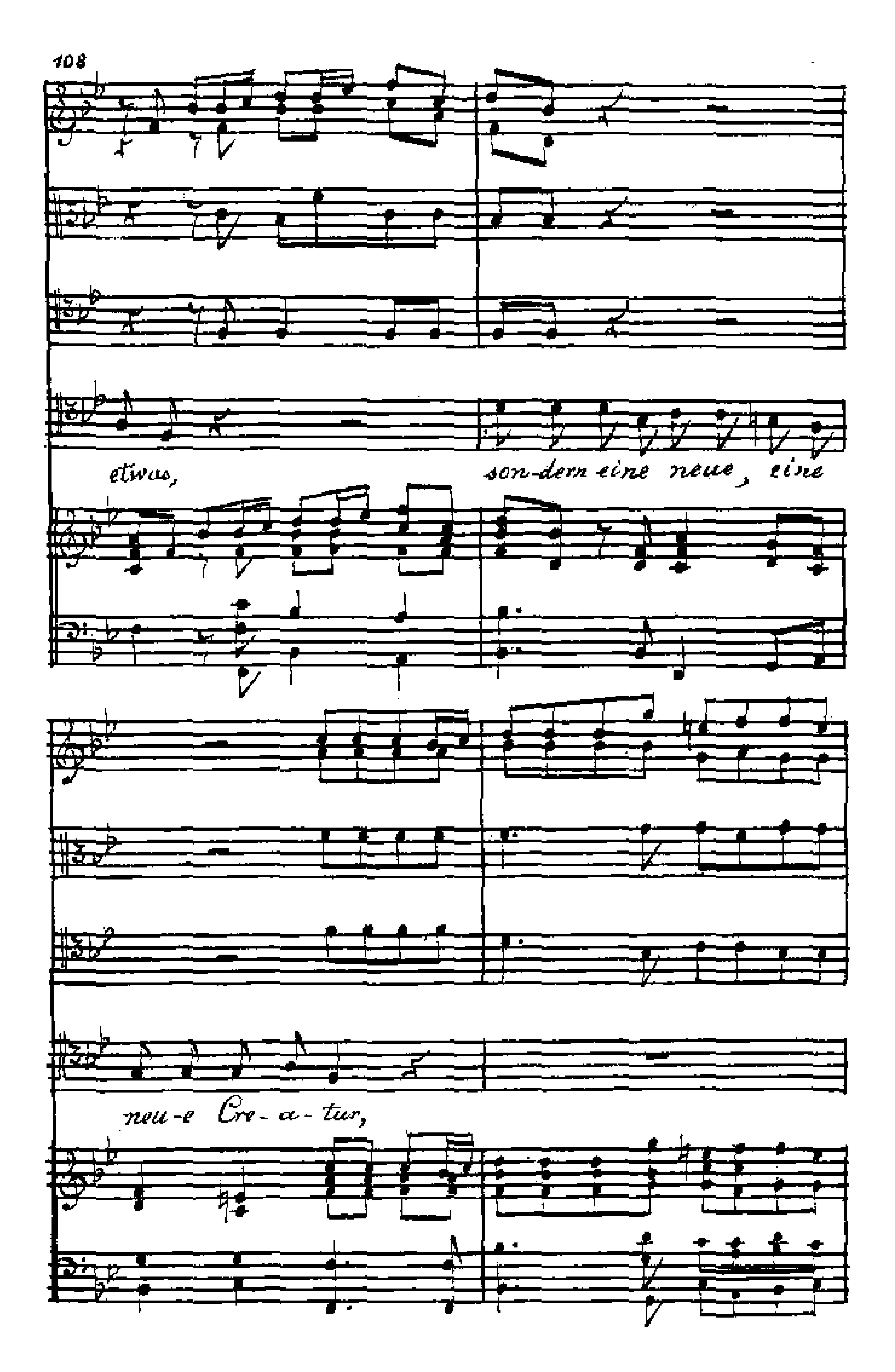
witt Er-bar - men spa-ren muss ich gar zur Höl-len
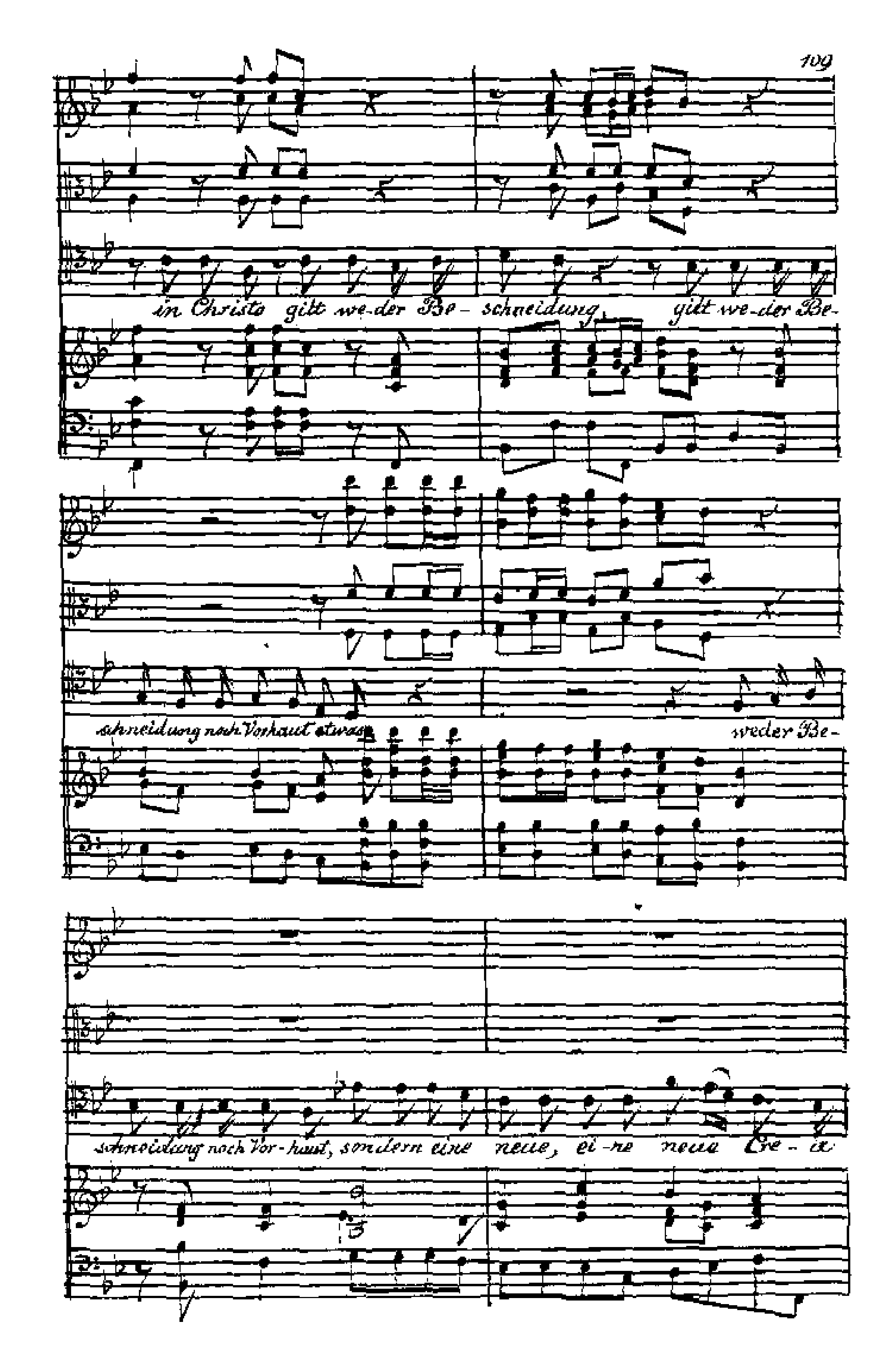
fah-ren, muss ich gar zur Höl-len fah-ren,
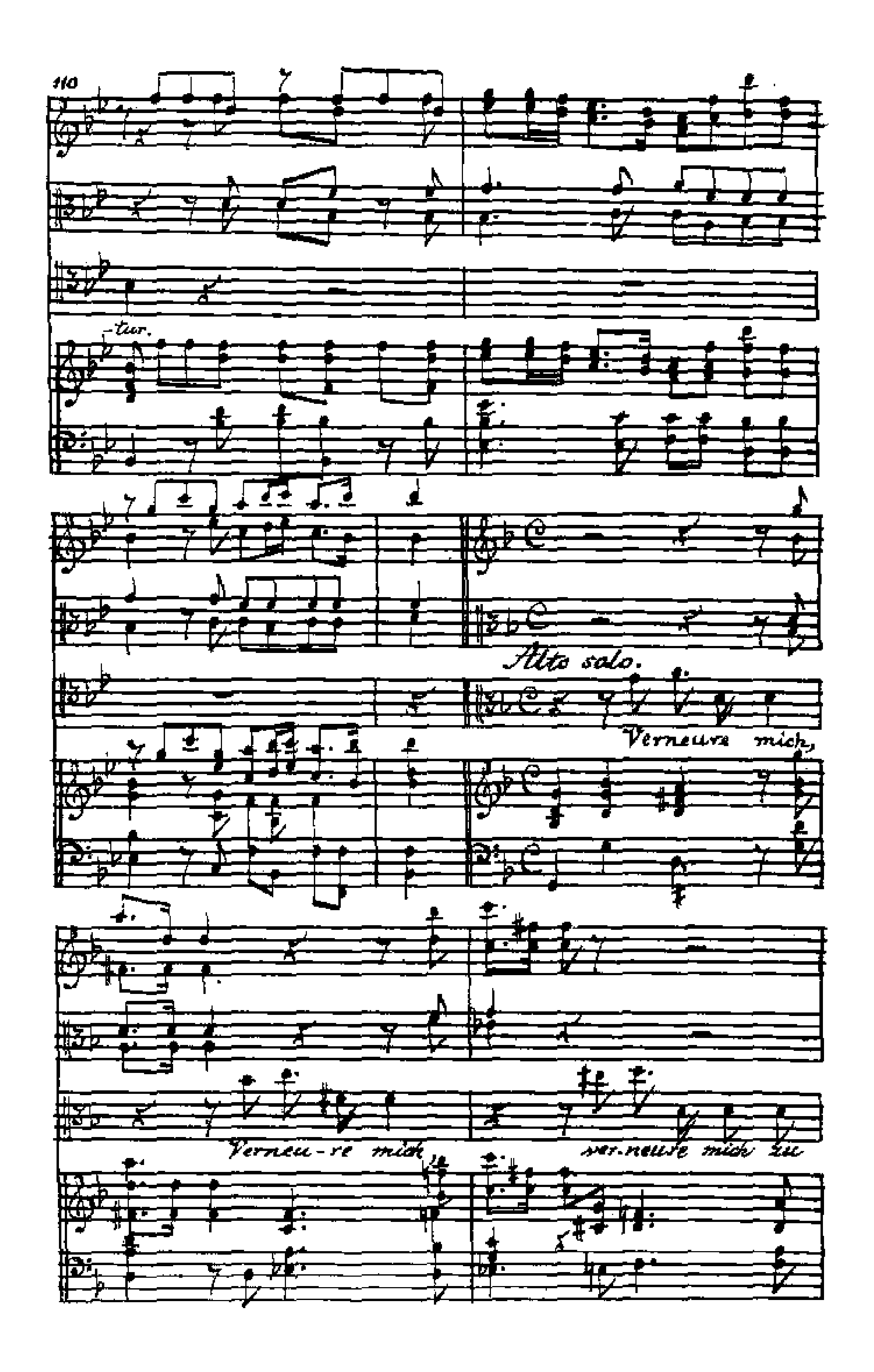
wo du witt Er - bar - men spa - ren muss ich gar zur
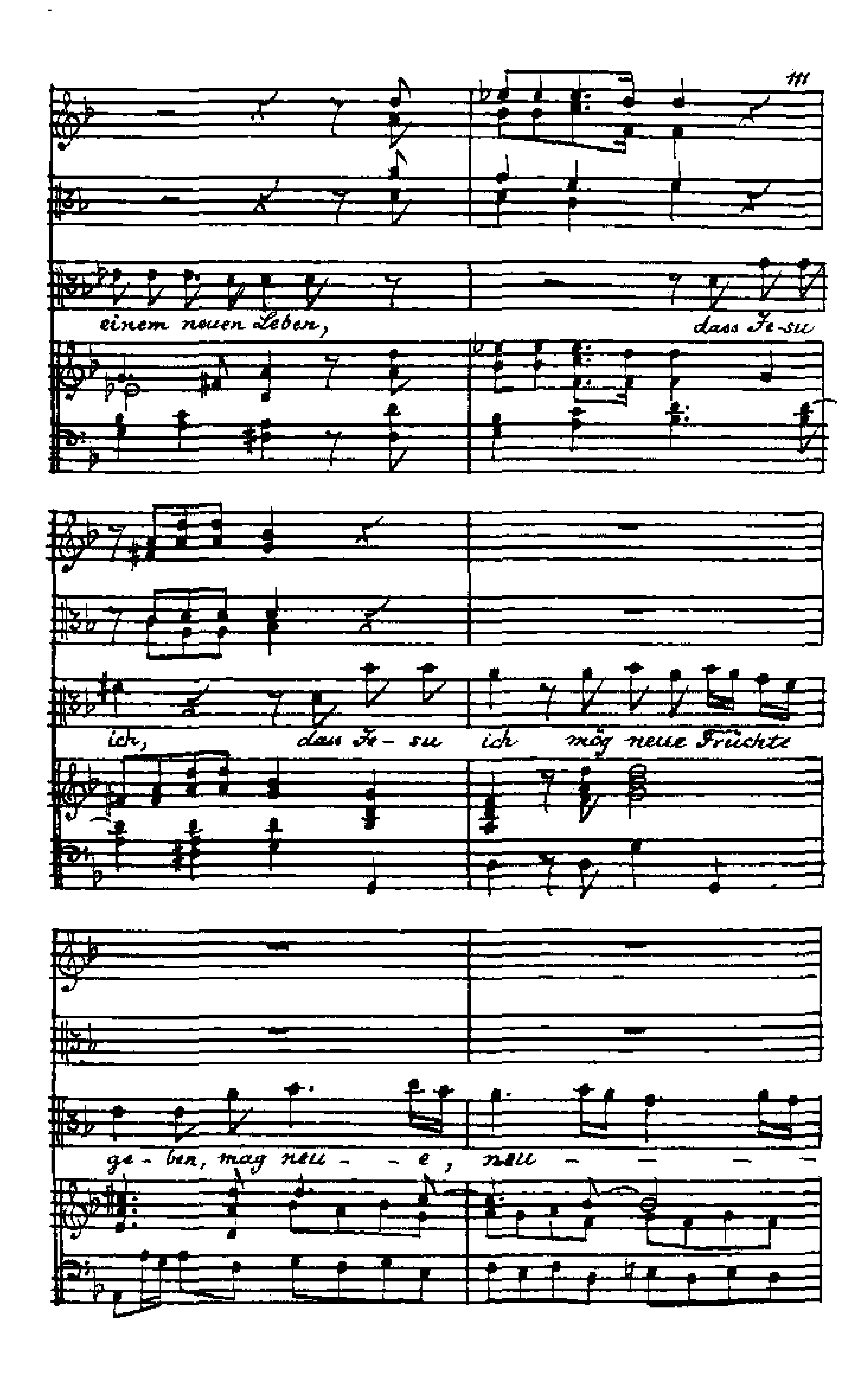

Höl - len fah - ren, gar zur Höl - len, muss ich gar zur
Höl - len fah - ren.
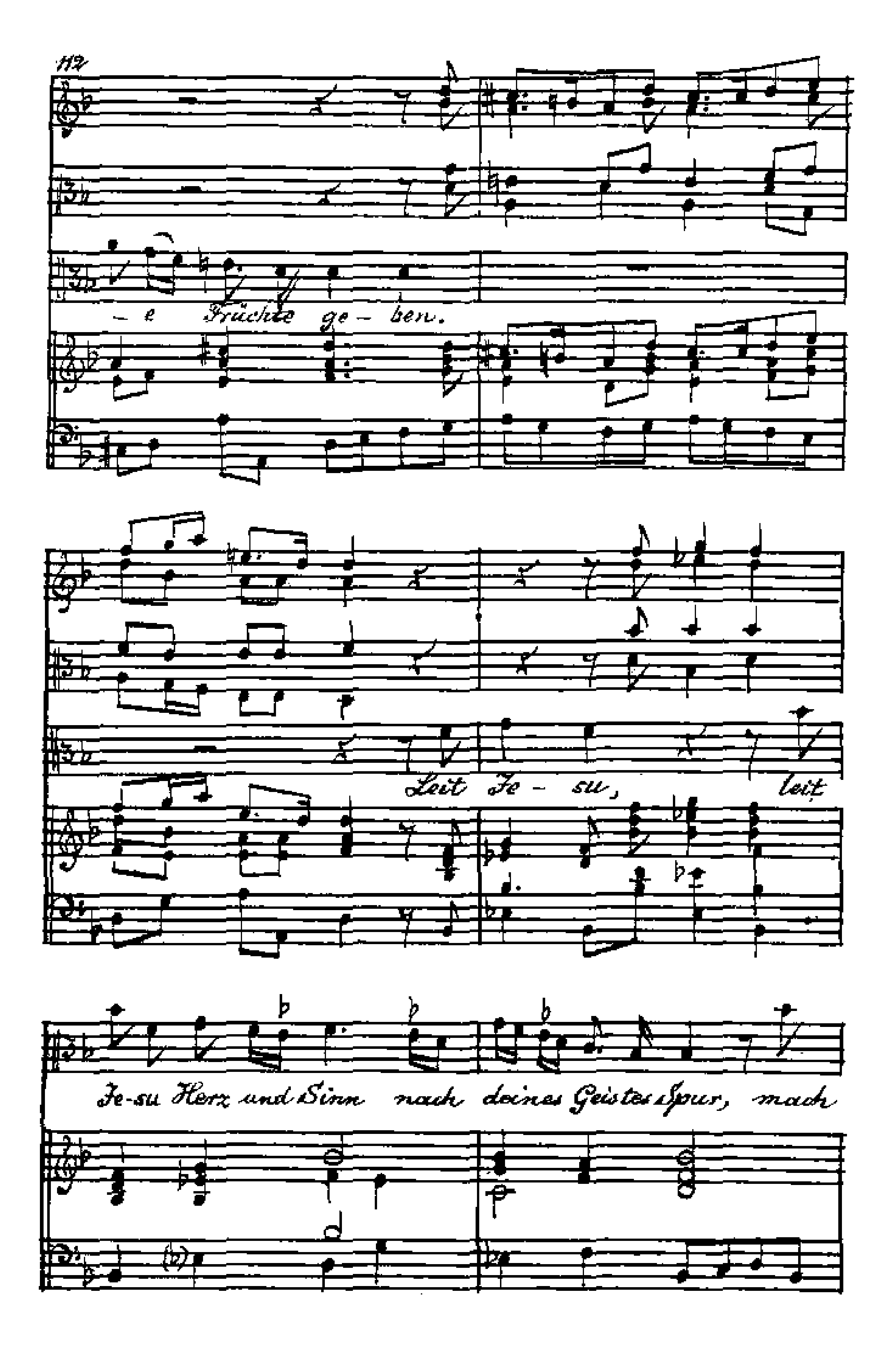

t
tr
Tenore Solo.
In Christo, in Christo gilt weder Beschneidung noch Vorhaut
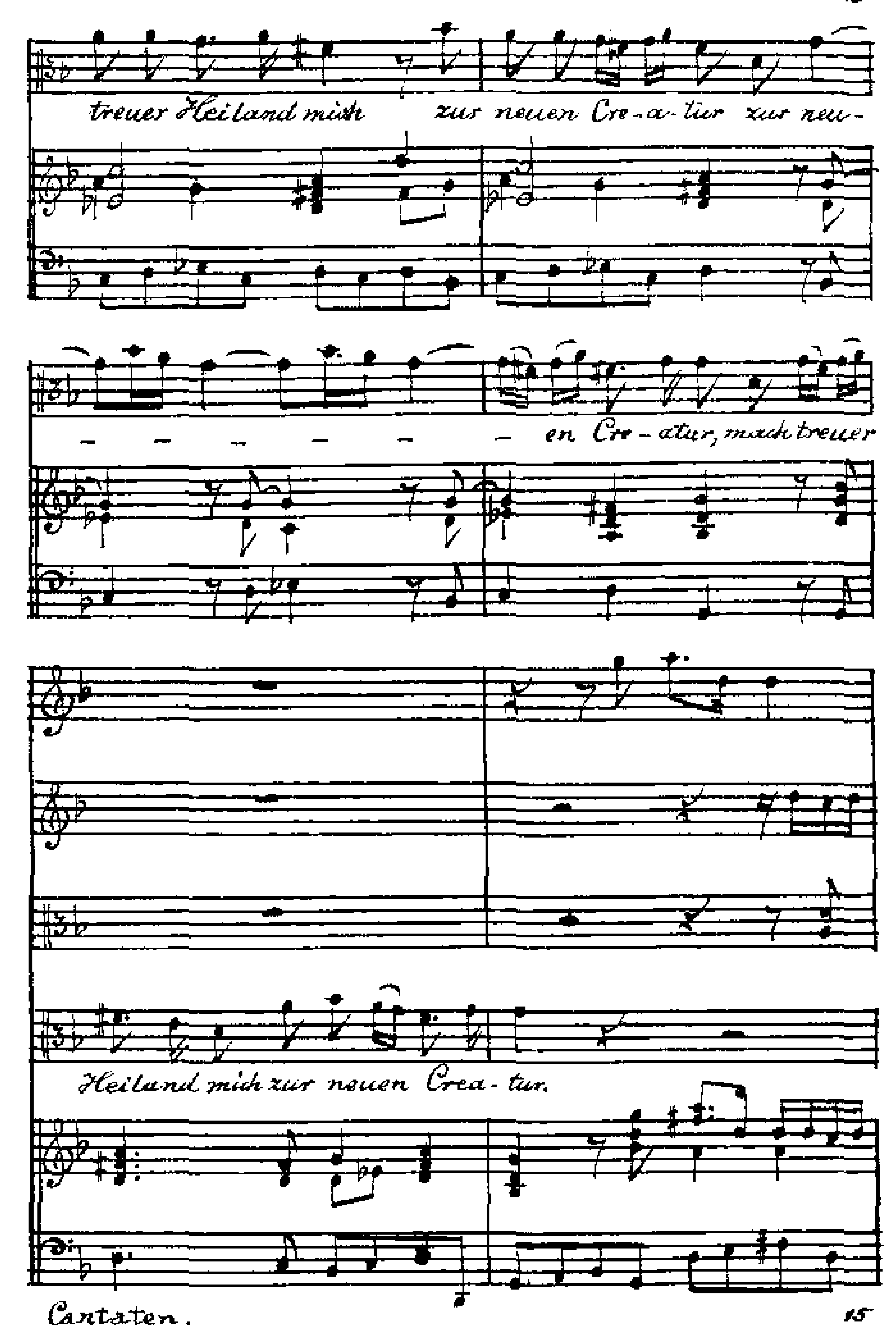

etwas,
son-dern eine neue, eine
neu-e Cre-a-tur,
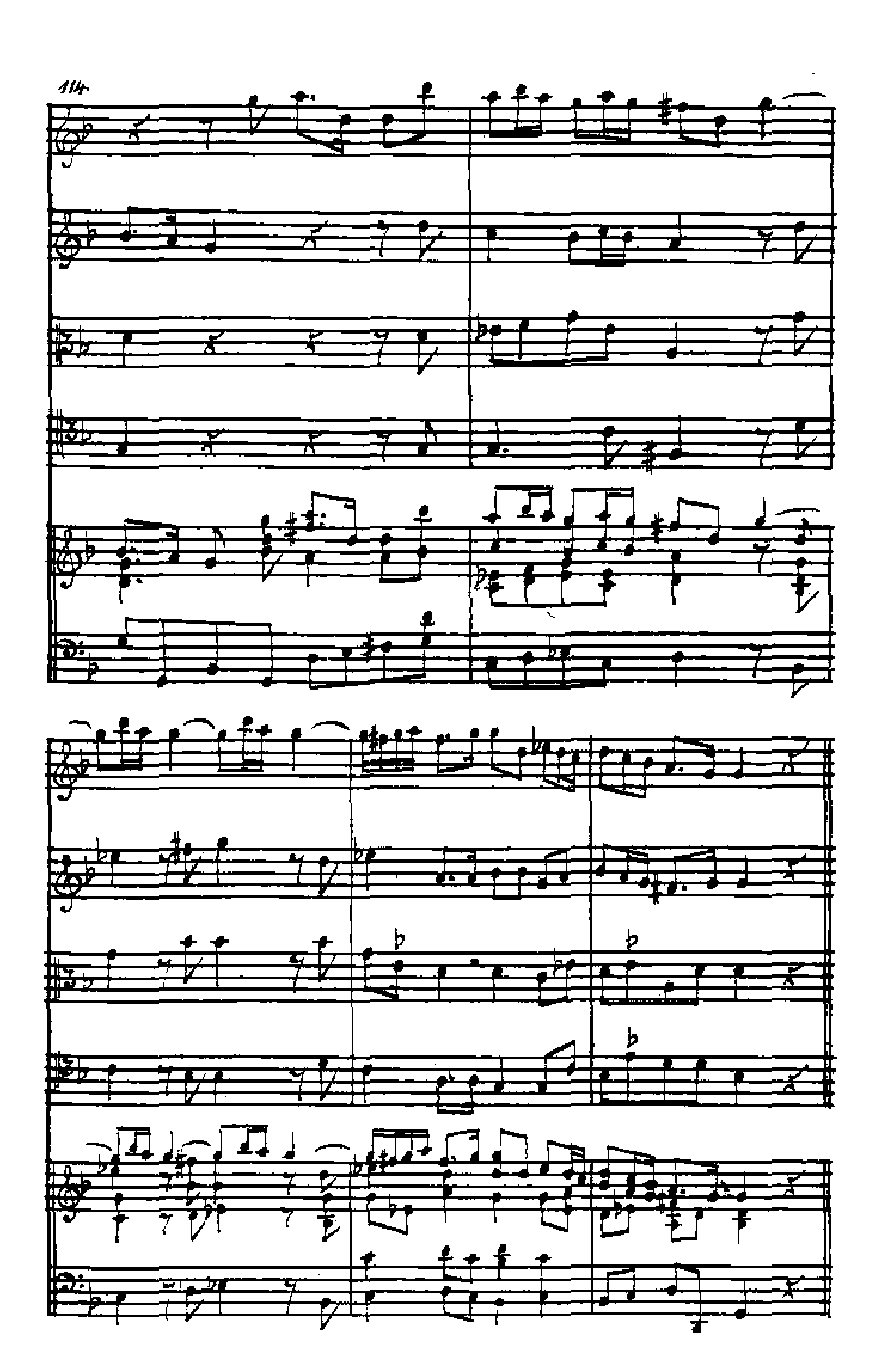

in Christo gilt we-der Be - schneidung, gilt we-der Be-
schneidung noch Vorhaut etwas weder Be-
schneidung noch Vor-haut, sondern eine neue, ei-ne neue Cre-a


-tior.
Alto solo.
Verneure mich,
Verneu-re mich,
ver.neure mich zu
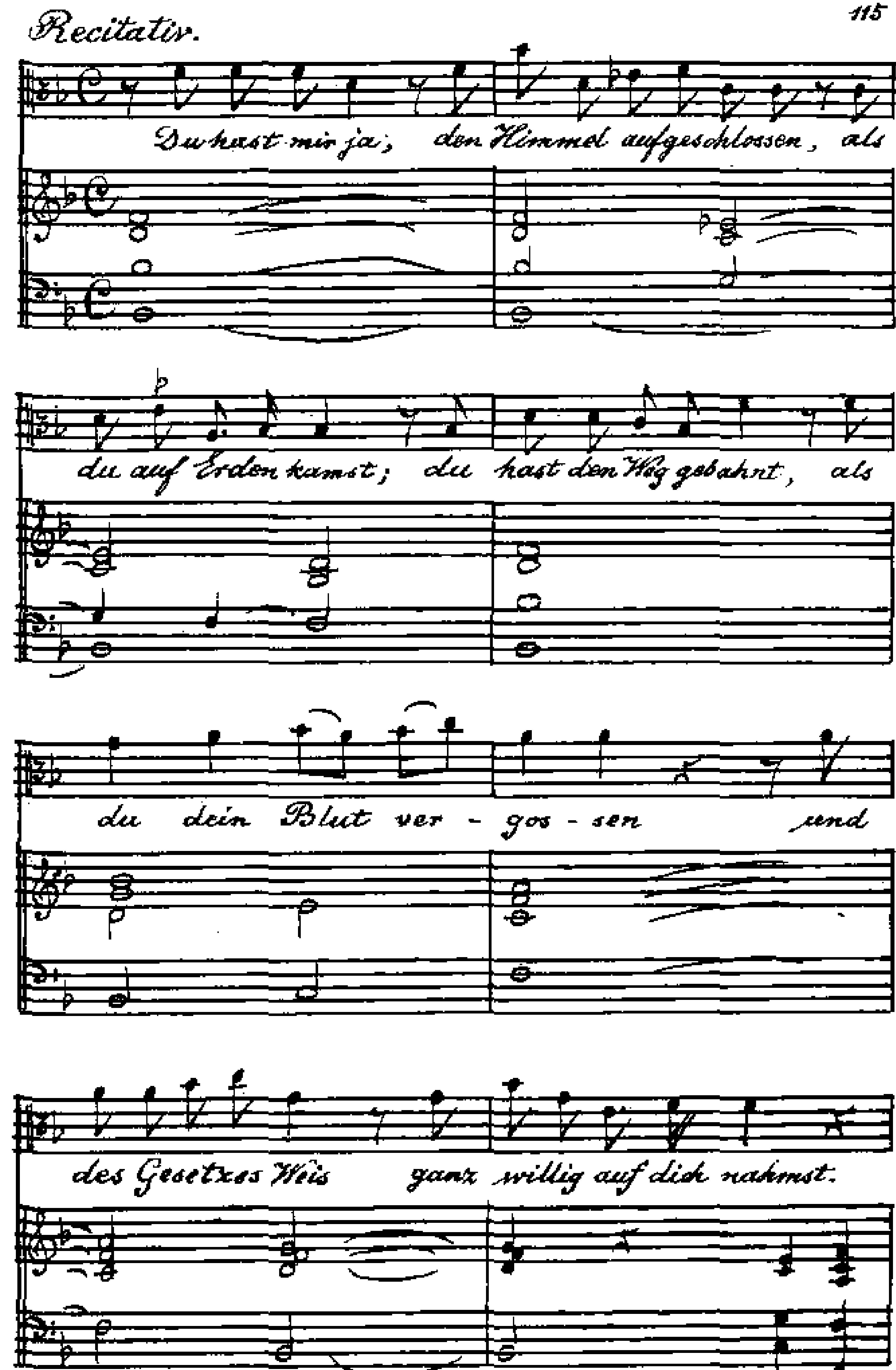

einem neuen Leben, dass Je-su
ich, dass Je - su ich mög neue Früchte
ge - ben, mag neu - - e, neu - - - -
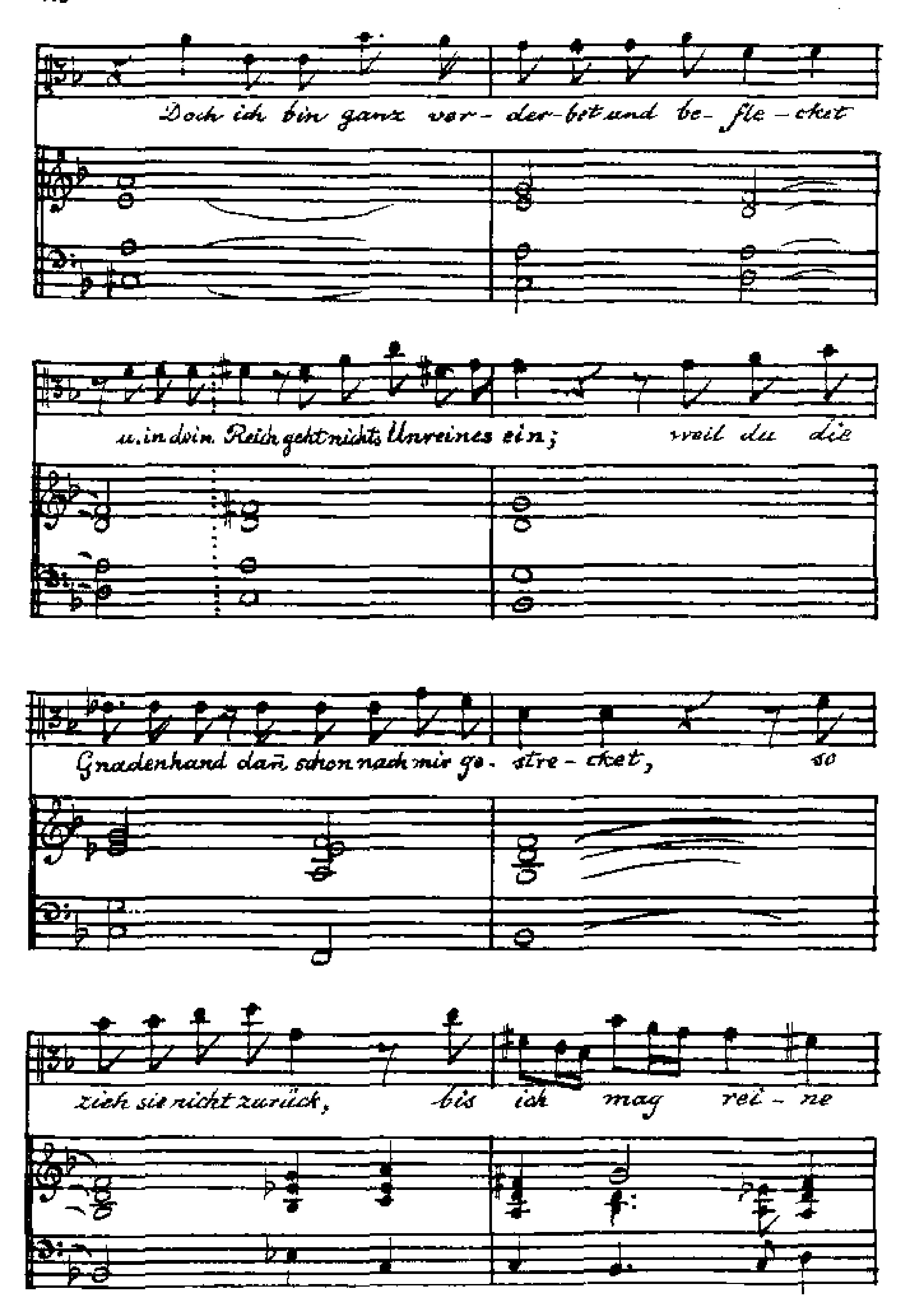

– e Früchte ge – ben.
Leit Je – su, leit
Je-su Herz und Sinn nach deines Geistes Spur, nach
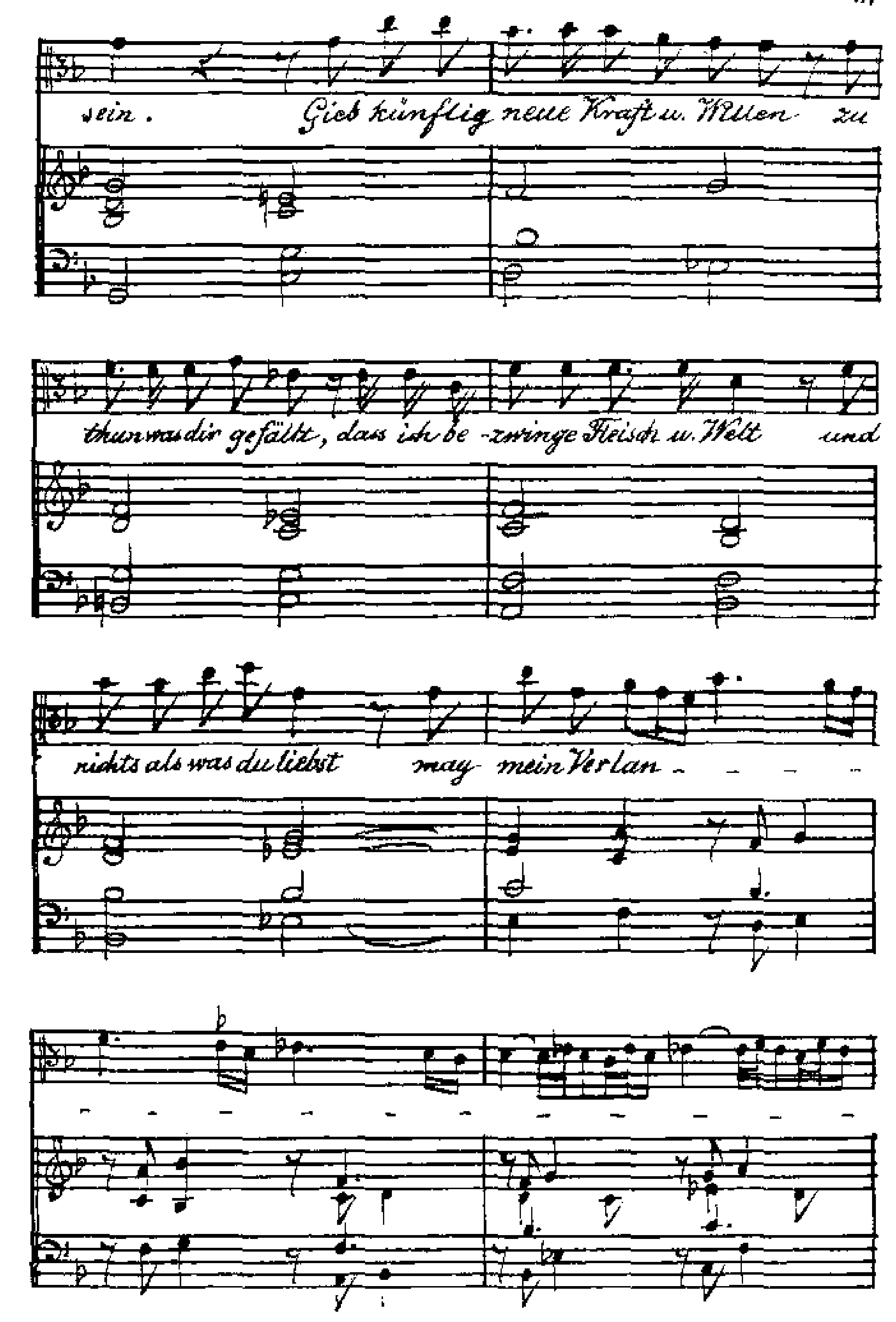

treuer Heiland mich zur neuen Cre-a-tur zur neu-
- - - - - - en Cre-atur, mach treuer
Heiland mich zur neuen Crea-tur.
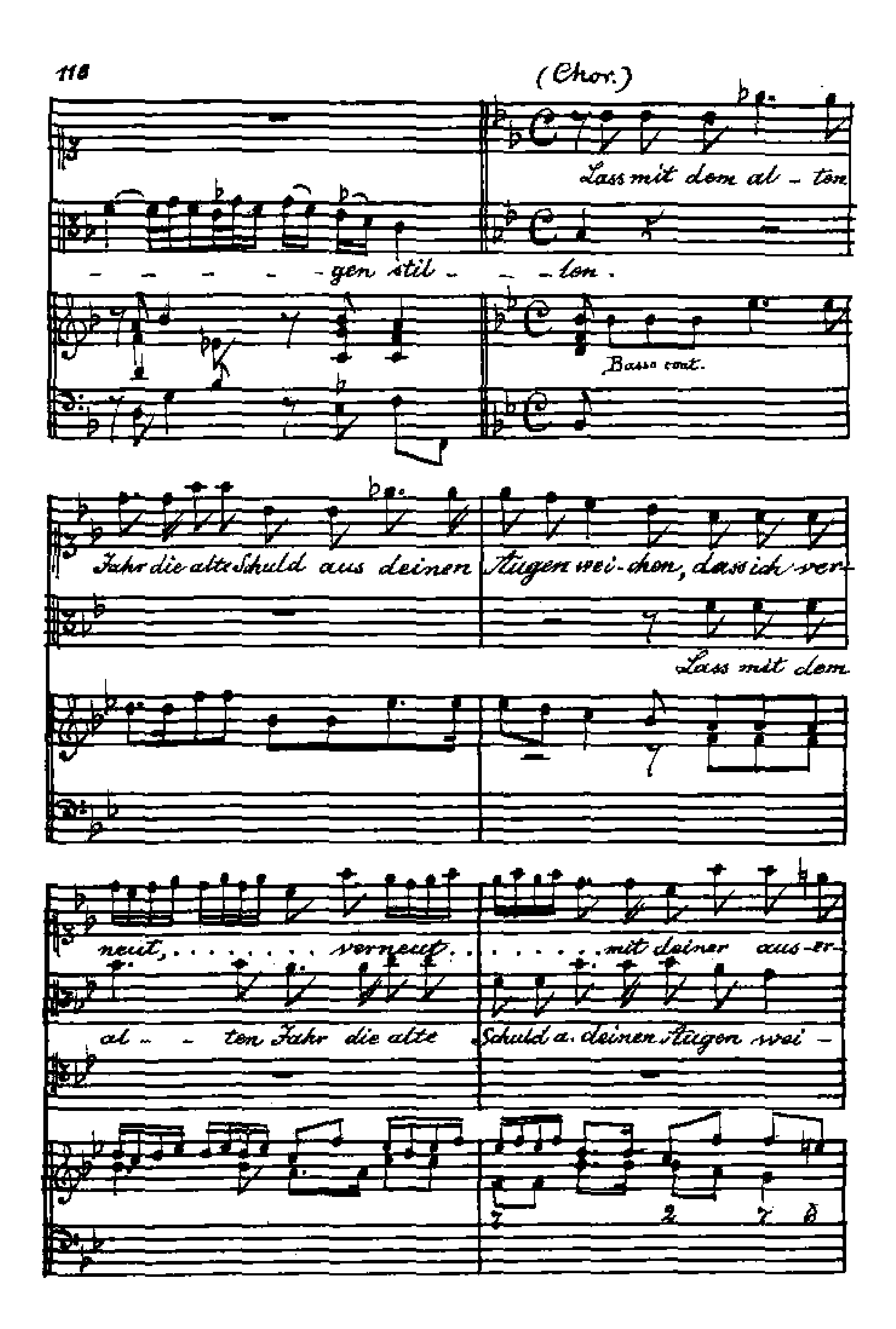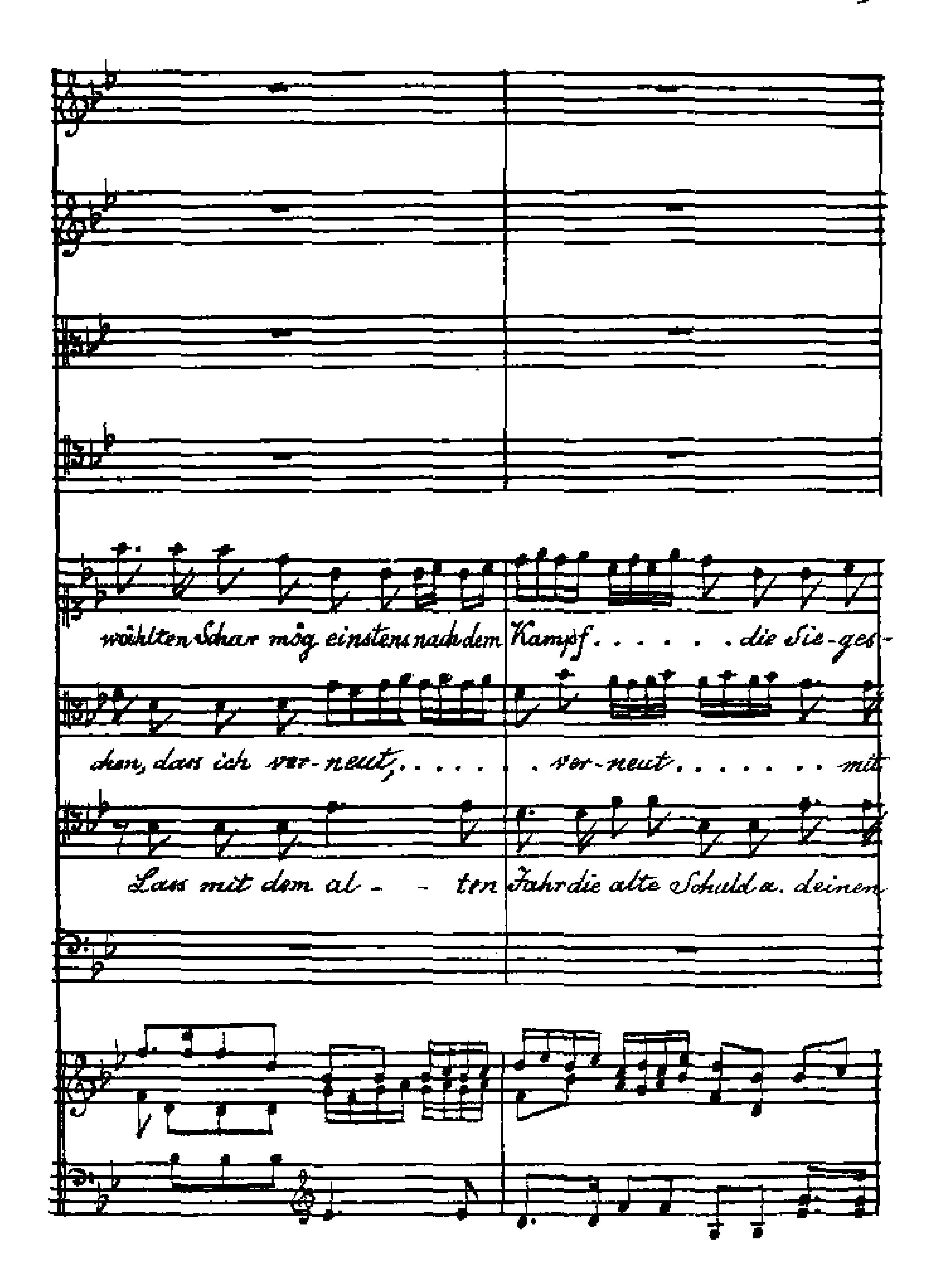


Recitativ.
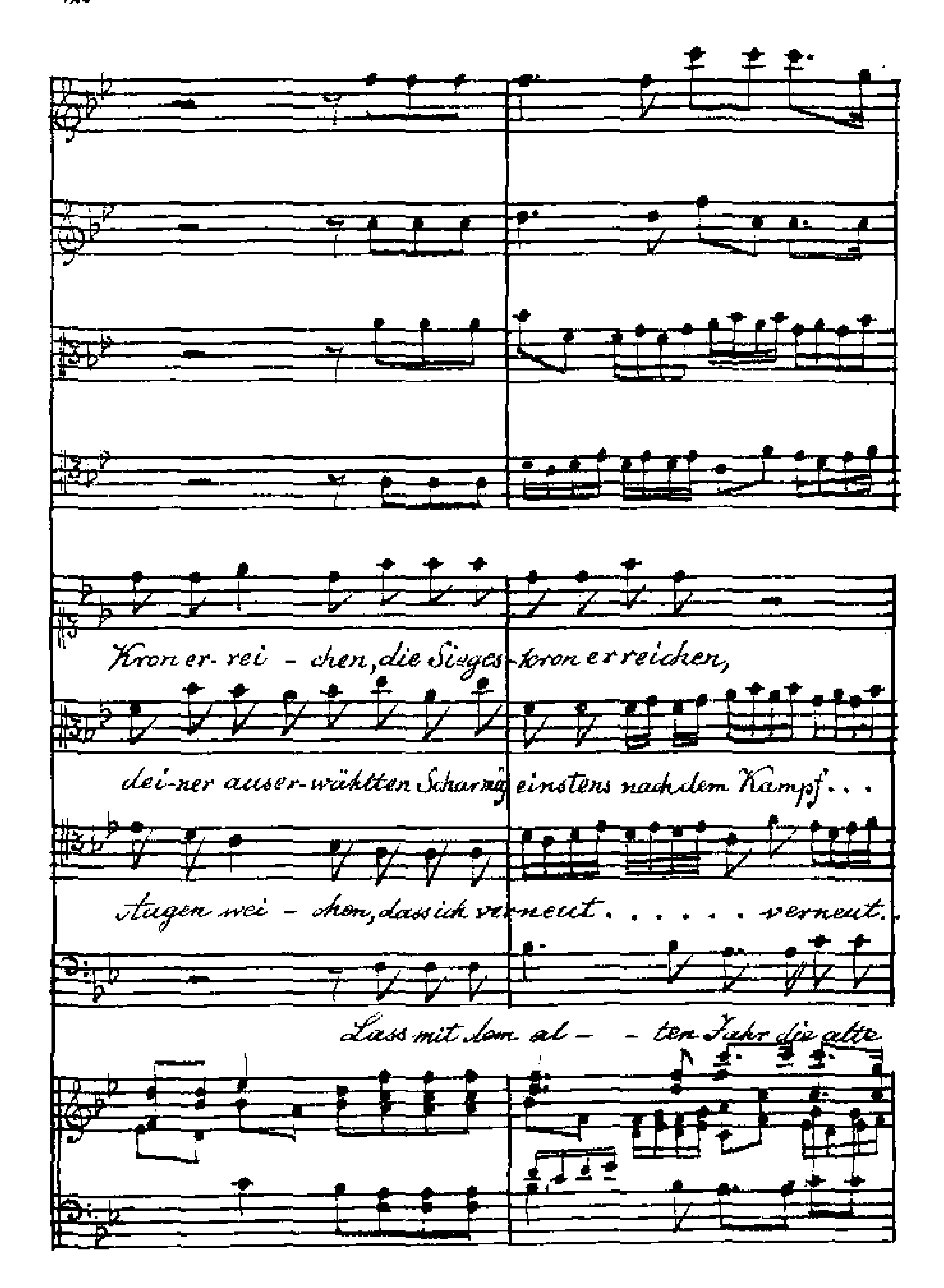

Du hast mir ja, den Himmel aufgeschlossen, als
du auf Erden kamst; du hast den Weg gebahnt, als
du dein Blut ver - gos - sen und
des Gesetzes Weis ganz willig auf dich nahmst.
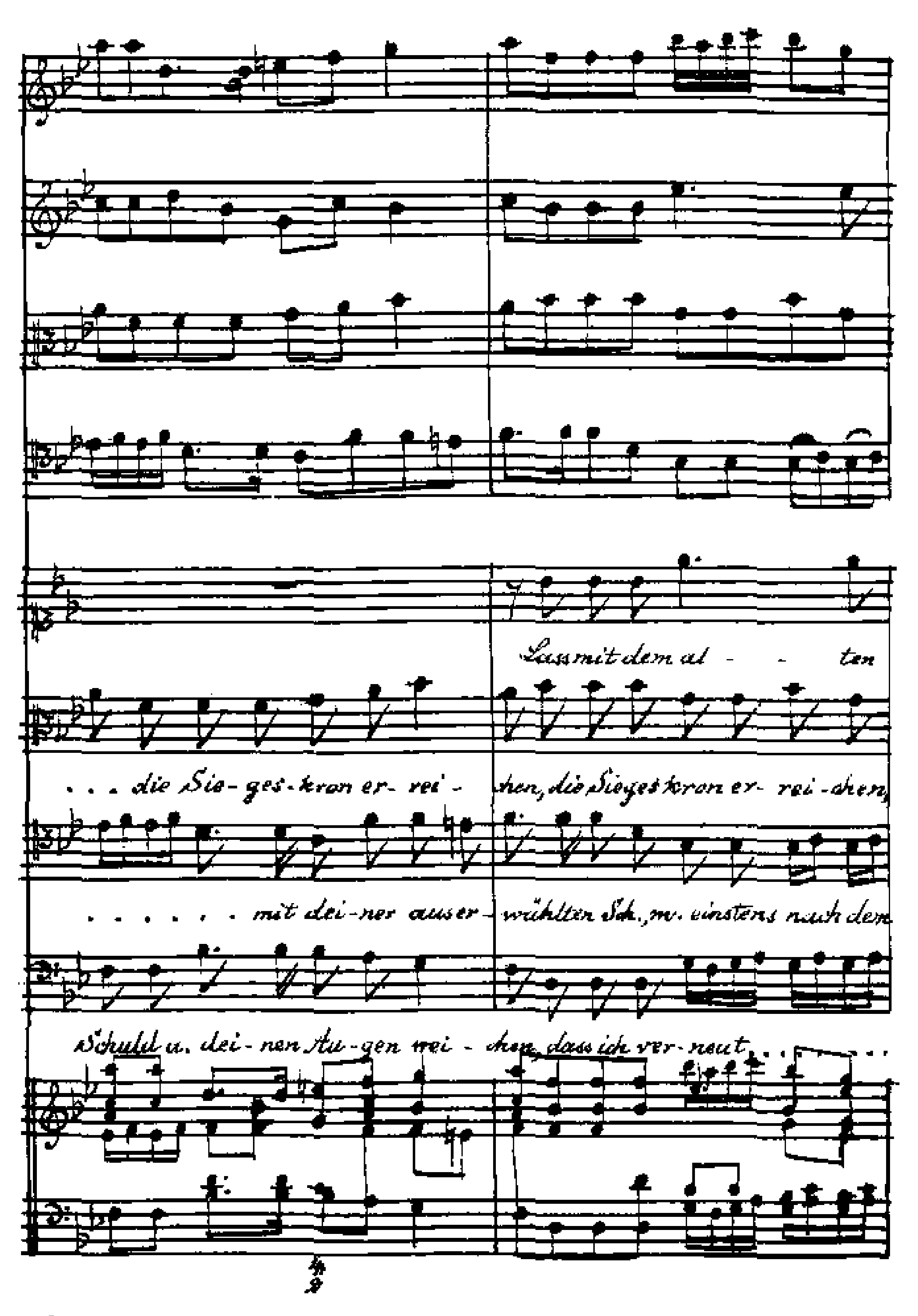

Doch ich bin ganz ver - der - bet und be - fle - cket
u. in dein. Reich geht nichts Unreines ein; weil du die
Gnadenhand dañ schon nach mir ge - stre - cket, so
zieh sie nicht zurück, bis ich mag rei - ne
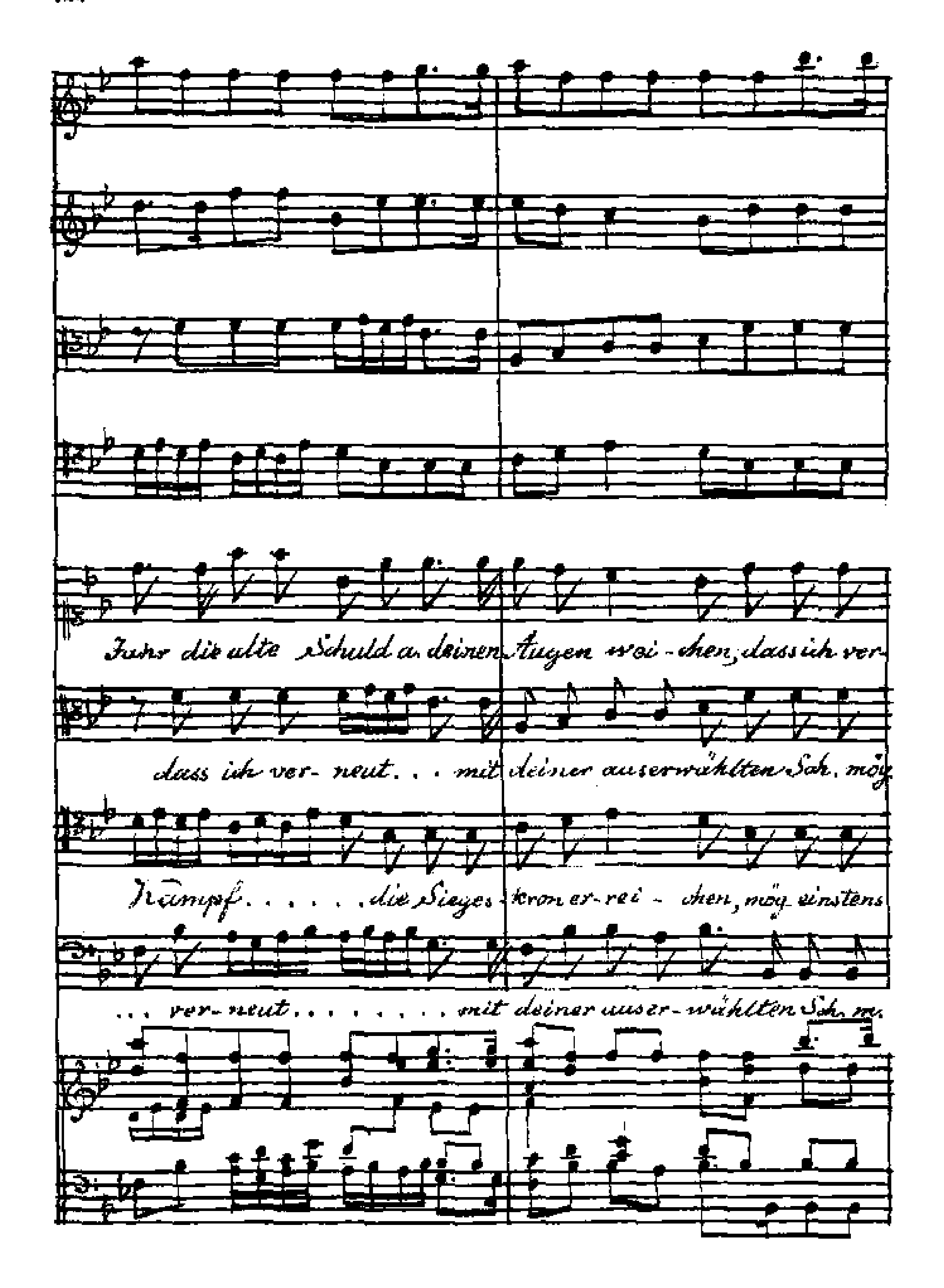

sein . Gieb künftig neue Kraft u. Willen zu
thun was dir gefällt, dass ich be-zwinge Fleisch u. Welt und
nichts als was du liebst mag mein Verlan -
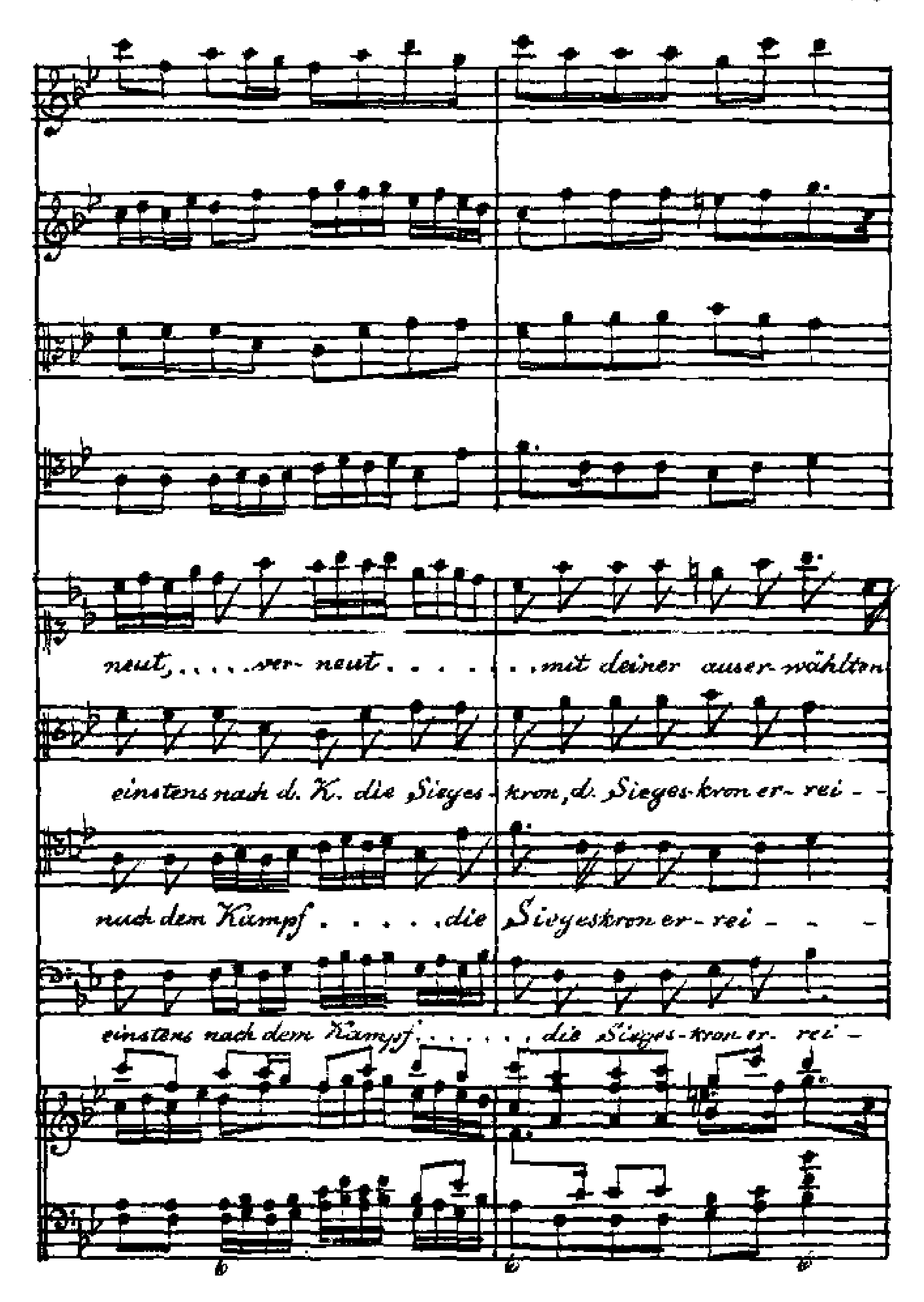

(Chor.)
Lass mit dem al - ten
- - - - - gen stil - - len.
Basso cont.
Jahr die alte Schuld aus deinen
Augen wei-chen, dass ich ver-
Lass mit dem
neut, ... verneut, ... mit deiner aus-er-
al - - ten Jahr die alte
Schuld a. deinen Augen wei -
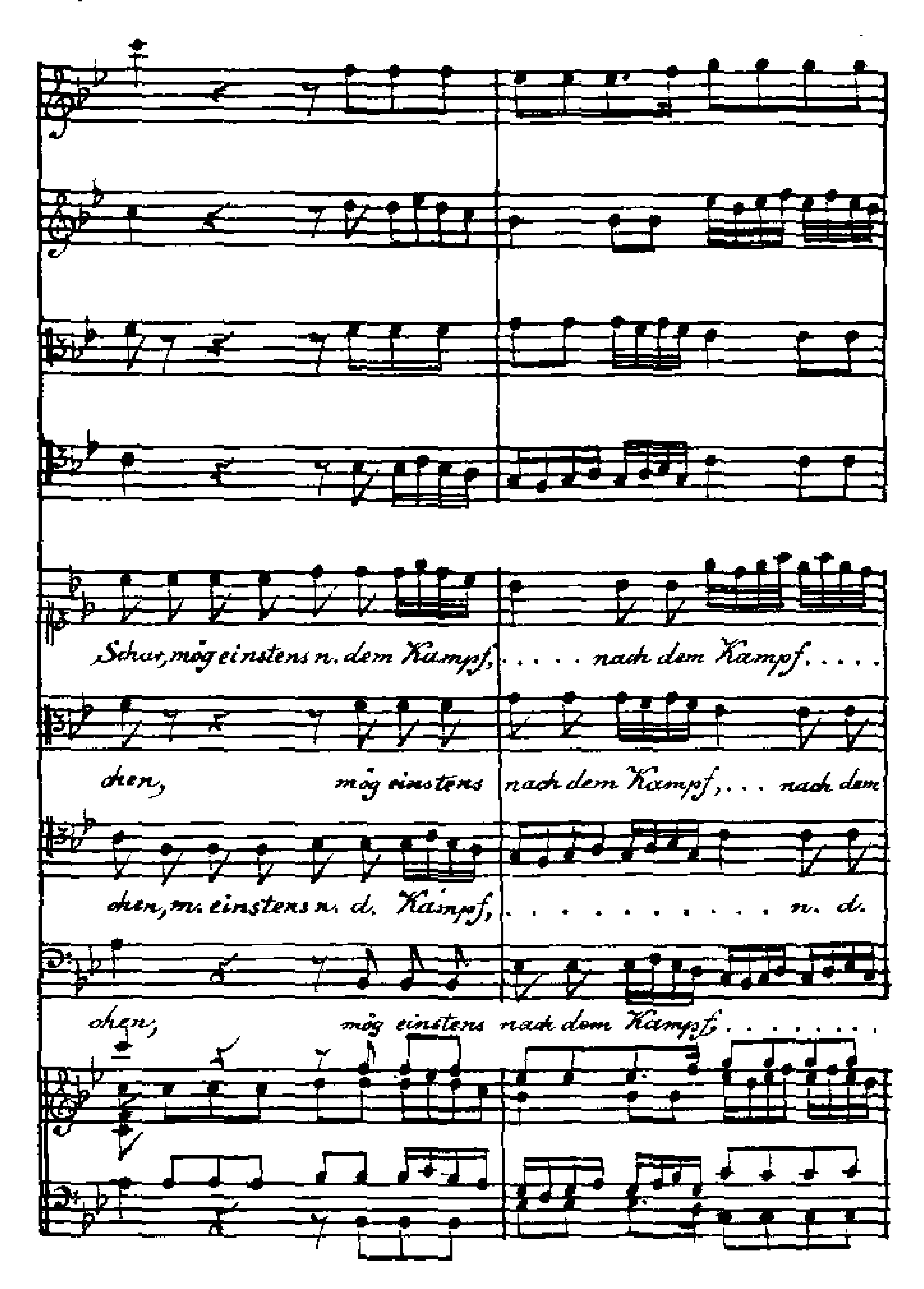

wählten Schar mög einstens nach dem Kampf . . . . . die Sie-ges-
chen, dass ich ver-neut, ... ver-neut . . . . mit
Lass mit dem al - - ten Jahr die alte Schuld a. deinen
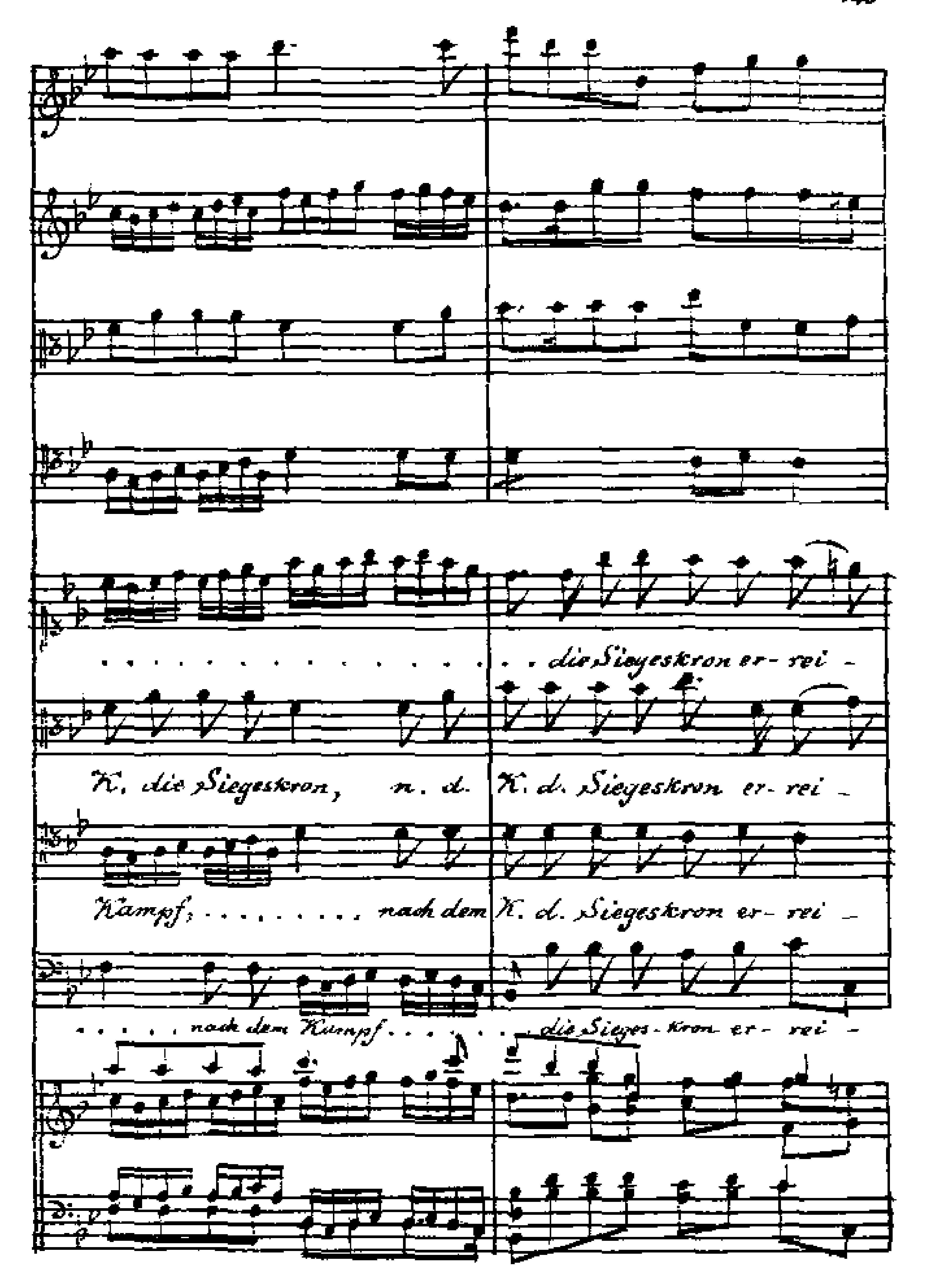

Kron er- rei - chen, die Sieges- kron er reichen,
dei-ner auser-wählten Schar zu einstens nach dem Kampf . . .
Augen wei - hen, dass ich verneut . . . . . verneut.
Lass mit dem al - - ten Jahr die alte
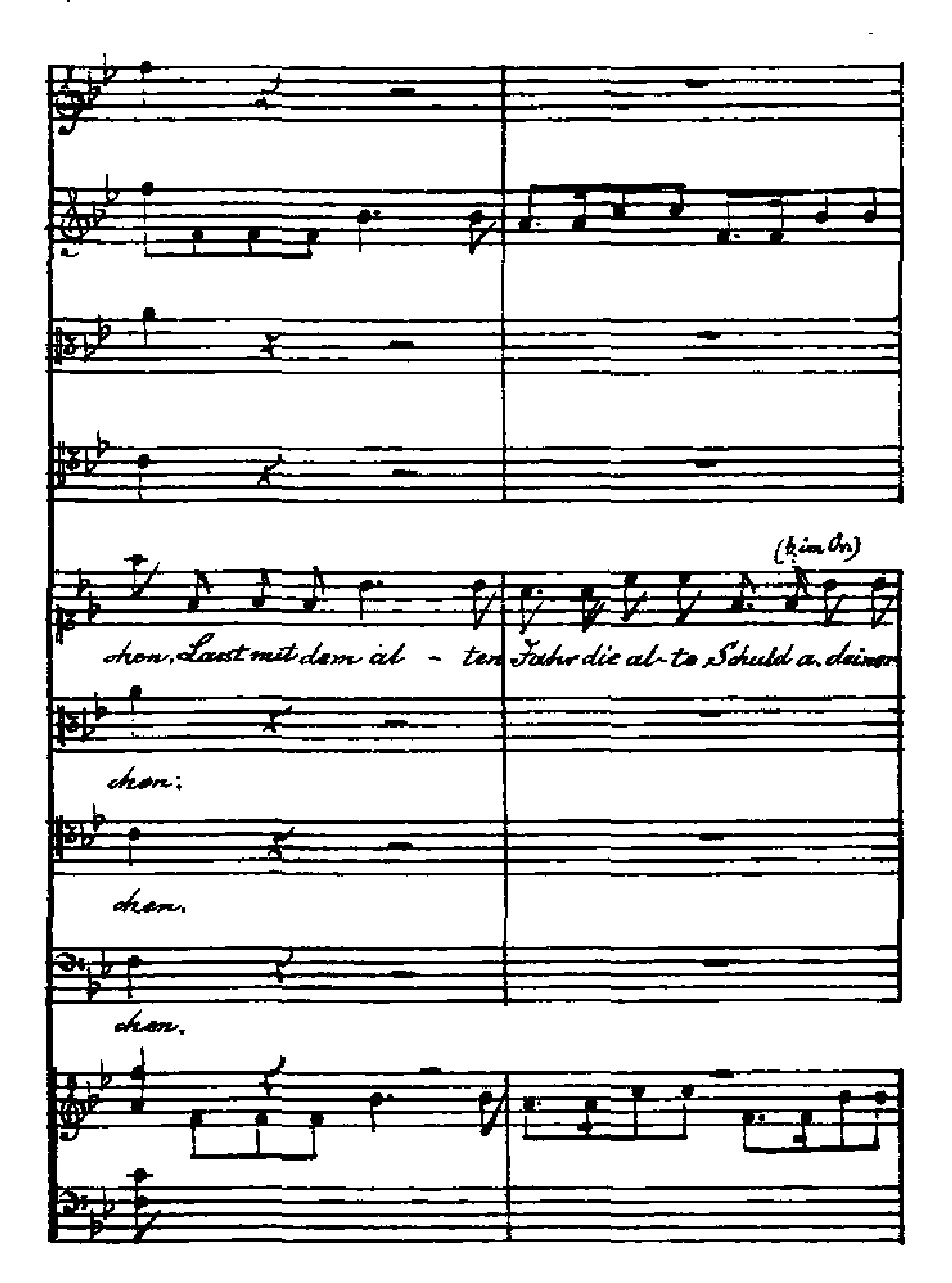

Lass mit dem al - - ten
. . . die Sie- ges- kron er- rei - chen, die Sieges kron er- rei- chen,
. . . . . . mit dei- ner auser- wählten Sch., m. einstens nach dem
Schuld u. dei- nen Au- gen wei - chen, dass ich ver- neut . . . . .
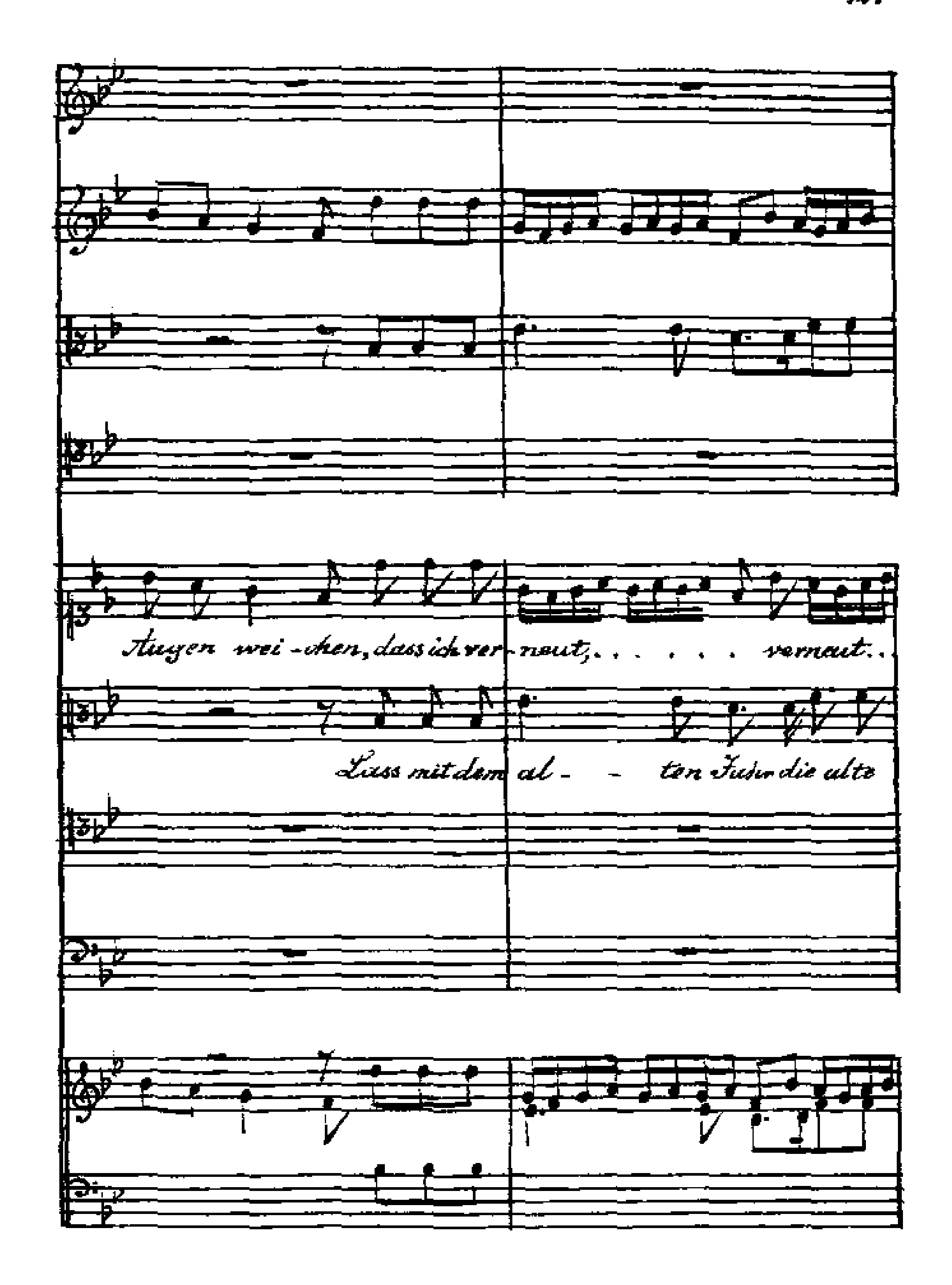

Ihr die alte Schuld a. deinen Augen wei - chen, dass ich ver-
dass ich ver- neut . . . mit deiner auserwählten Sch. mög
Kampf . . . . . die Sieges kron er- rei - chen, mög einstens
. . . ver- neut . . . . mit deiner auser- wählten Sch. m.
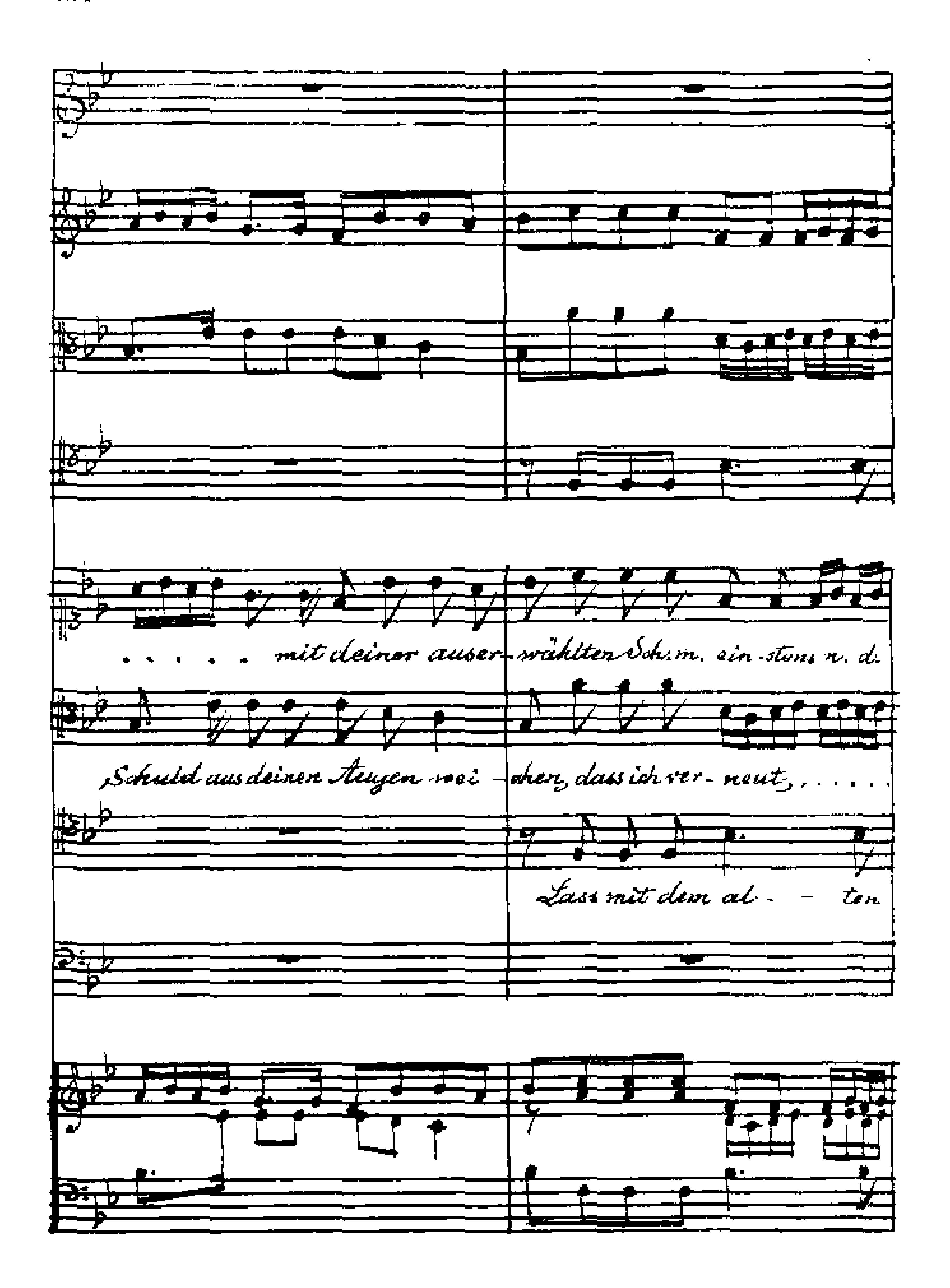

neut, ... ver- neut . . . . . . mit deiner auser-wählten
einstens nach d. K. die Sieges - kron, d. Sieges-kron er- rei - -
nach dem Kampf . . . . . die Siegeskron er - rei - - -
einstens nach dem Kampf . . . . . . die Sieges-kron er- rei -
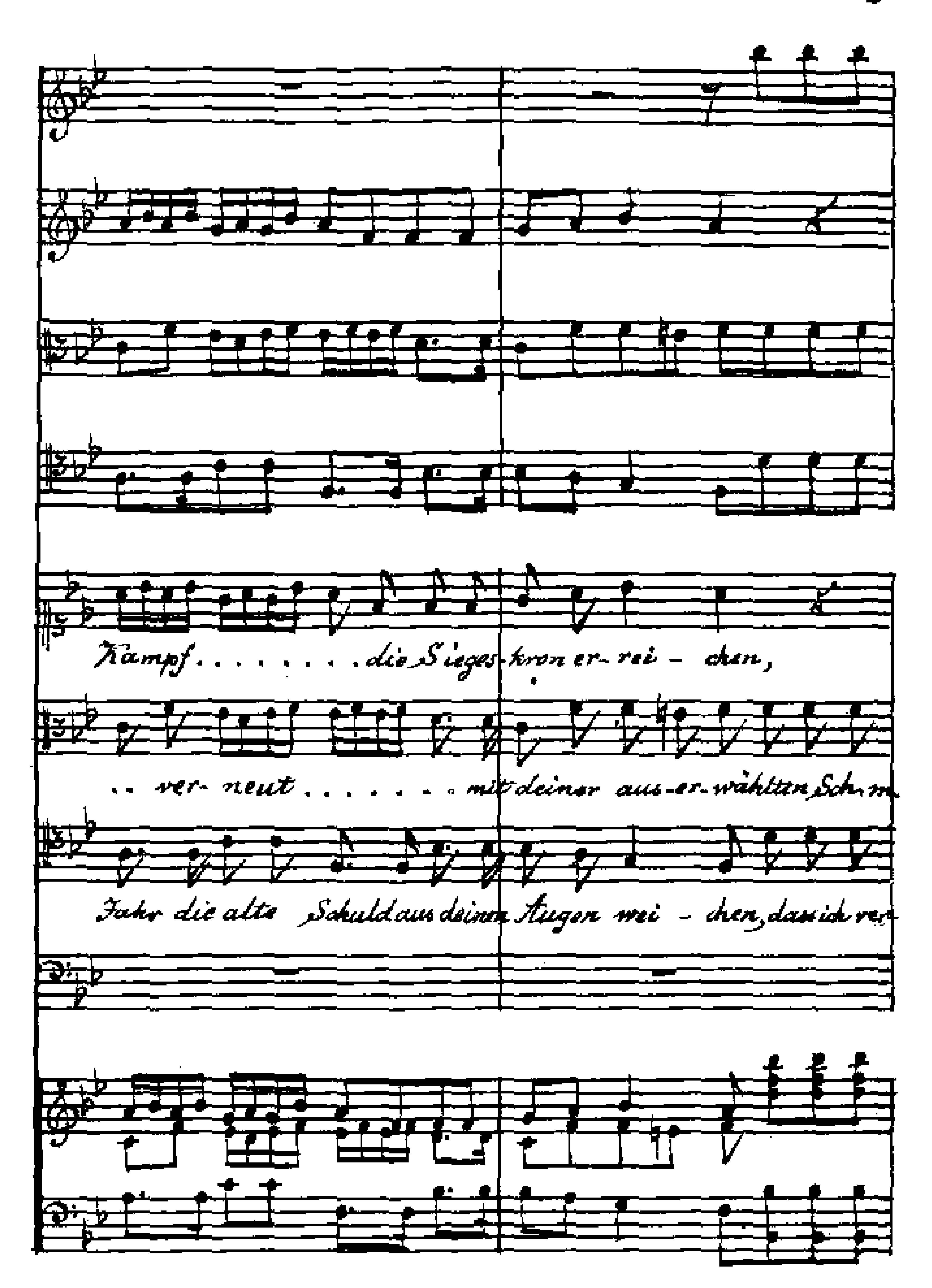

Schar, mög einstens n. dem Kampf, ... nach dem Kampf . . . .
chen, mög einstens nach dem Kampf, . . . nach dem
chen, m. einstens n. d. Kampf, ... n. d.
chen, mög einstens nach dem Kampf, ...
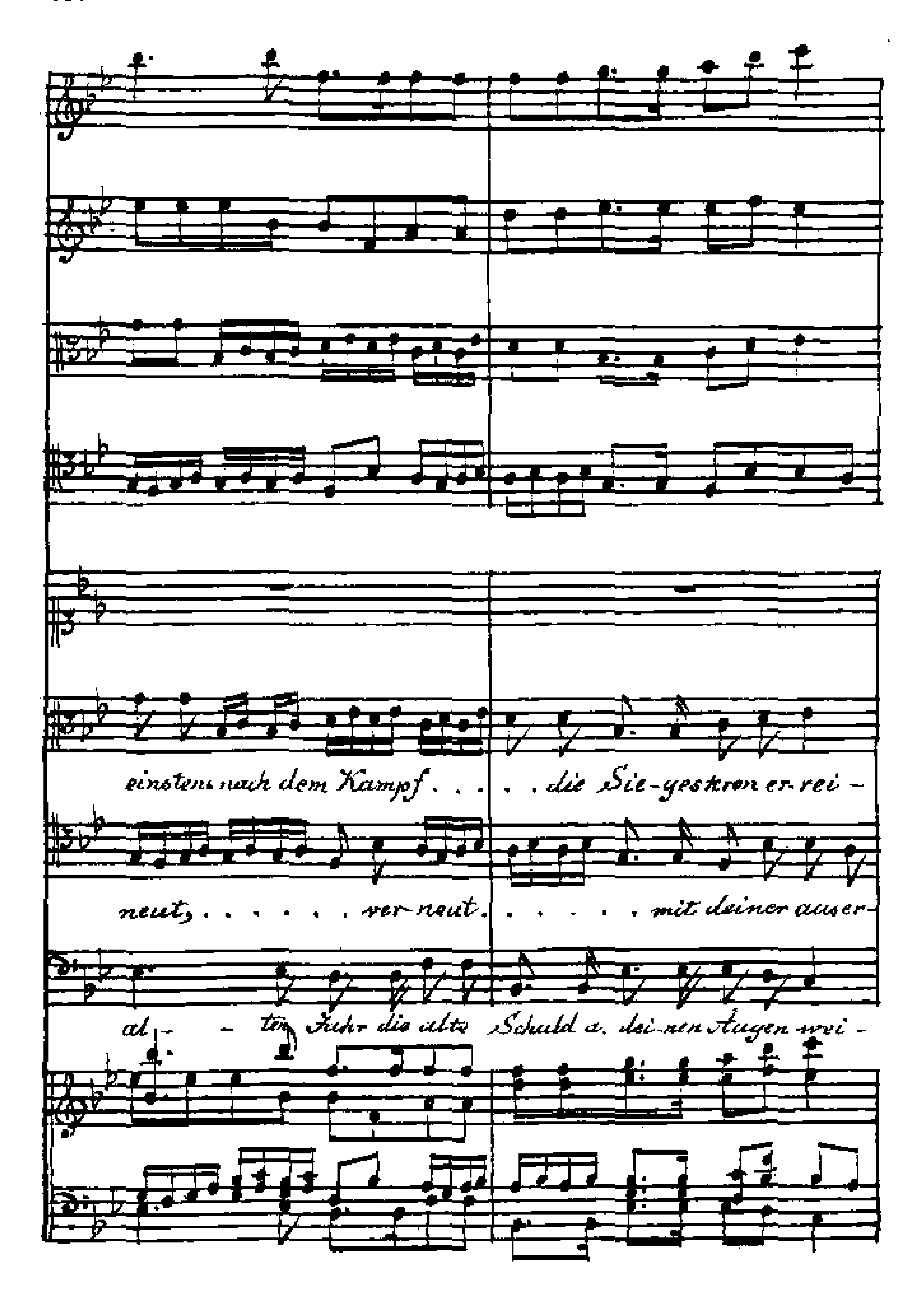

die Siegeskron er- rei -
K. die Siegeskron, n. d. K. d. Siegeskron er- rei -
Kampf, nach dem K. d. Siegeskron er- rei -
nach dem Kampf die Sieges- kron er- rei -


(h im Or)
chen, Laßt mit dem al - ten Jahr die al-te Schuld a. deinen
chen:
chen.
chen.
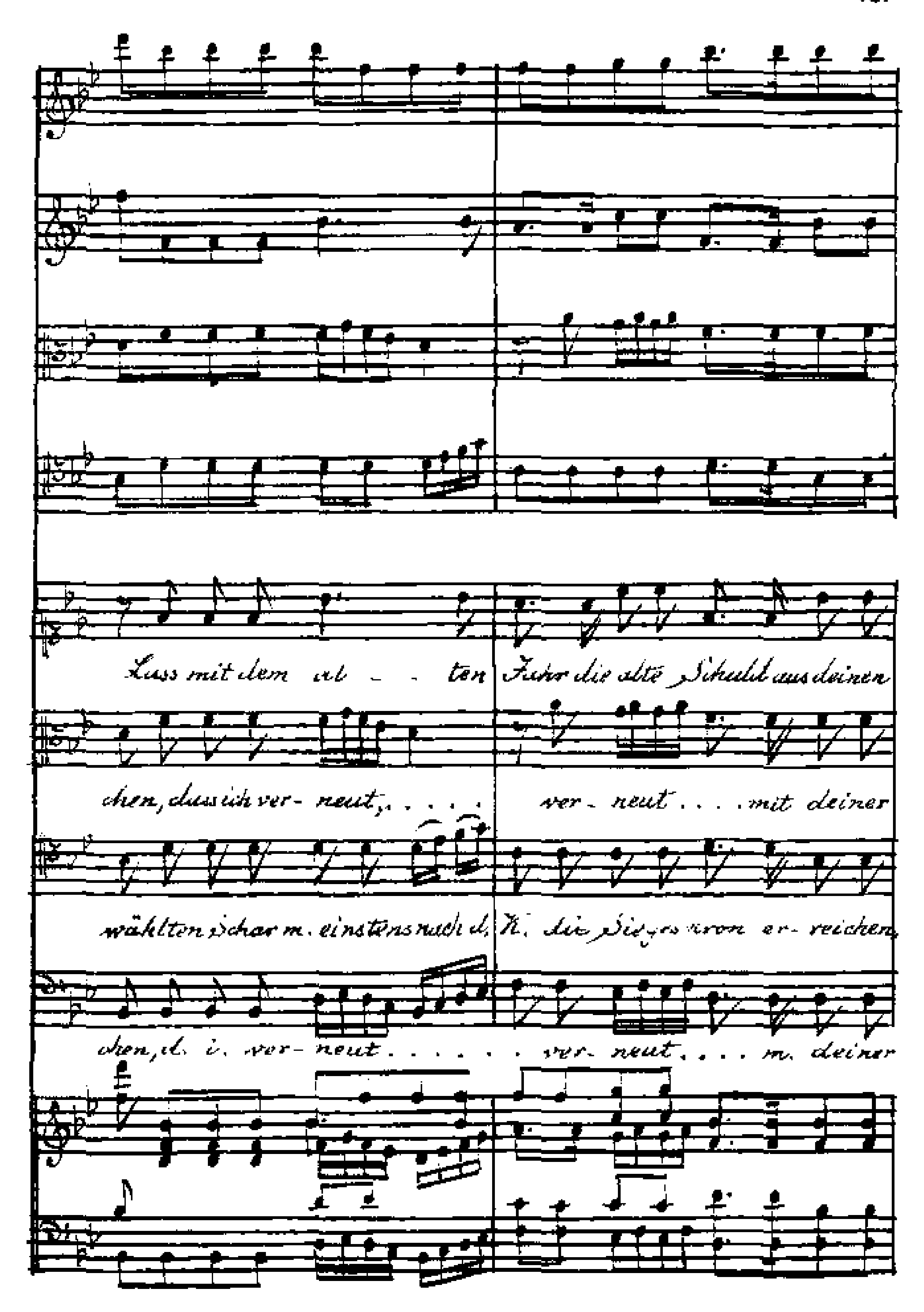

Augen wei - chen, dass ich ver - neut; . . . . . . vernaut. .
Lass mit dem al - - ten Jahr die alte
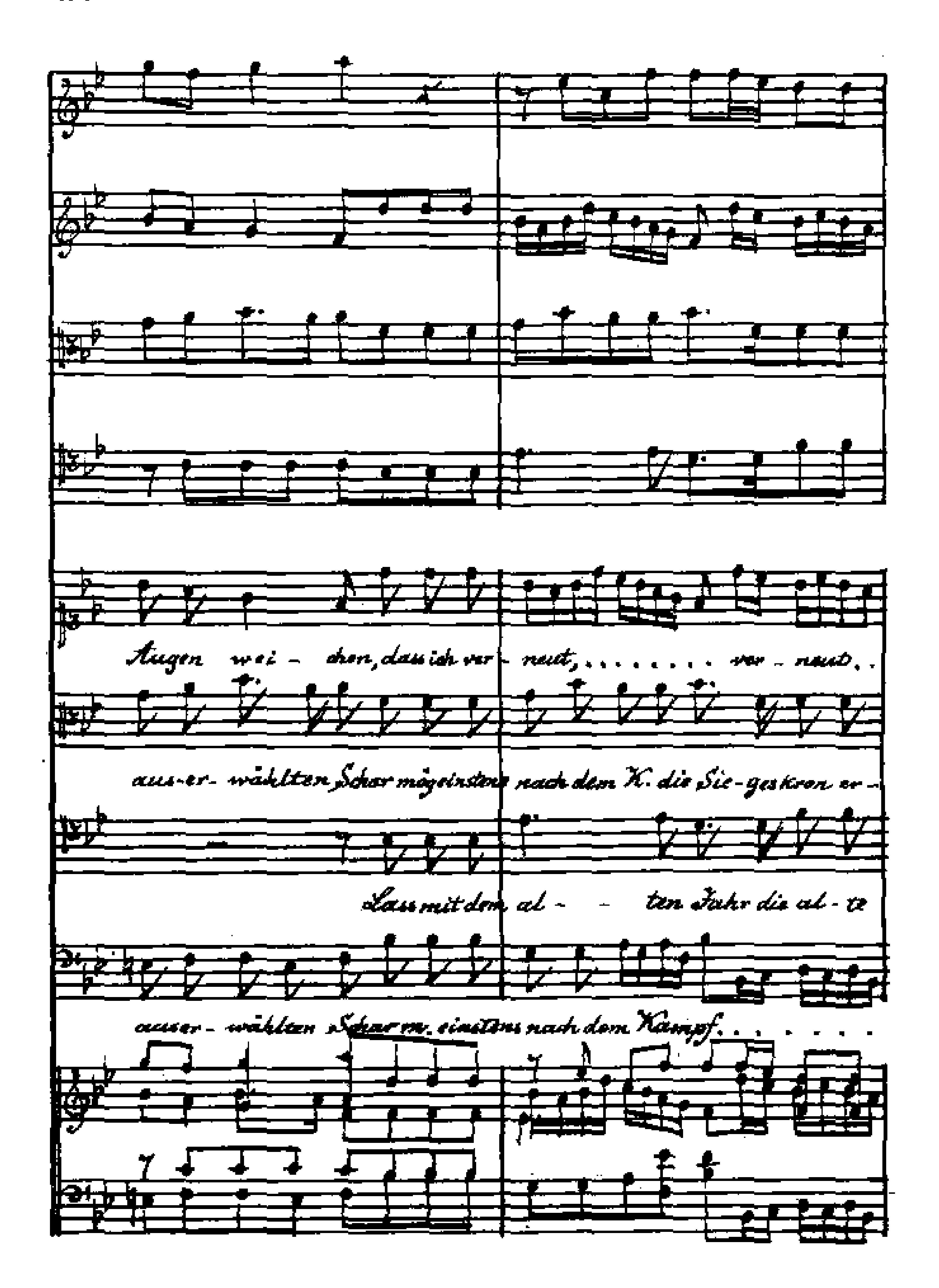

. . . . . . mit deiner auser-wählten Schm. ein-stens u. d.
Schuld aus deinen Augen wei-chen, dass ich ver-neut, ...
Lass mit dem al- - ten
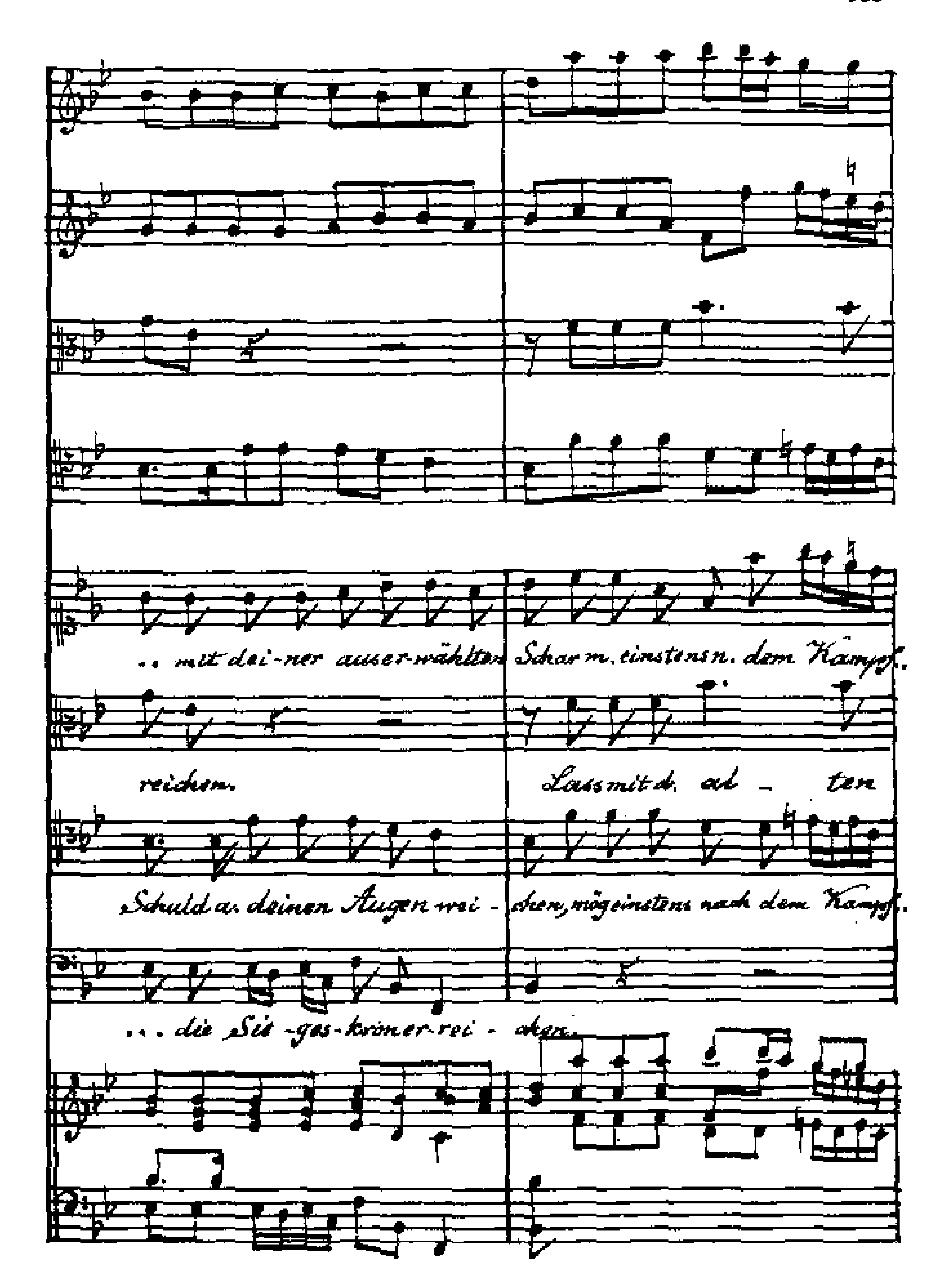

Kampf . . . . die Sieges-kron er-rei - chen,
. . ver- neut . . . . mit deiner aus-er-wählten Schaar
Jahr die alte Schuld aus deinen Augen wei - chen, dass ich ver-

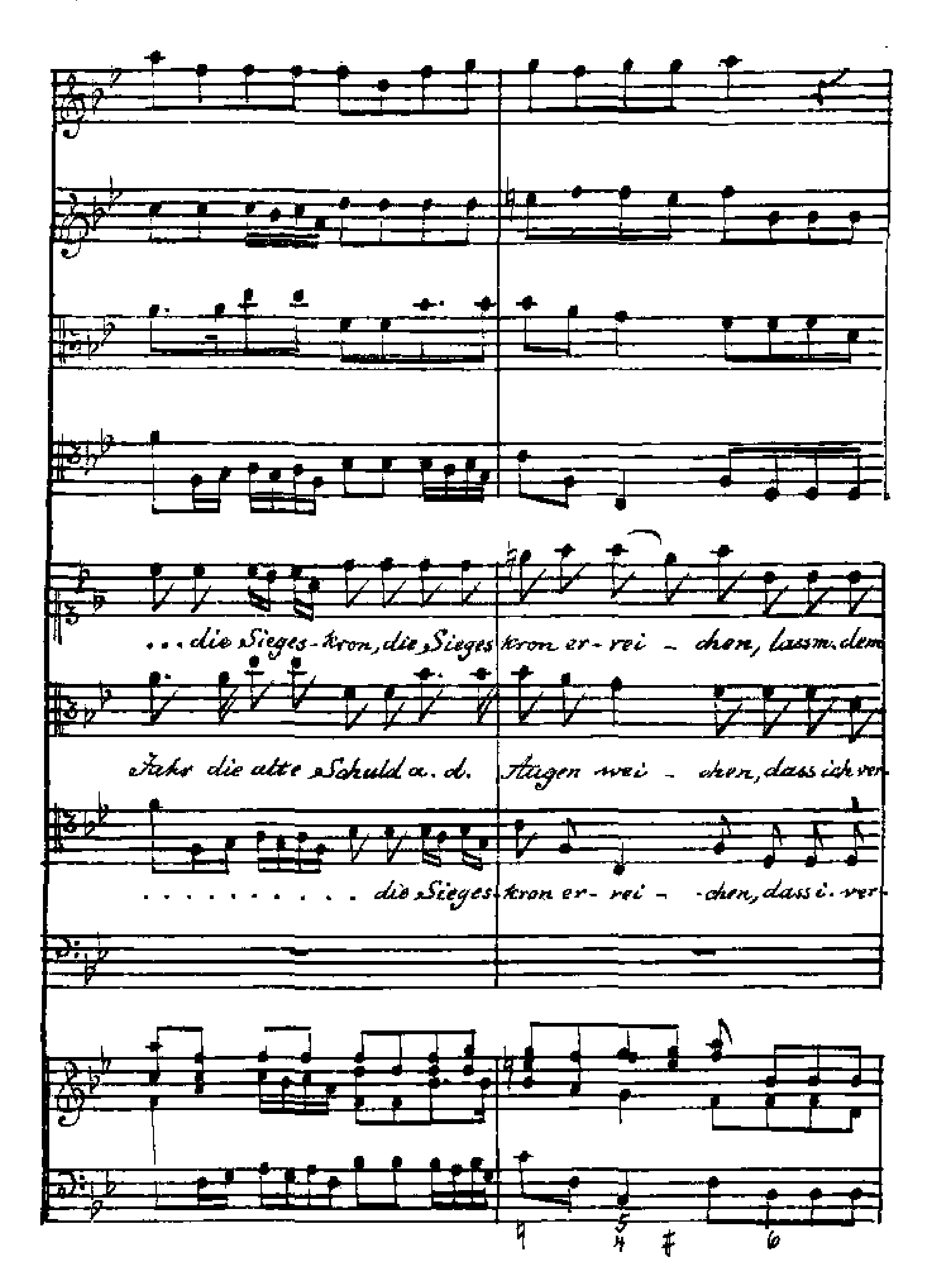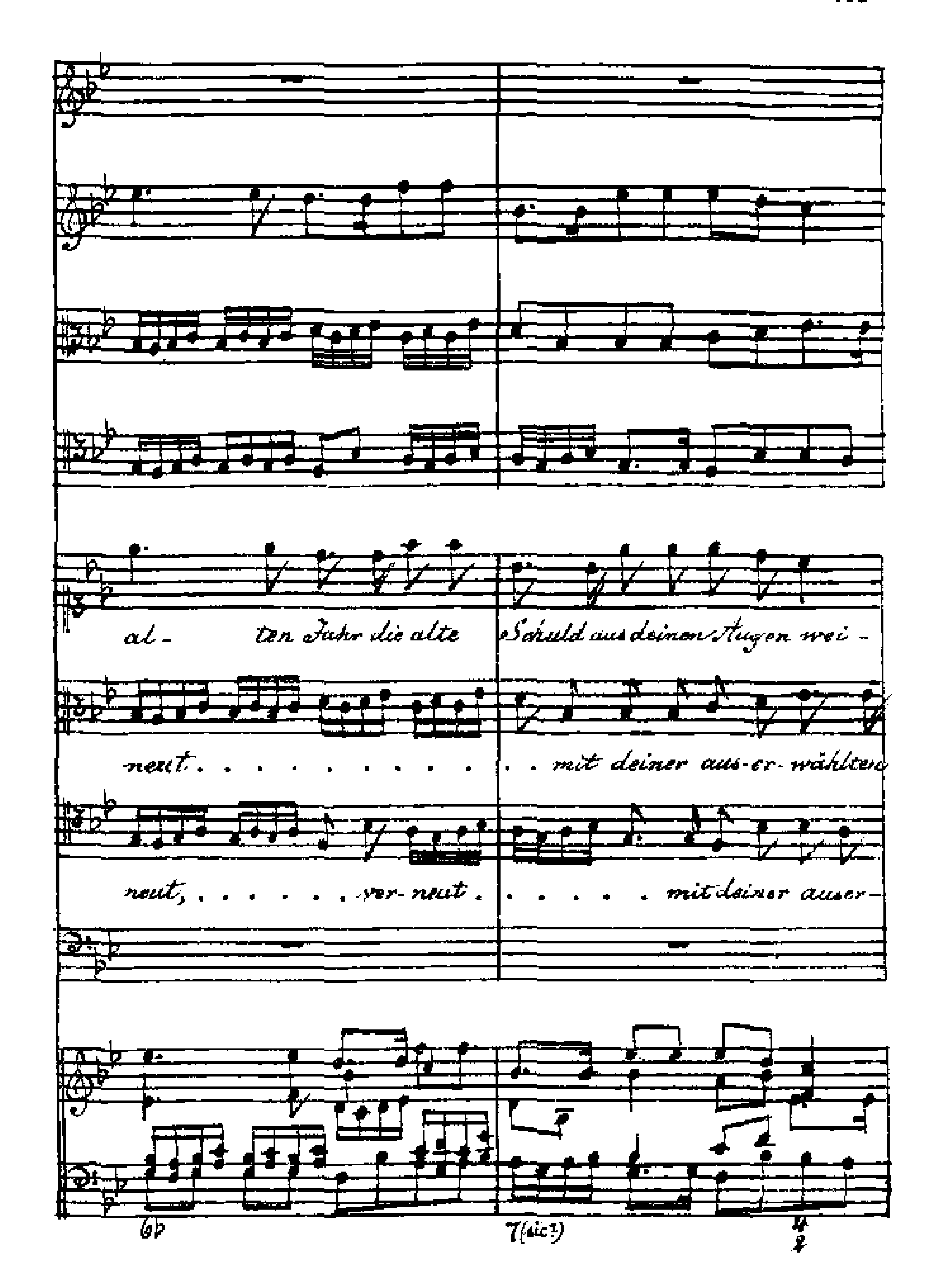


einsten nach dem Kampf . . . . die Sie-geskron er-rei -
neut, ... ver-neut. . . . . . mit deiner auser-
al - - ten Jahr die alte Schuld a. dei-nen Augen wei -
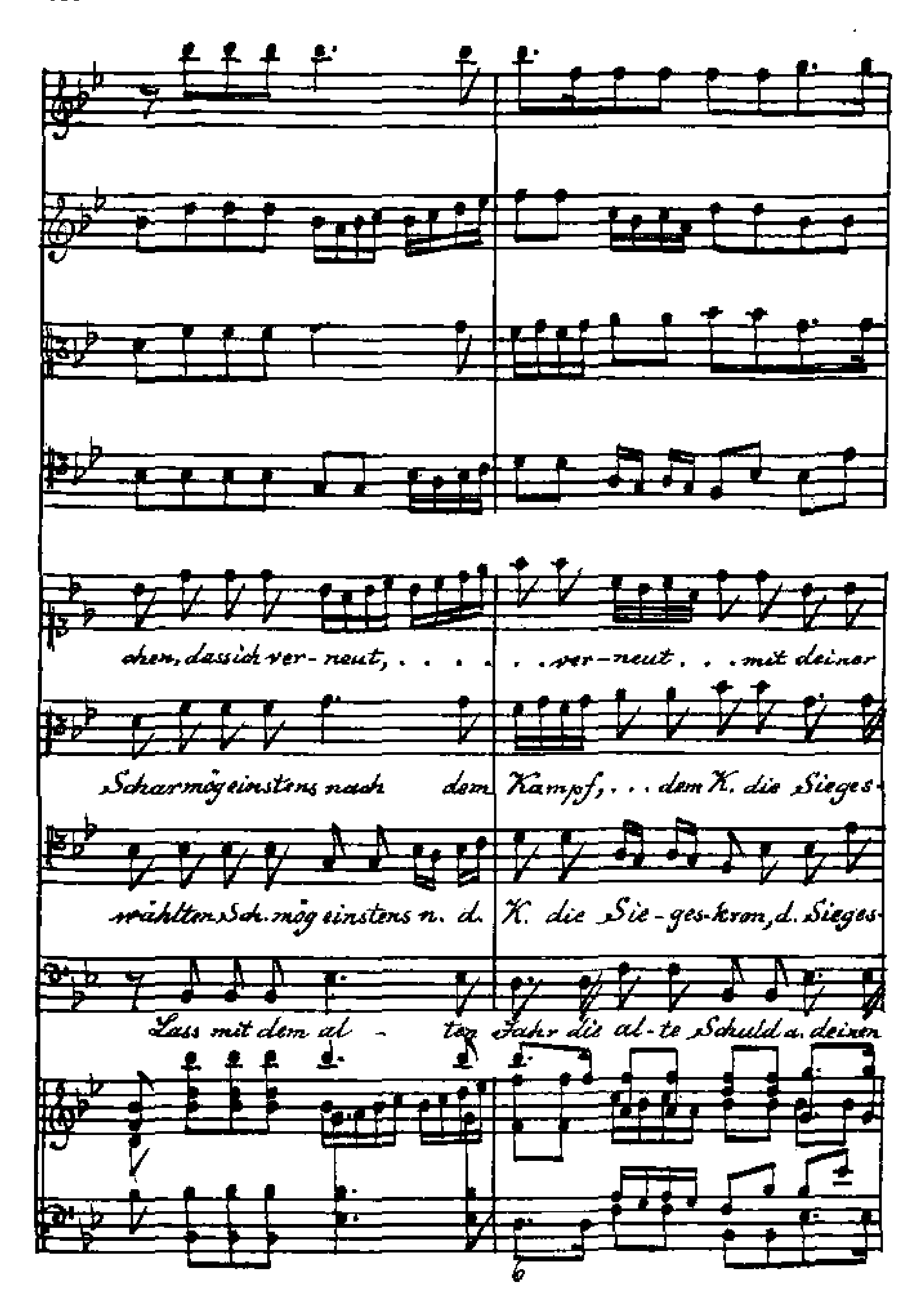

Lass mit dem al - - ten Jahr die alte Schuld aus deinen
chen, dass ich ver- neut, ... ver- neut . . . mit deiner
wählten Schar m. einstens nach d. K. die Siegeskron er- reichen,
chen, d. i. ver- neut . . . . . . ver- neut . . . . m. deiner
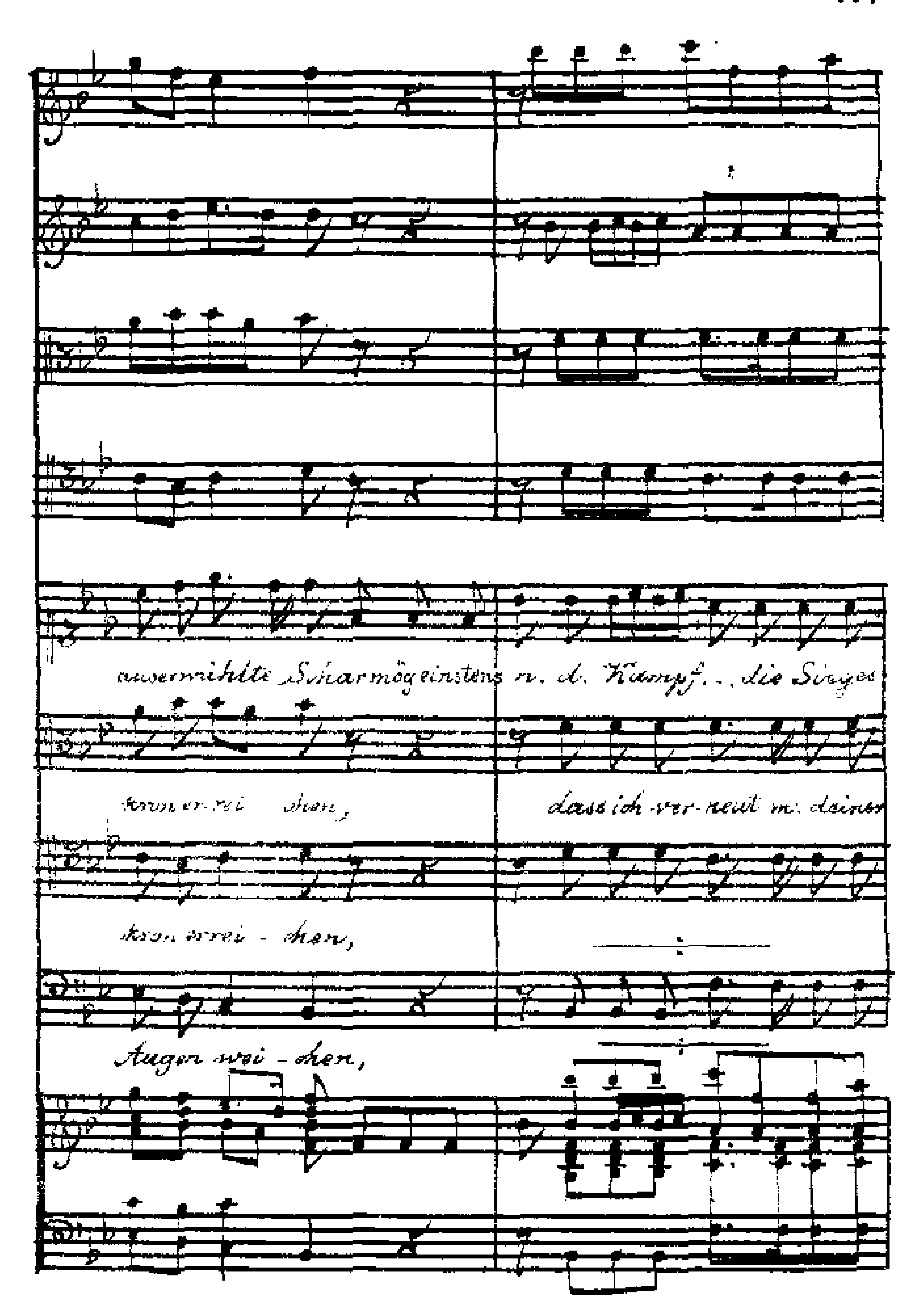

Augen wei - chen, dass ich ver - neut, ... ver - neut, . .
aus-er- wählten Schar mög einstens nach dem K. die Sie - ges kron er -
Lass mit dem al - - ten Jahr die al - te
auser - wählten Schar m. einstens nach dem Kampf. . . . . . .
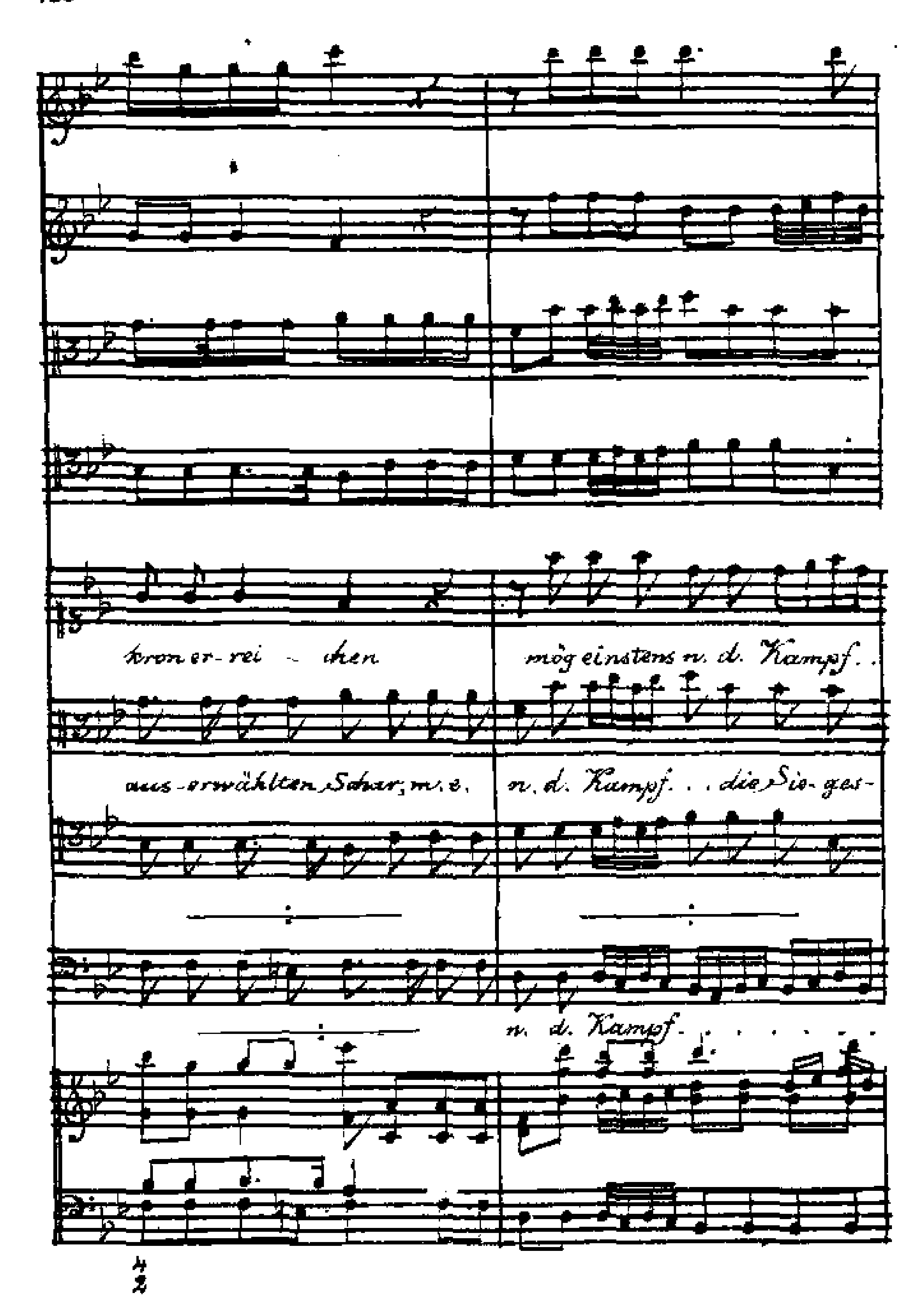

.. mit dei-ner auser-wählten Schar m. einstens n. dem Kampf.
reichen. Lass mit d. al - ten
Schuld a. deinen Augen wei - chen, möge einstens nach dem Kampf.
... die Sie -ges-kroner-rei - chen.
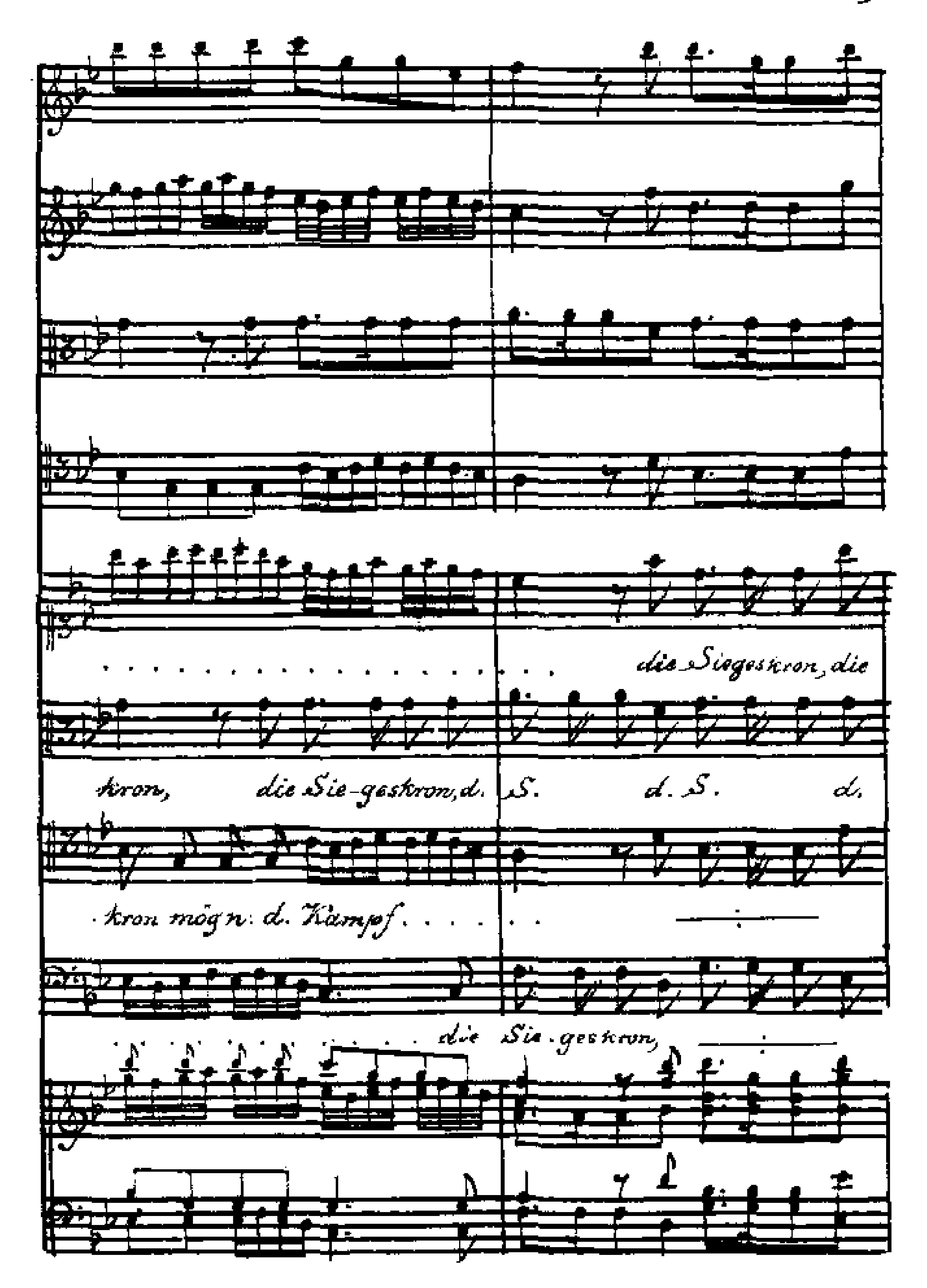

... die Sieges-kron, die Sieges kron er-rei - chen, lassm. dem
Jahr die alte Schuld a. d. Augen wei - chen, dass ich ver-
. . . . die Sieges kron er-rei - -chen, dass i. ver-
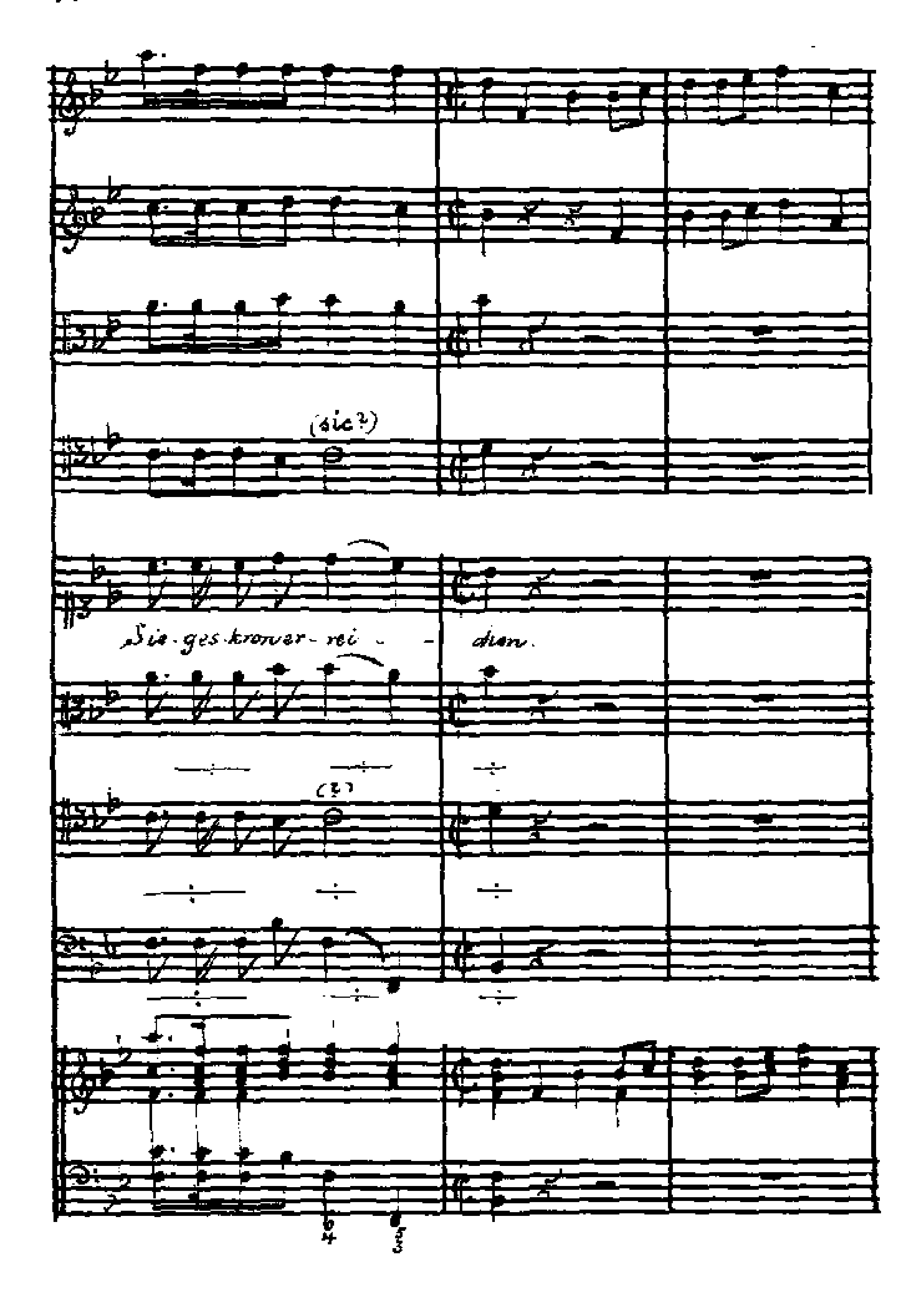

al - ten Jahr die alte Schuld aus deinen Augen wei -
neut. . . . . mit deiner aus-er-wählten
neut, ... ver- neut . . . . . . mit deiner auser-
6♭
7(sic?)


chen, dass sich ver-neut, ... ver-neut . . . mit deiner
Schar mög einstens nach dem Kampf, . . . dem K. die Sieges-
wählten Sch. mög einstens n. d. K. die Sie-ges-kron, d. Sieges-
Lass mit dem al - ten Jahr die al-te Schuld a. deinen
6

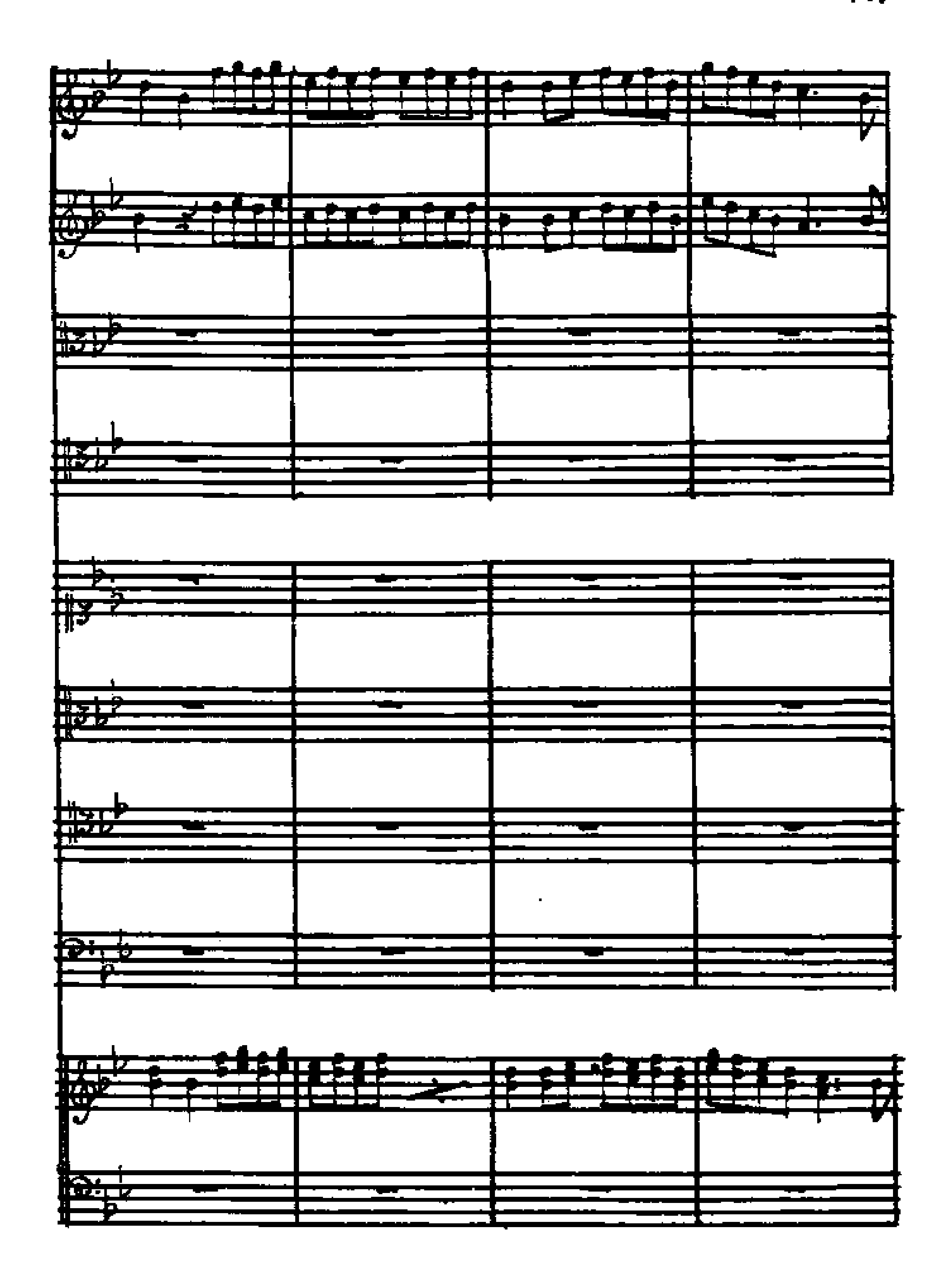

Augen wei - chen,
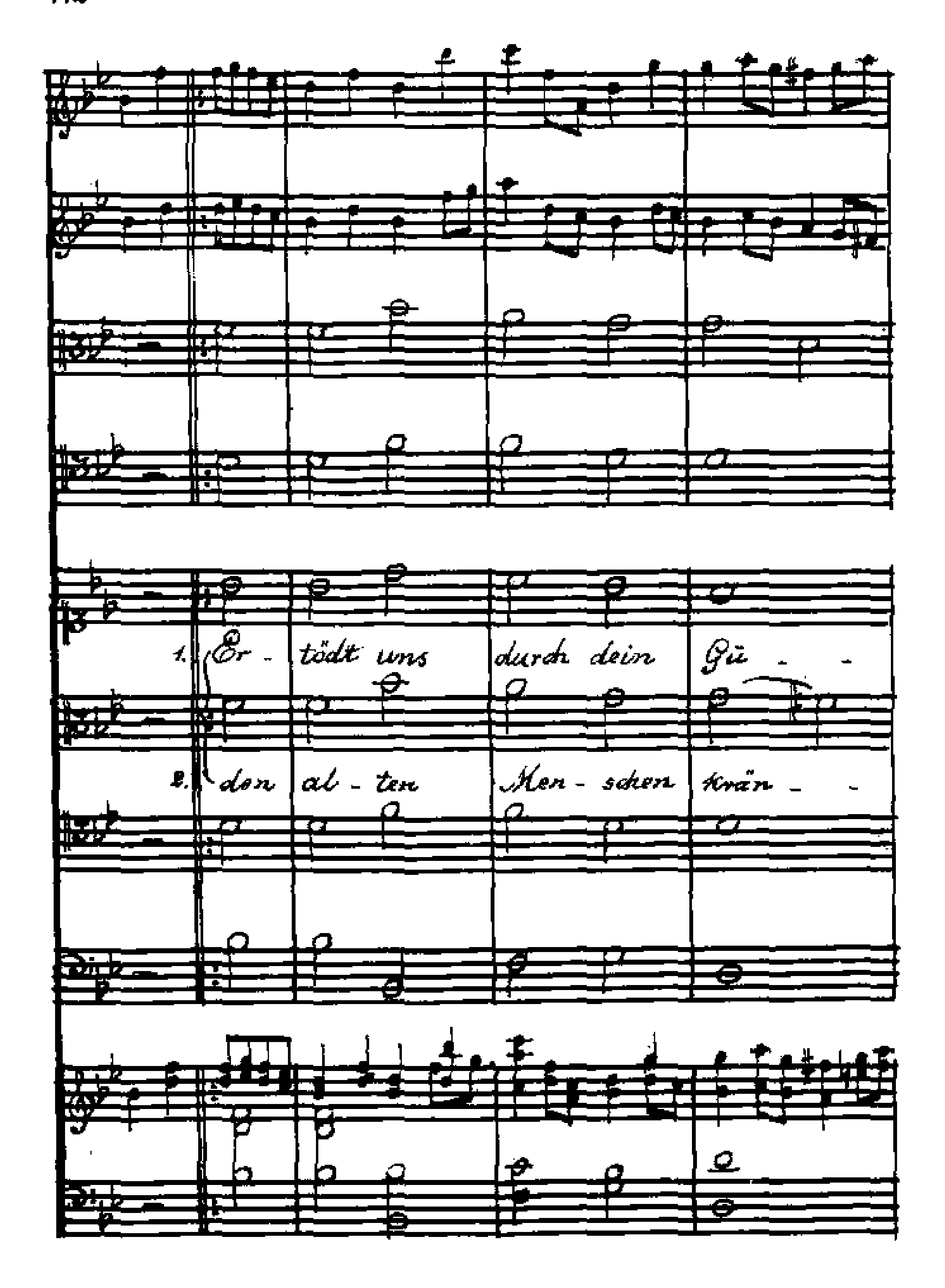

kron er-rei - chen
mög einstens u. d. Kampf . .
aus-erwählten Schar; m. e.
u. d. Kampf . . . die Sie-ges-
u. d. Kampf . . . .
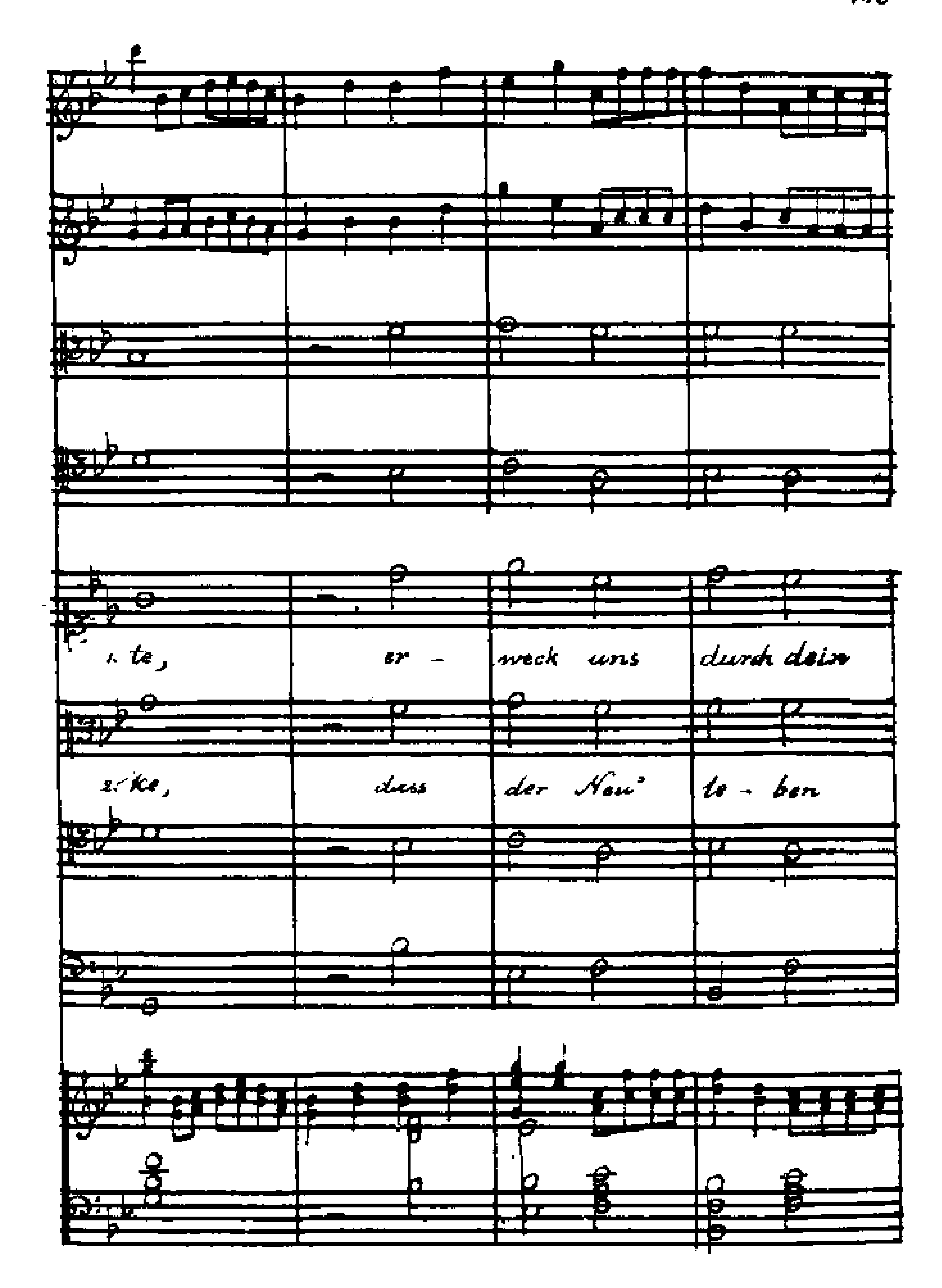

die Siegeskron, die
kron, die Sie-geskron, d. S. d. S. d.
kron mögn d. Kampf
die Sie-geskron,
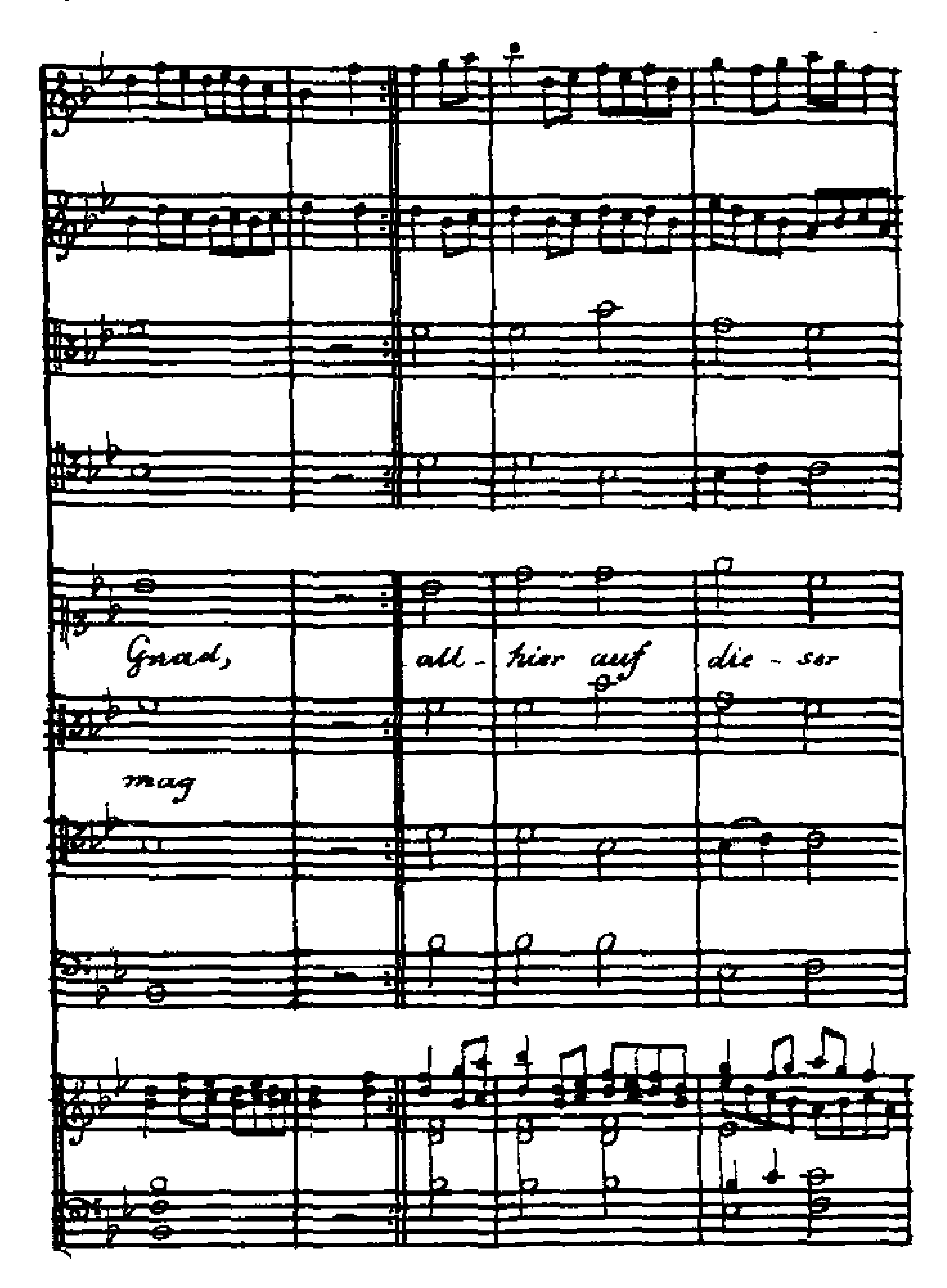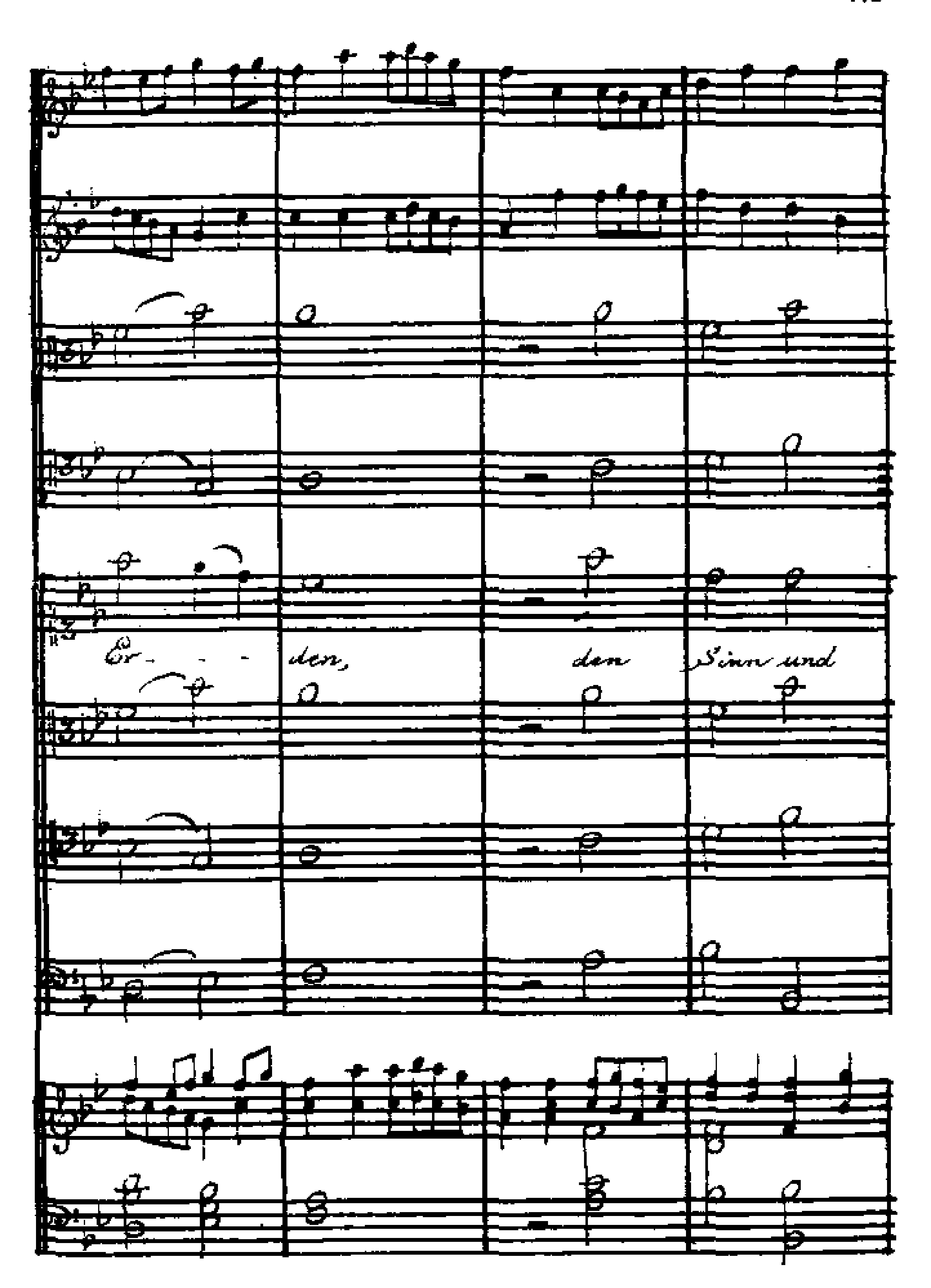


(sic?)
Sie-ges-kron-er-rei - - chen.
(?)
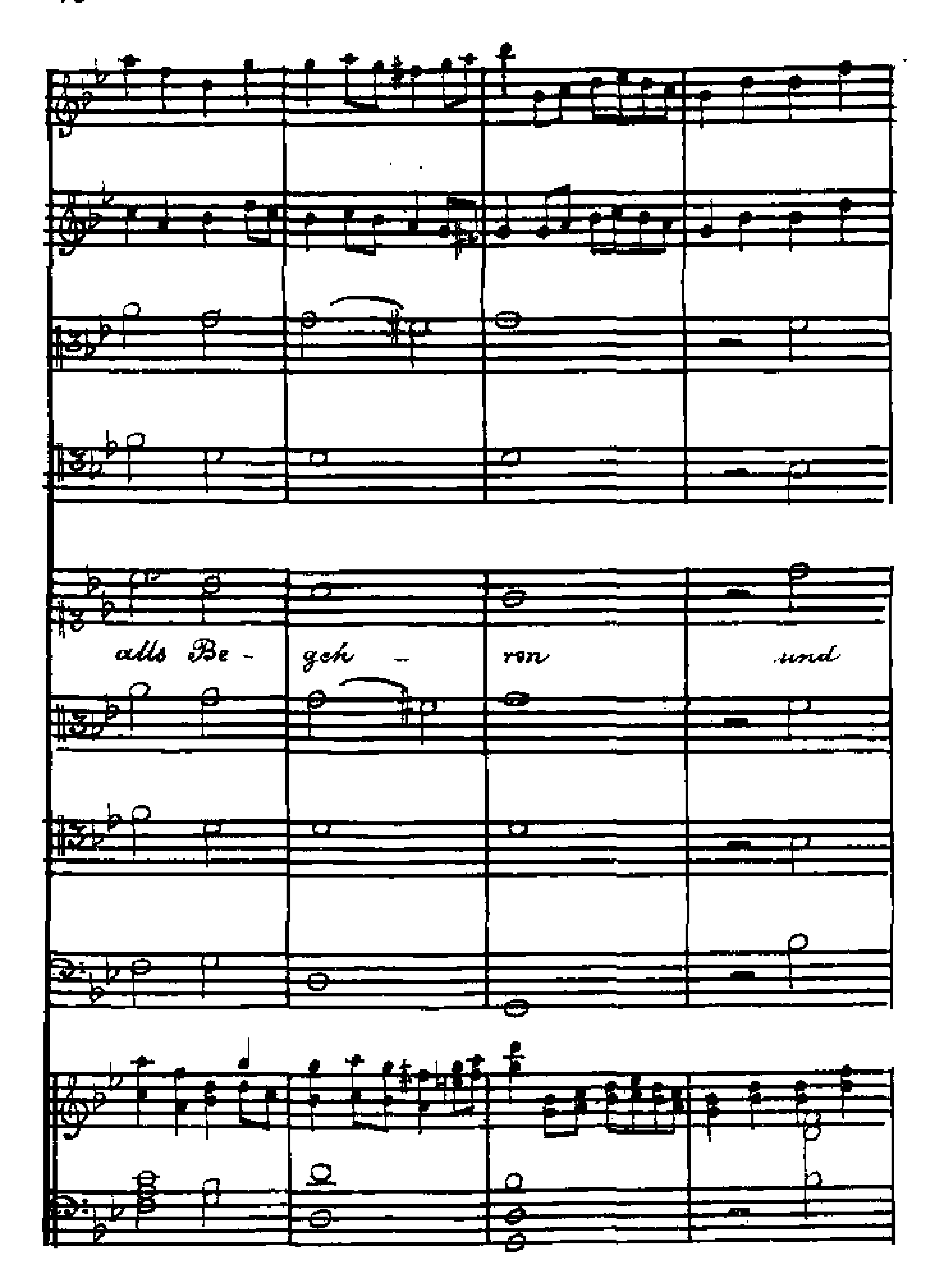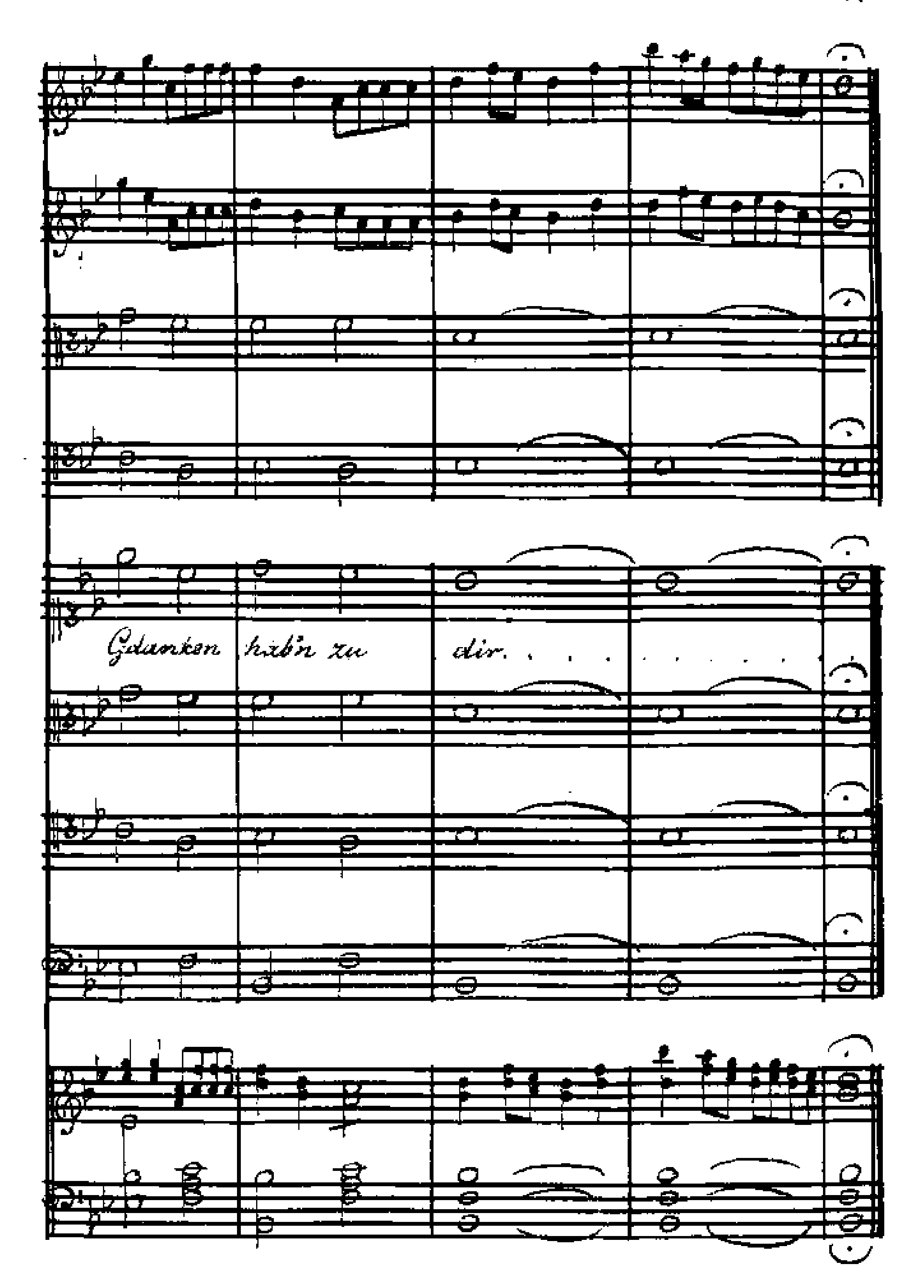



1. Er - tödt uns durch dein Gü - -
2. den al - ten Men - schen krän - -


1. te, er - weck uns durch dein
2. Ke, dass der Neu' le - ben


Gnad, all - hier auf die - ser
mag
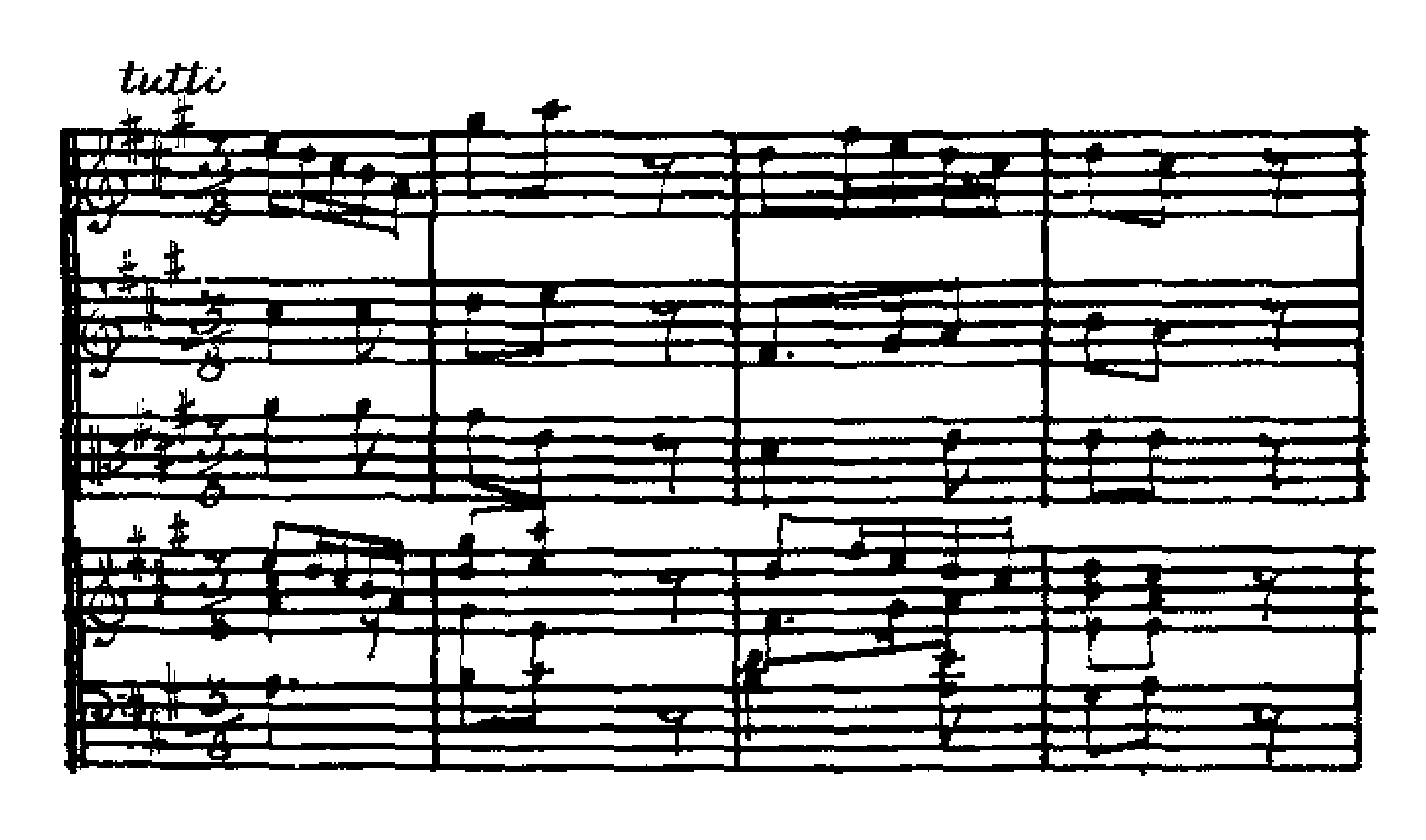

Er - - - den, den Sinn und
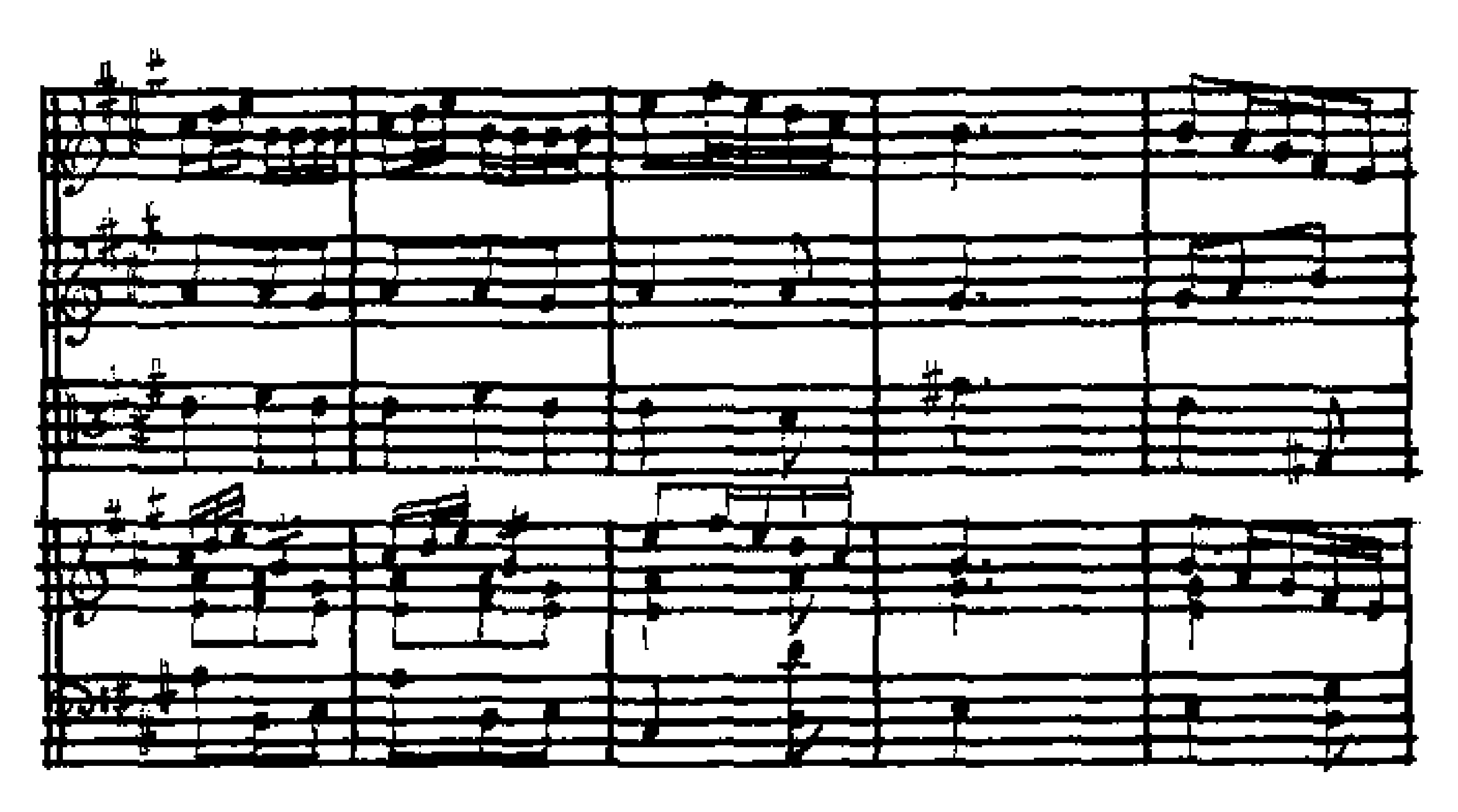

alls Be - geh - ren
und
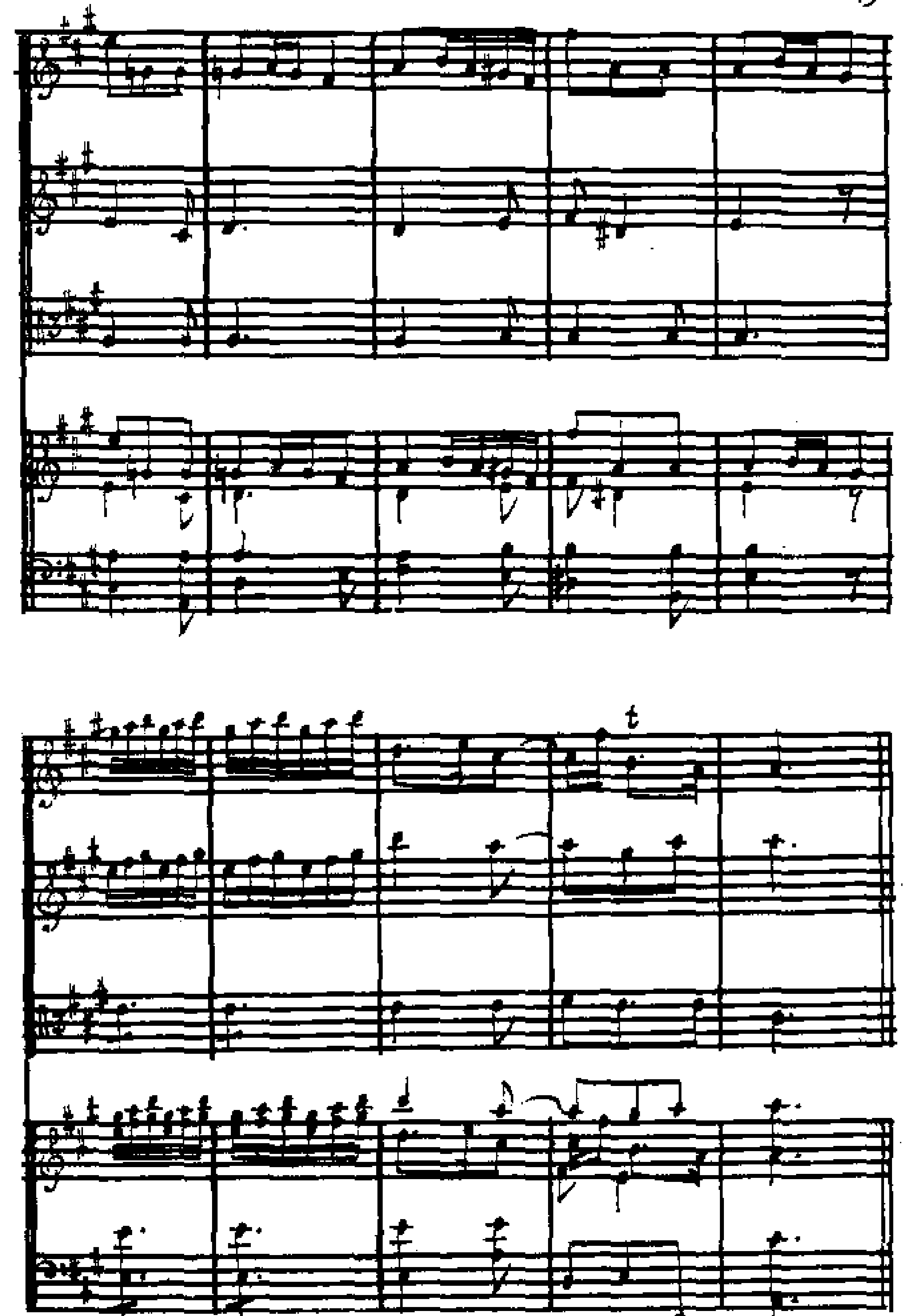

Gdanken hab'n zu dir. . . . .
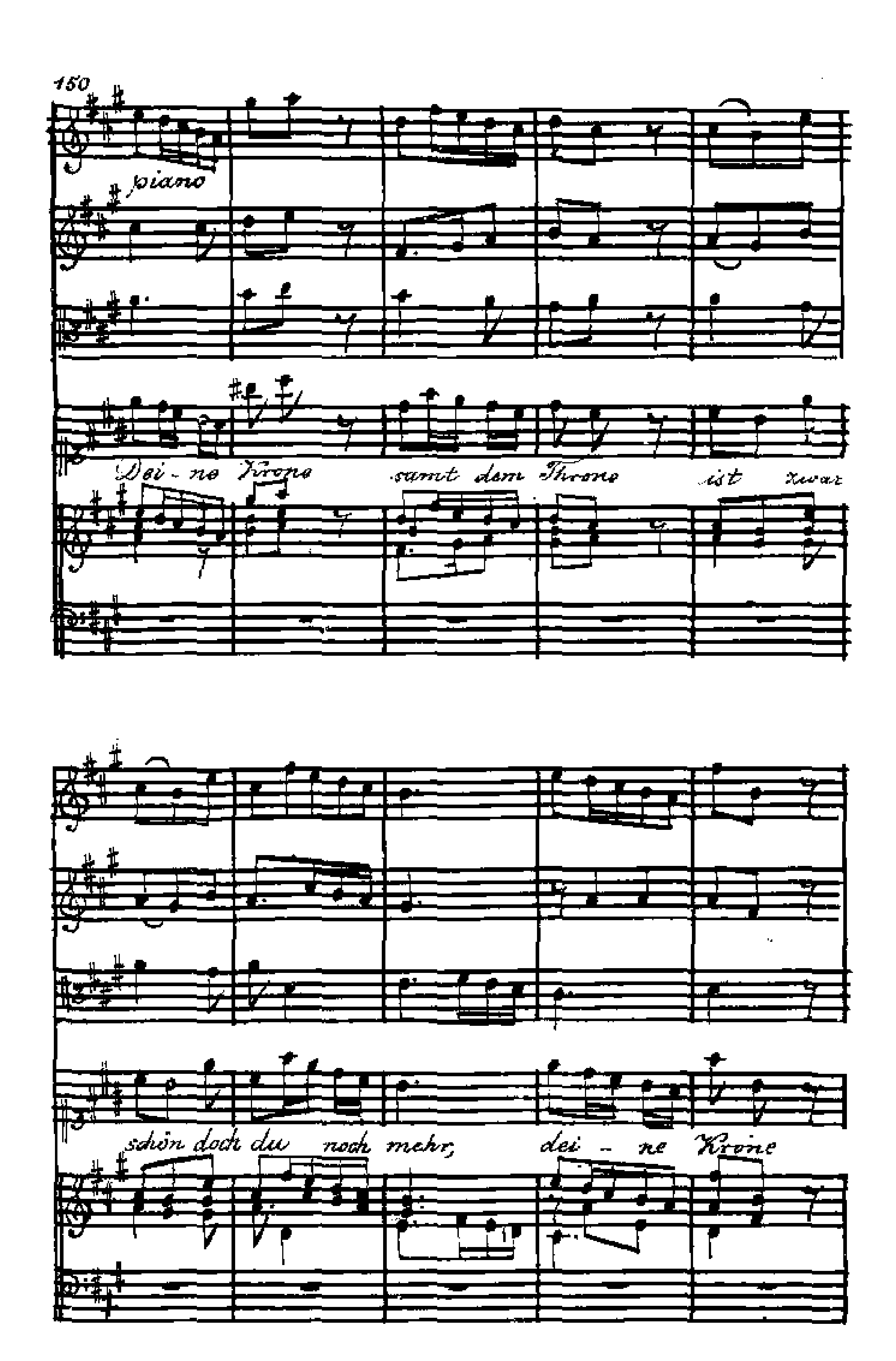
Noch eine Arie von Schürmann aus der Oper „Henricus auceps", die ganz besonders zur Würdigung seiner Leistungen geeignet ist.

(Kgl. Bibliothek zu Berlin. Ms. 21,206.)
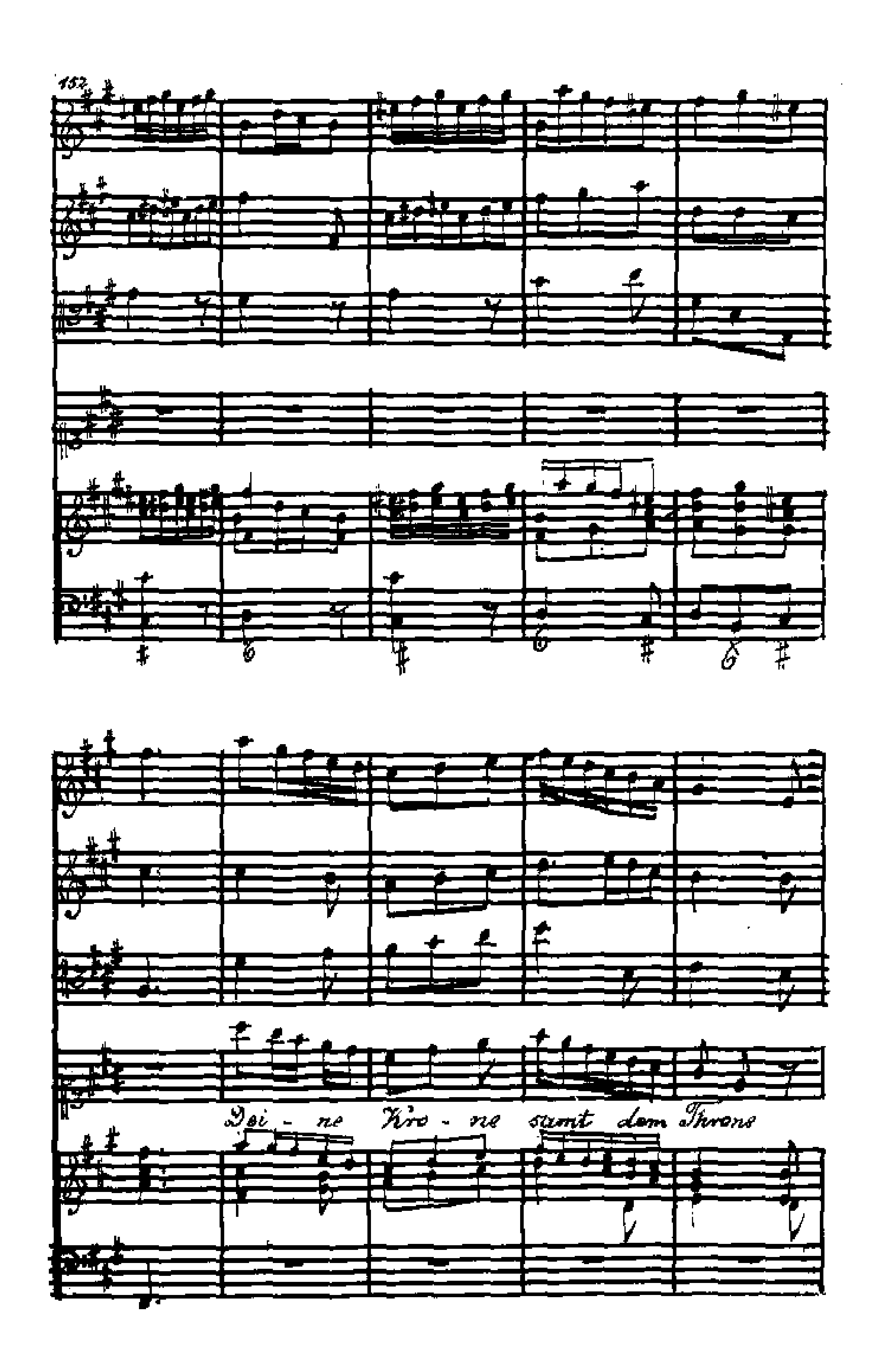







piano
Dei - ne Krone samt dem Throne ist zwar
schön doch du noch mehr, dei - ne Krone

samt dem Throne ist zwar schön, doch du noch

tutti

mehr.


Dei - ne Kro - ne samt dem Throne

(cis a im Ms.)

ist zwar schön

zwar schön, doch du noch

Forte Violini

piano

mehr, ist zwar schön

f

p
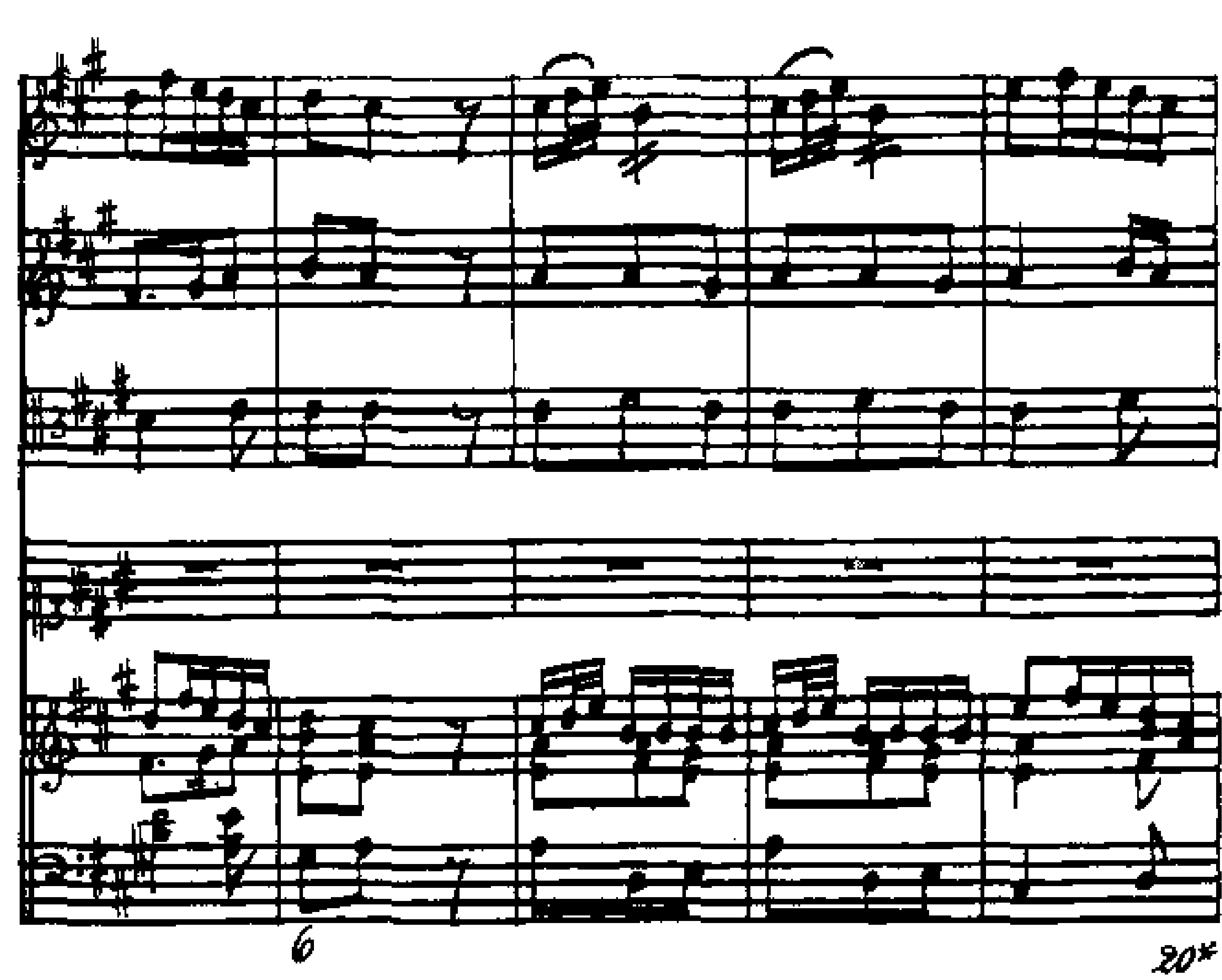
zwar
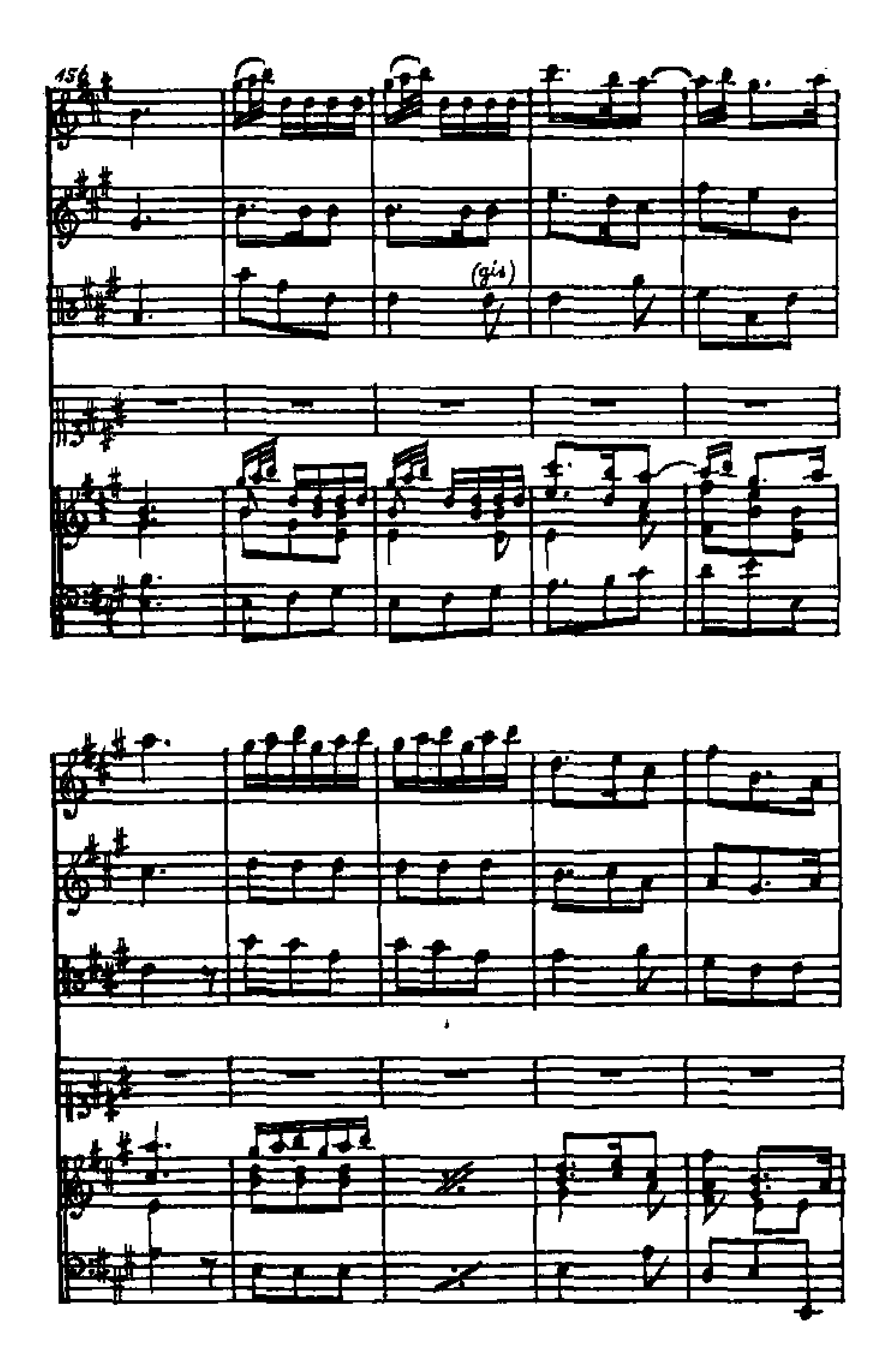
tutti
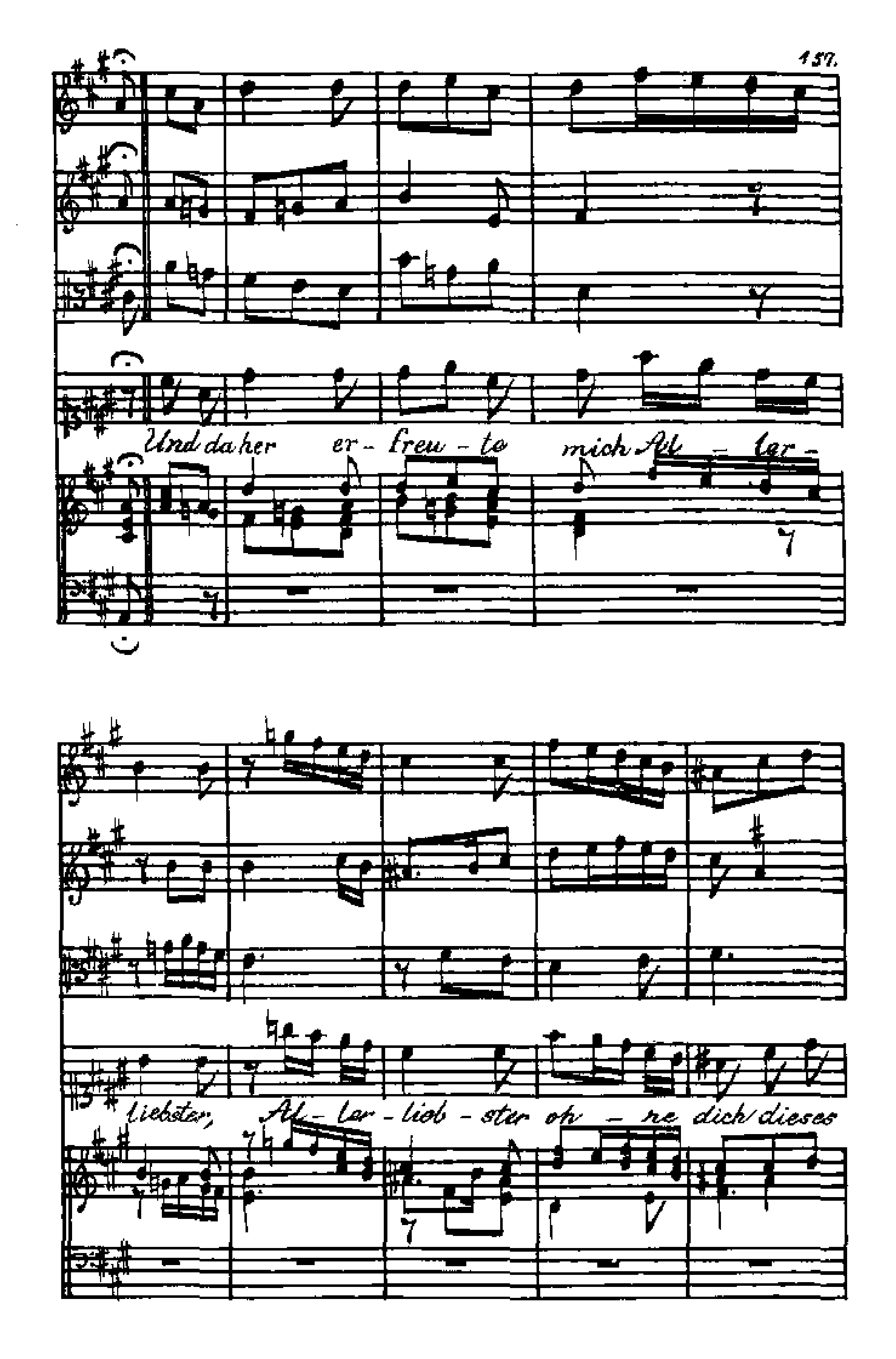
…hör, doch itzt noch mehr:
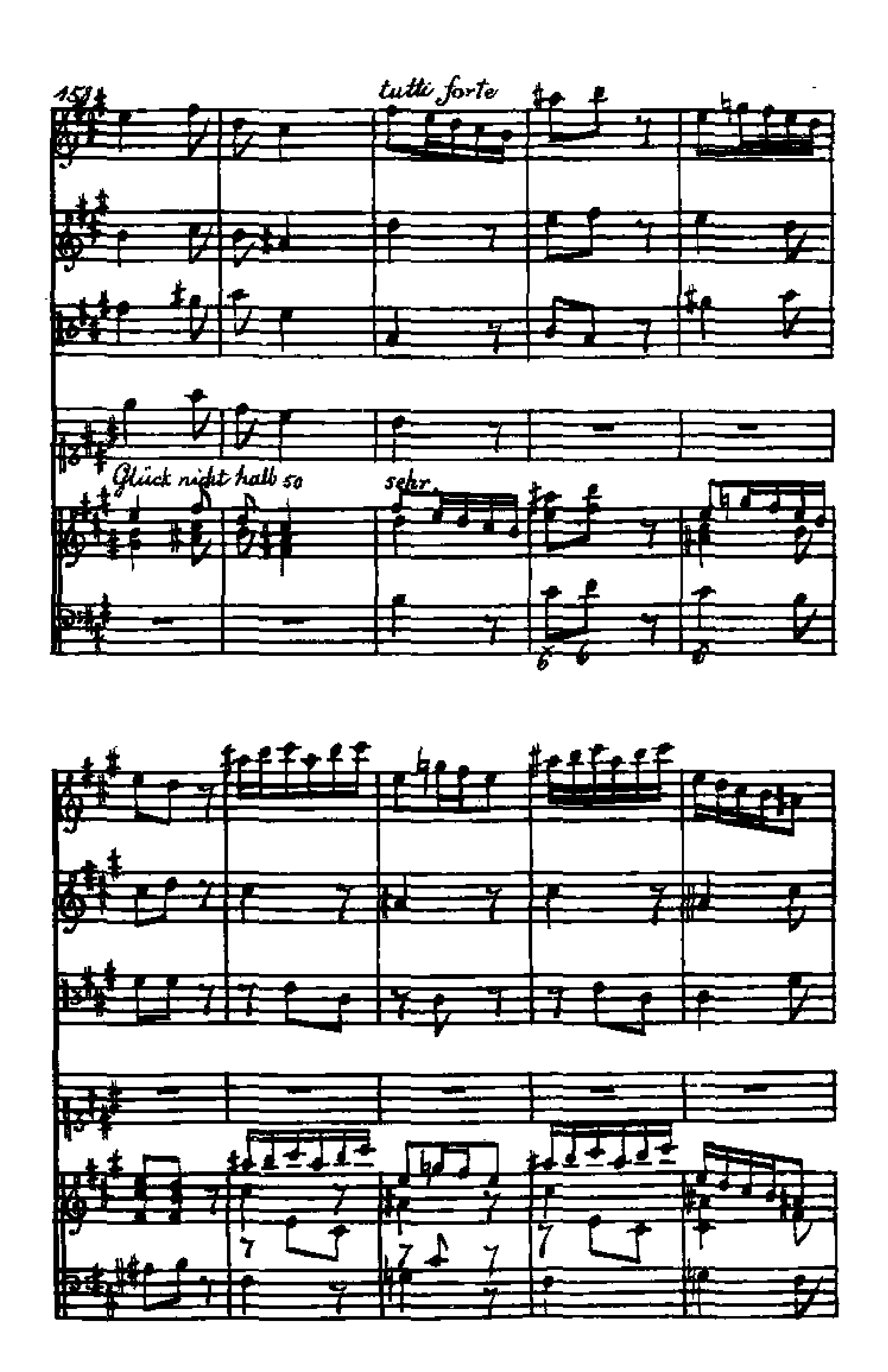
tutti

6 6




156
(gis)


Und da her er - freu - te mich Al - lar -
liebster, Al - lar - lieb - ster oh - ne dich dieses



151
tutti forte
Glück nicht halb 50
sehr.

Violini

piano

und da - her er - freu - - - -

p

- - - - - - - - - - - te mich Aller-

Da Capo

Da Capo.

lieb-ste oh - ne dich dieses Glück nicht halb so sehr.

Da Capo

Dieterich Buxtehude.

Hochzeitsgesang, Lübeck 1673. Ex. Stadtbibl. in Lübeck.

Mitgeteilt von C. Stiehl

Soprano

Auf! Sai-ten, auf! lasst eu-ren

Viola de gamba I.
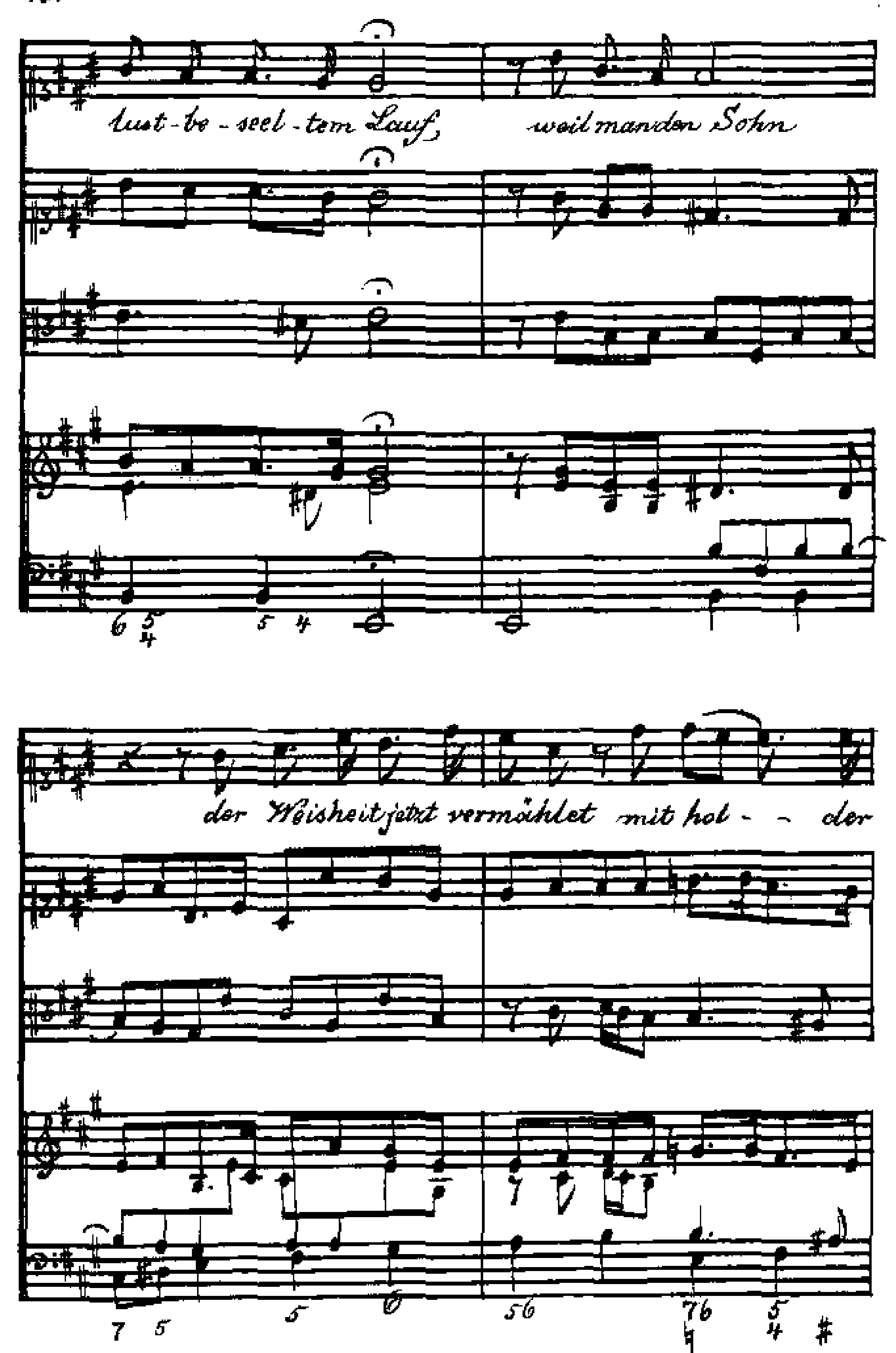
Viola de gamba II.

(Klavier. Auszug)

Spinetto

Schall erklingen, der Kehlen Geist soll

sich auf heute schwingen, weit durch die Luft mit


lust-be-seel-tem Lauf, weil man den Sohn
der Weisheit jetzt vermählet mit hol - - der
6 5 4 5 4
7 5 5 6 56 76 5 4 #

Zier, die Tugend selbst umpfählet. Auf! Sai - - ten,

Ritornello.
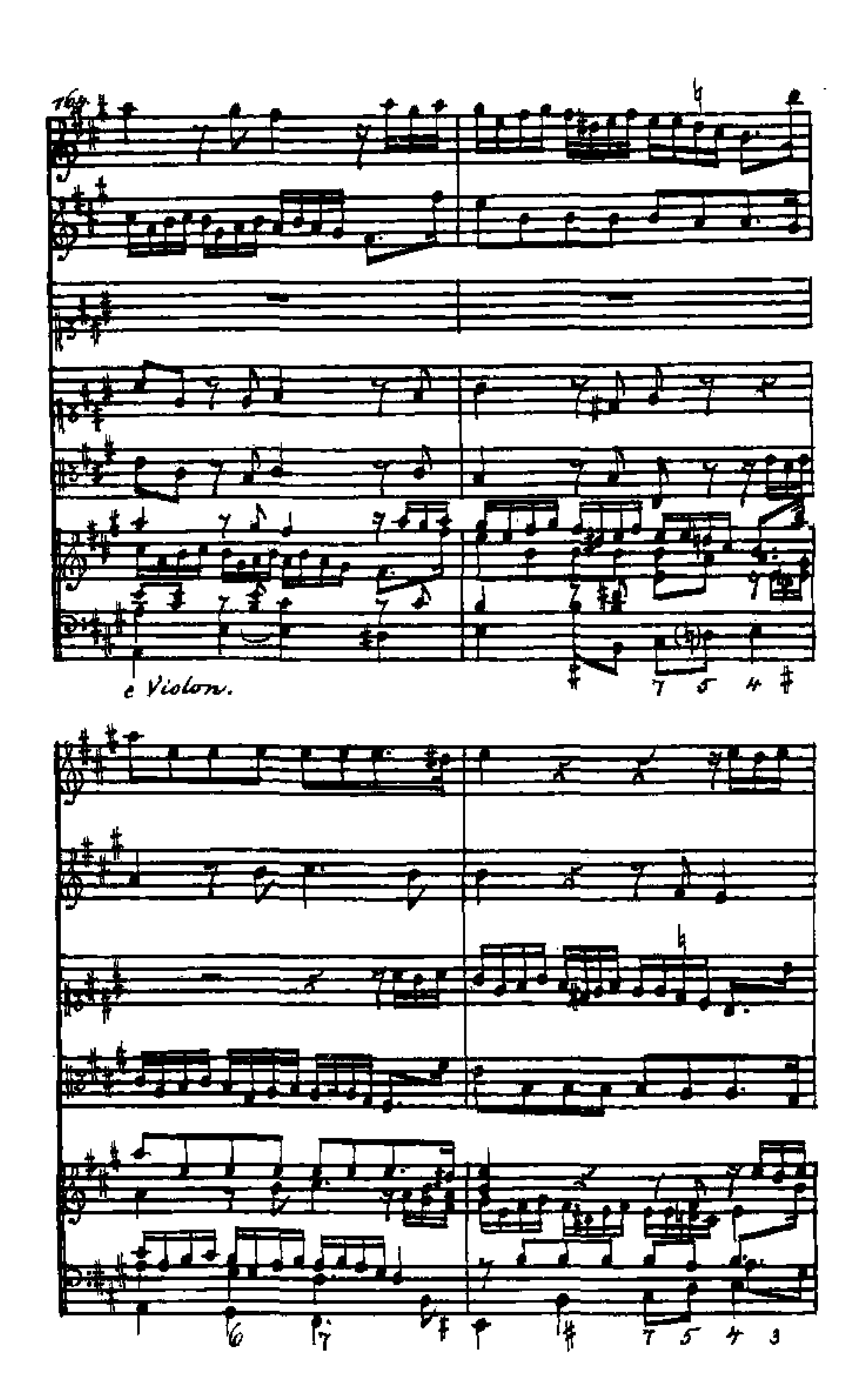
Viol. I.

Viol. II.
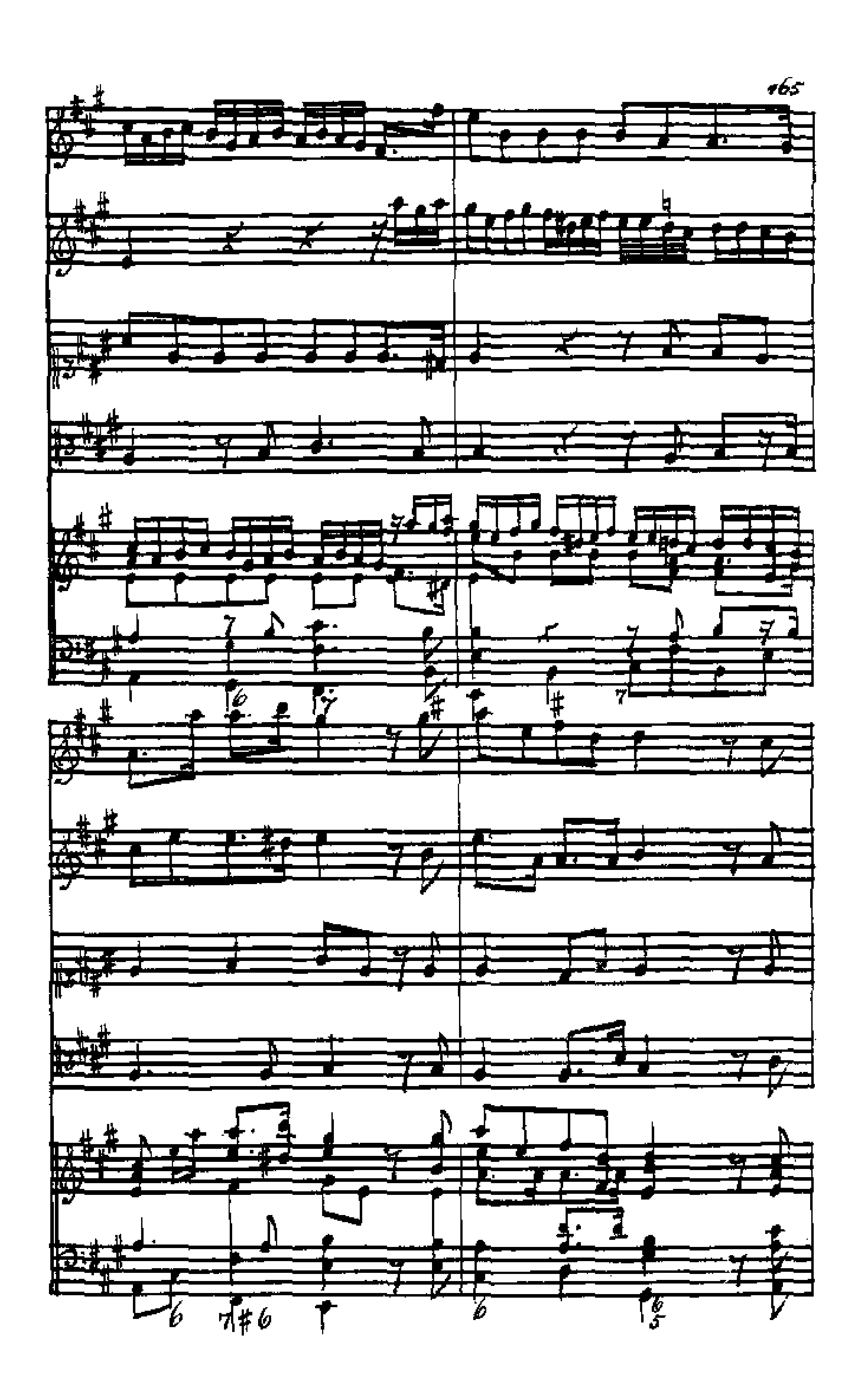
auf! auf! Sai - - ten, auf!

Ritornello

Spinetto



164
e Violon.



piano
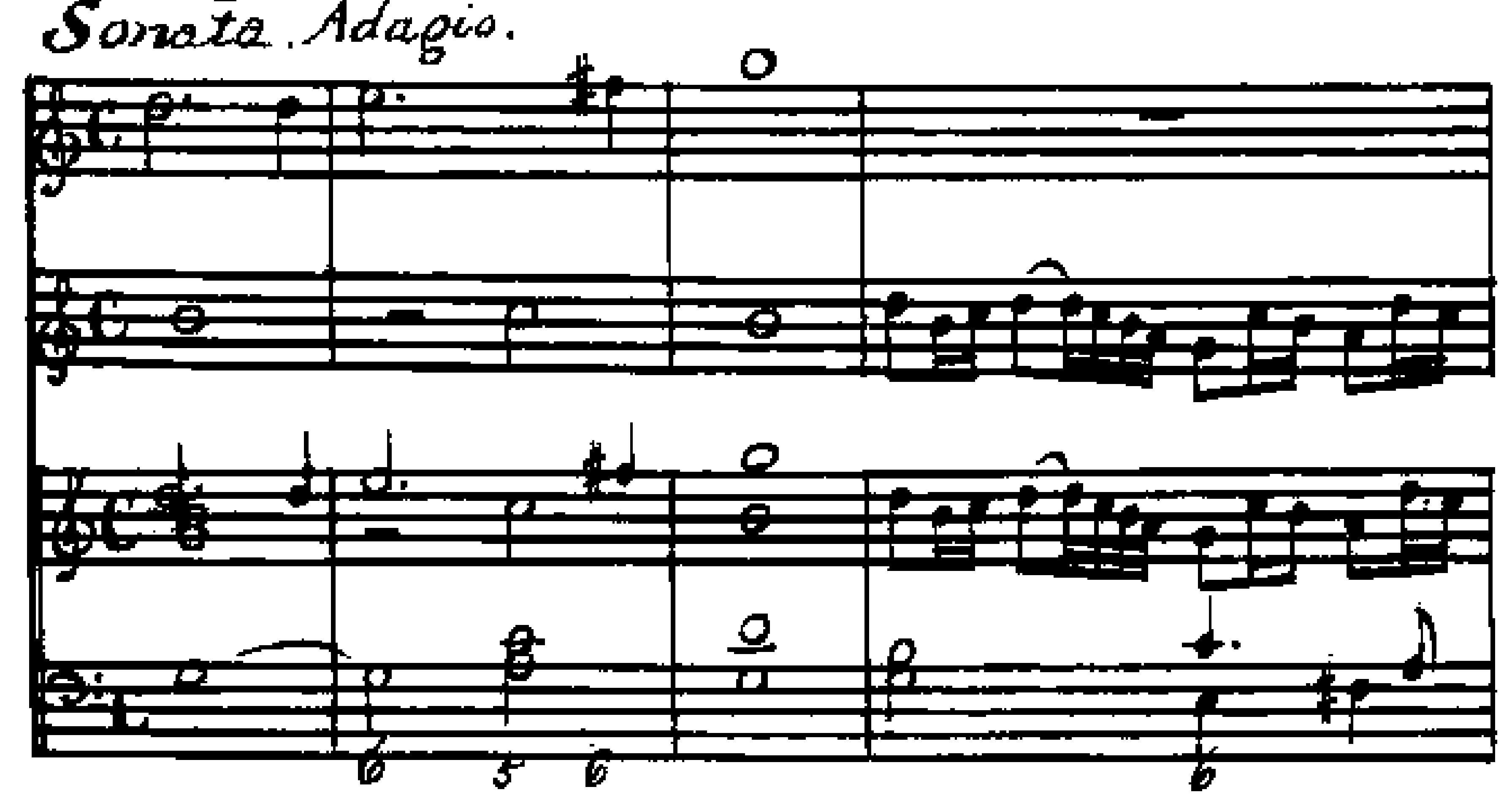
piano
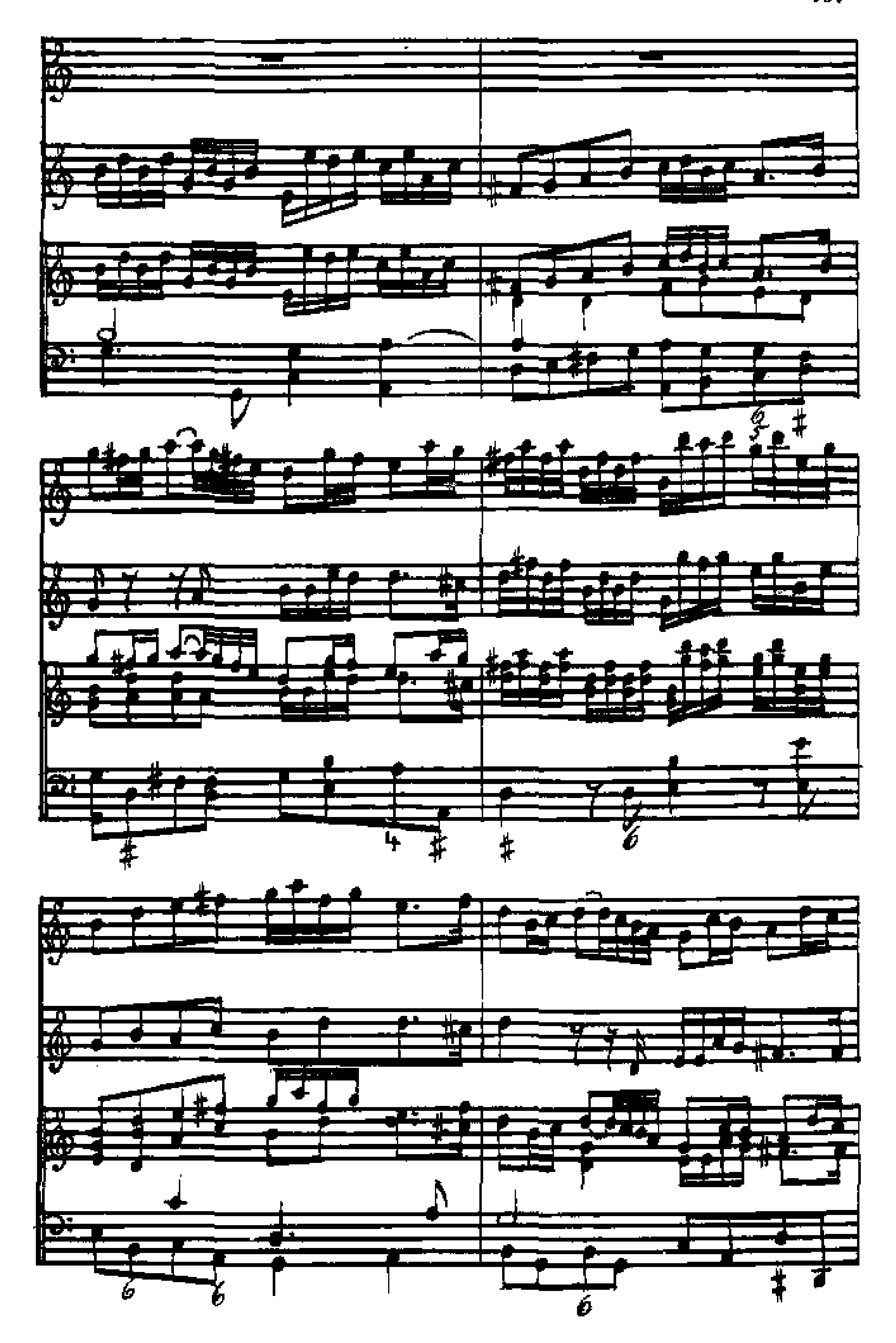
piano
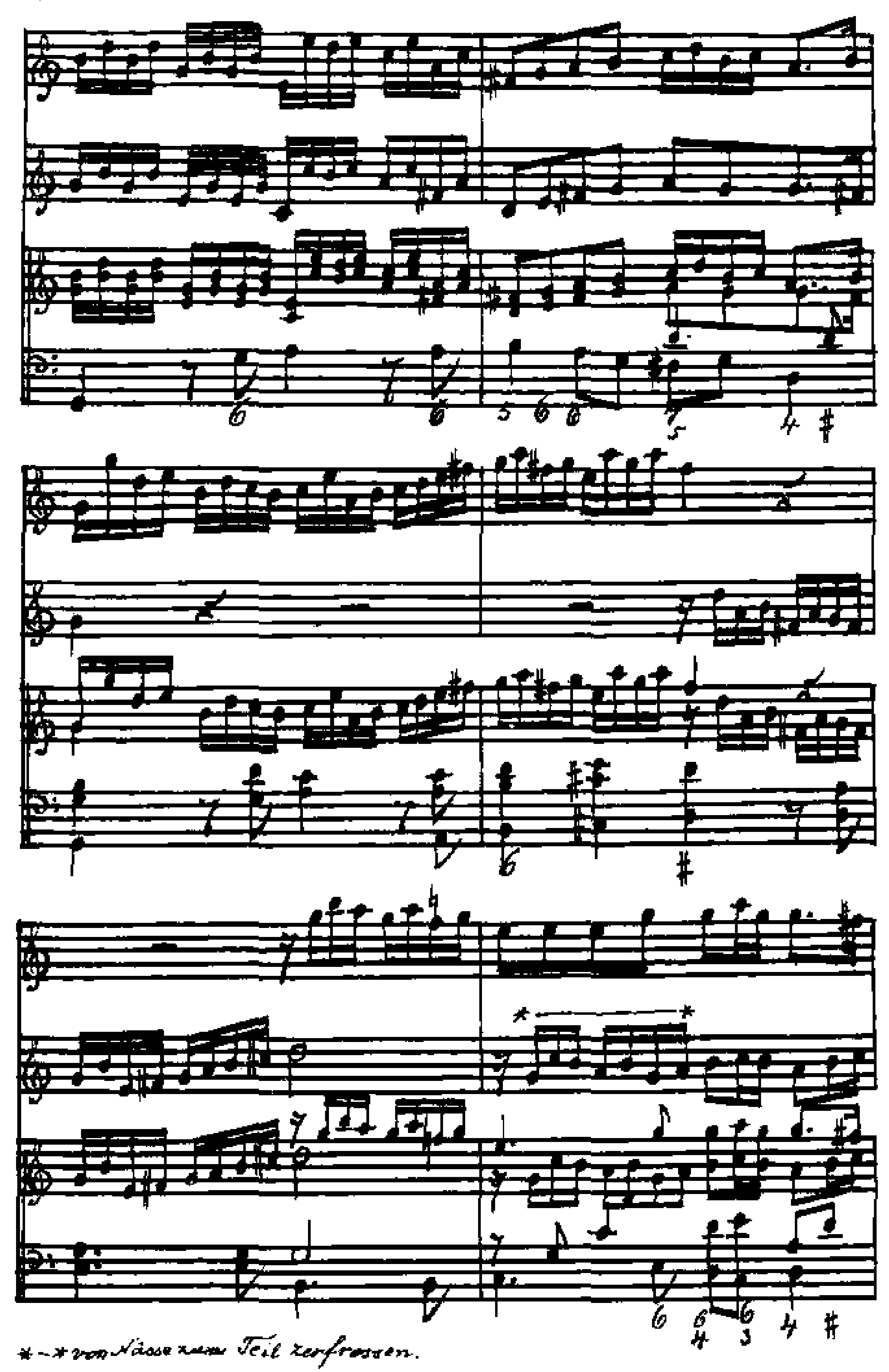
Dieterich Buxtehude.

Cantate.
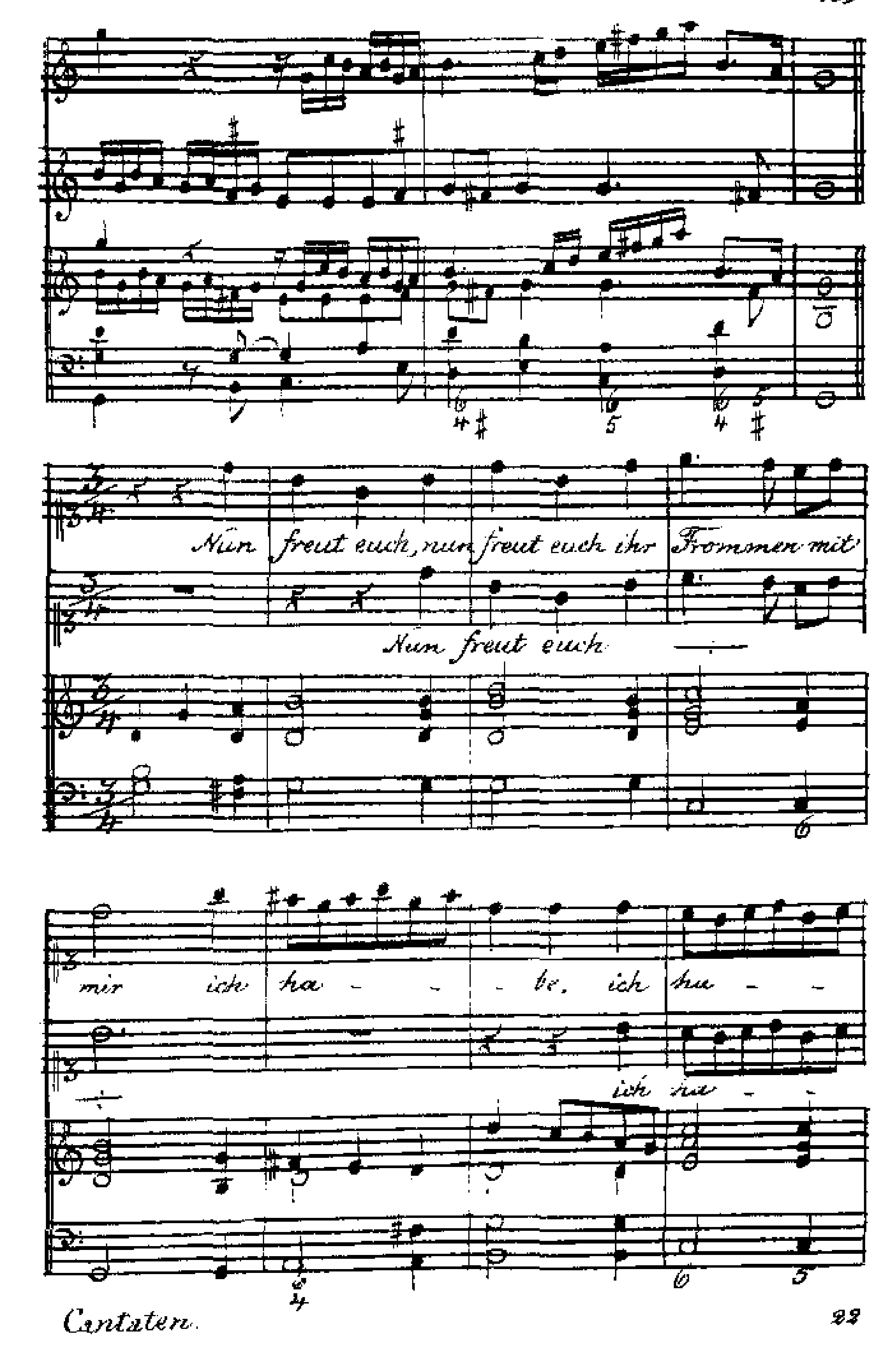
Kgl. Bibliothek zu Berlin, *Ms. mus. 2680, Fol.*
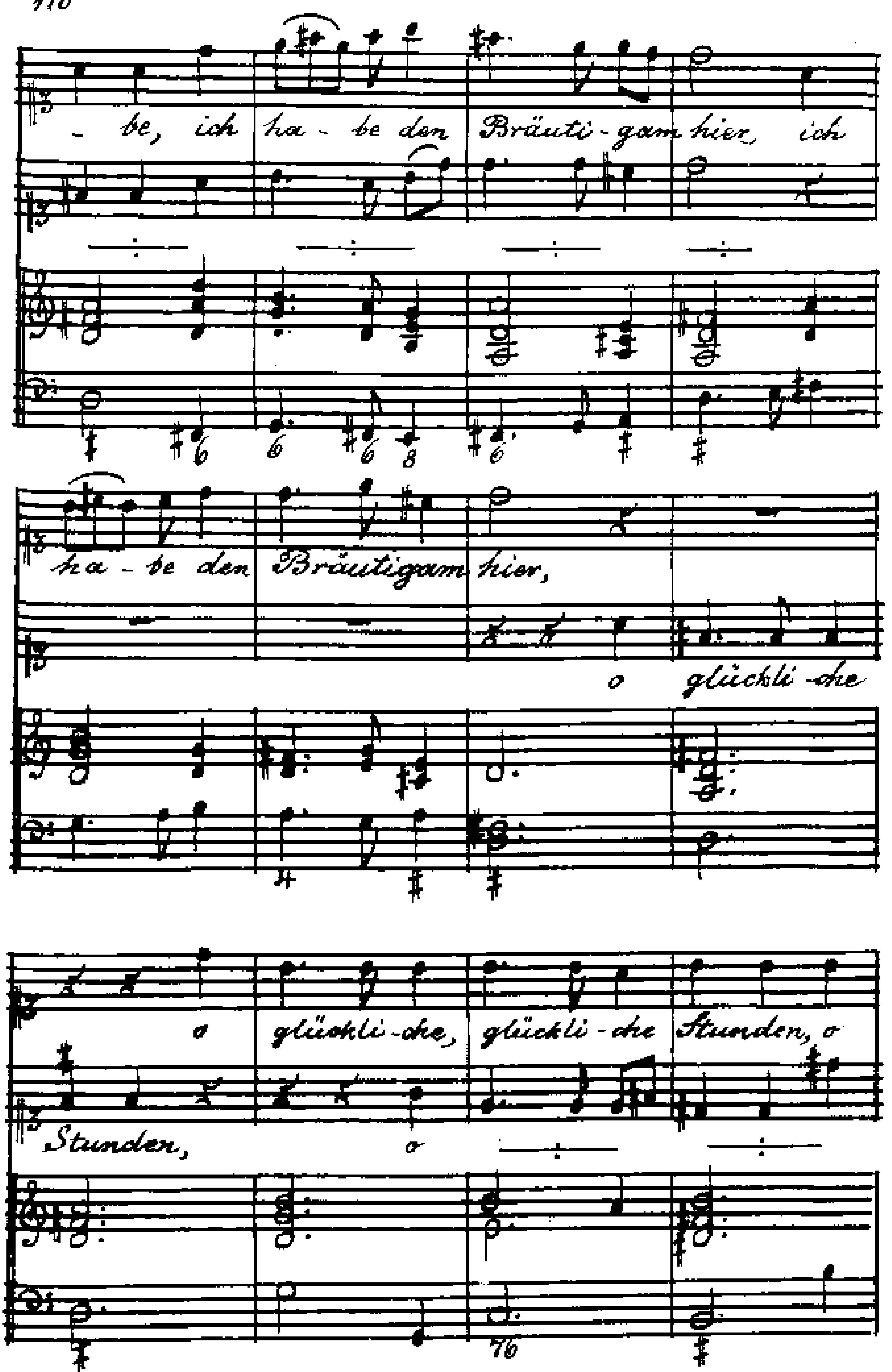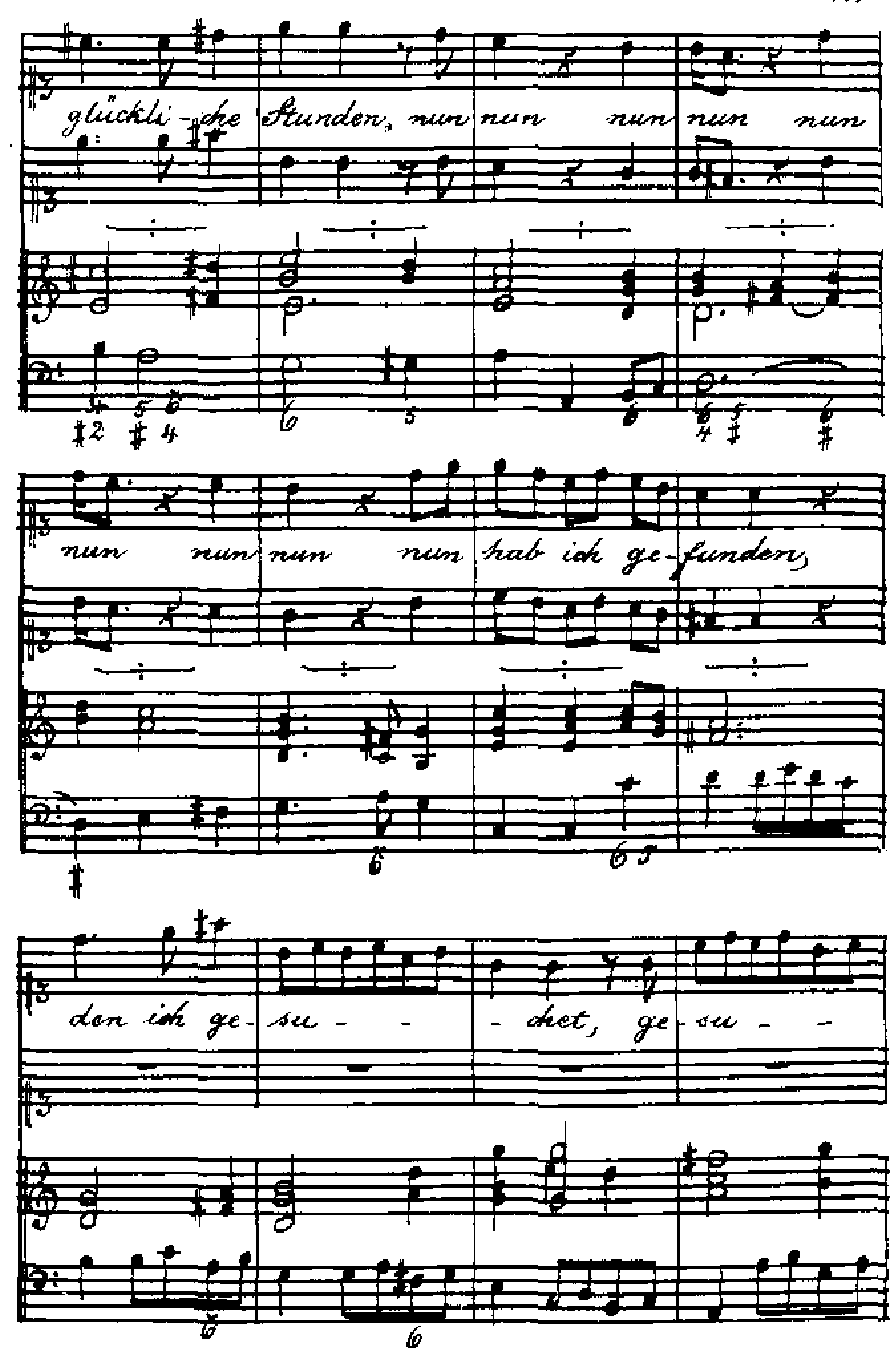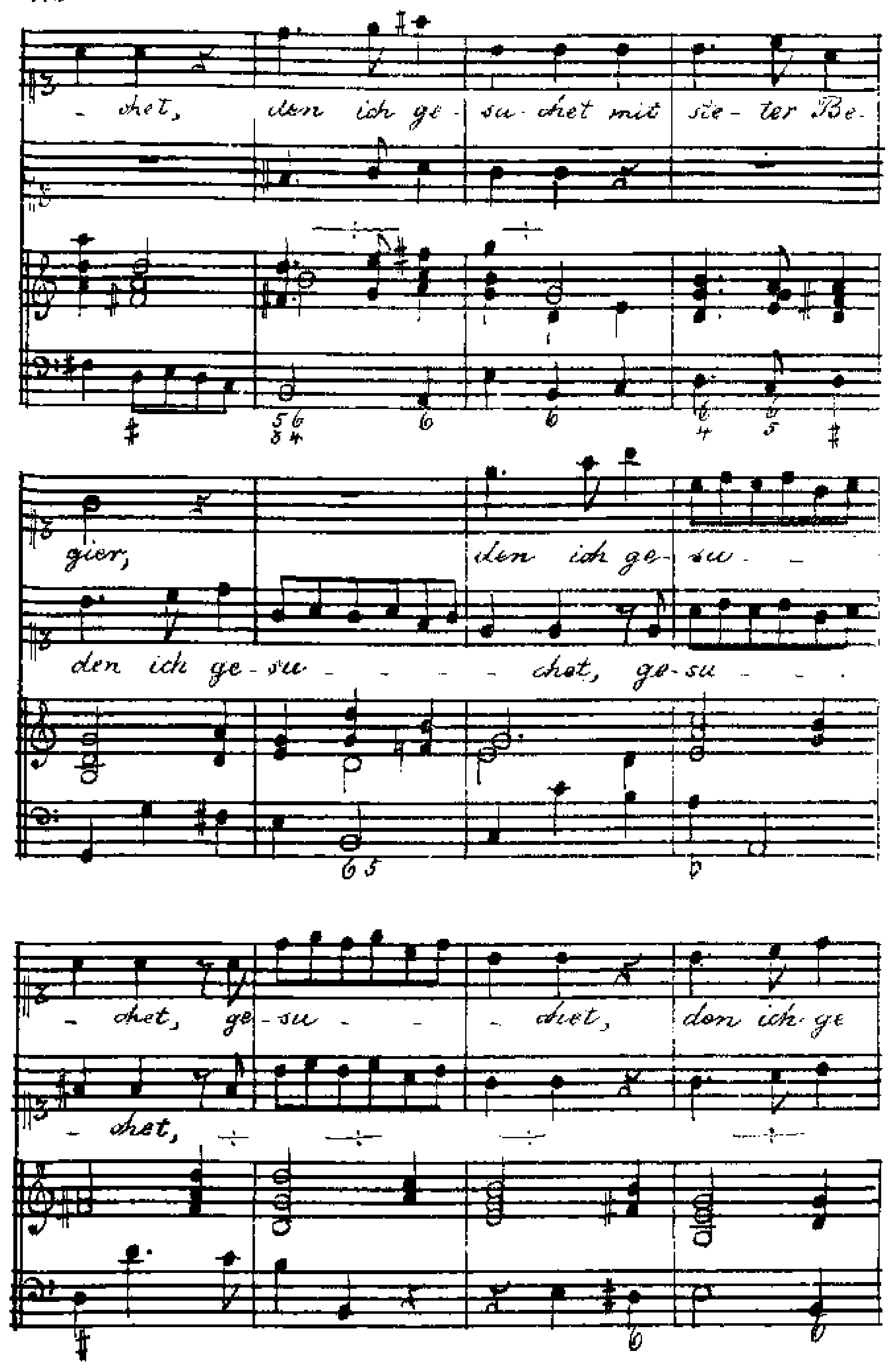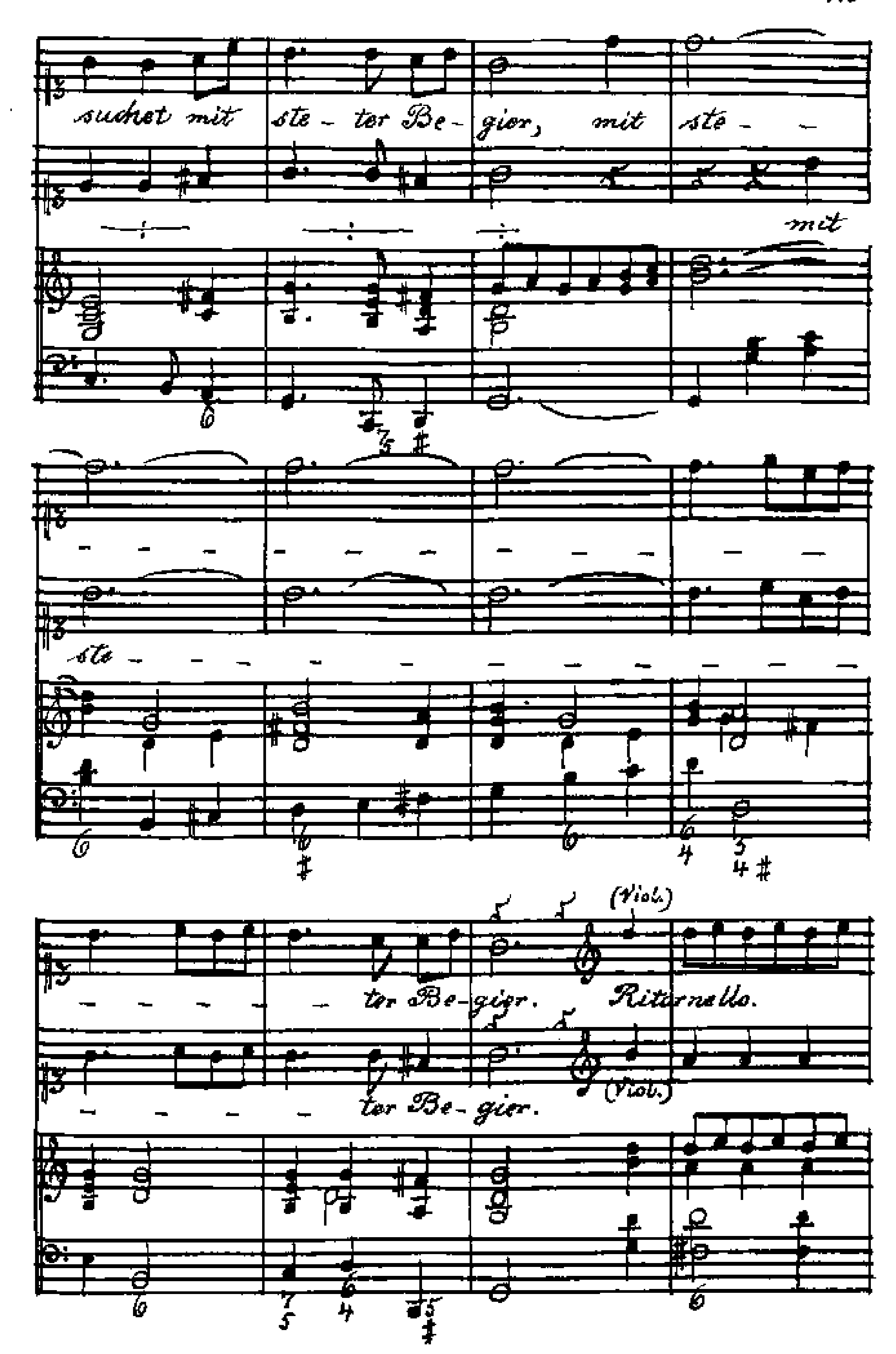






– von Nässe zum Teil zerfressen.
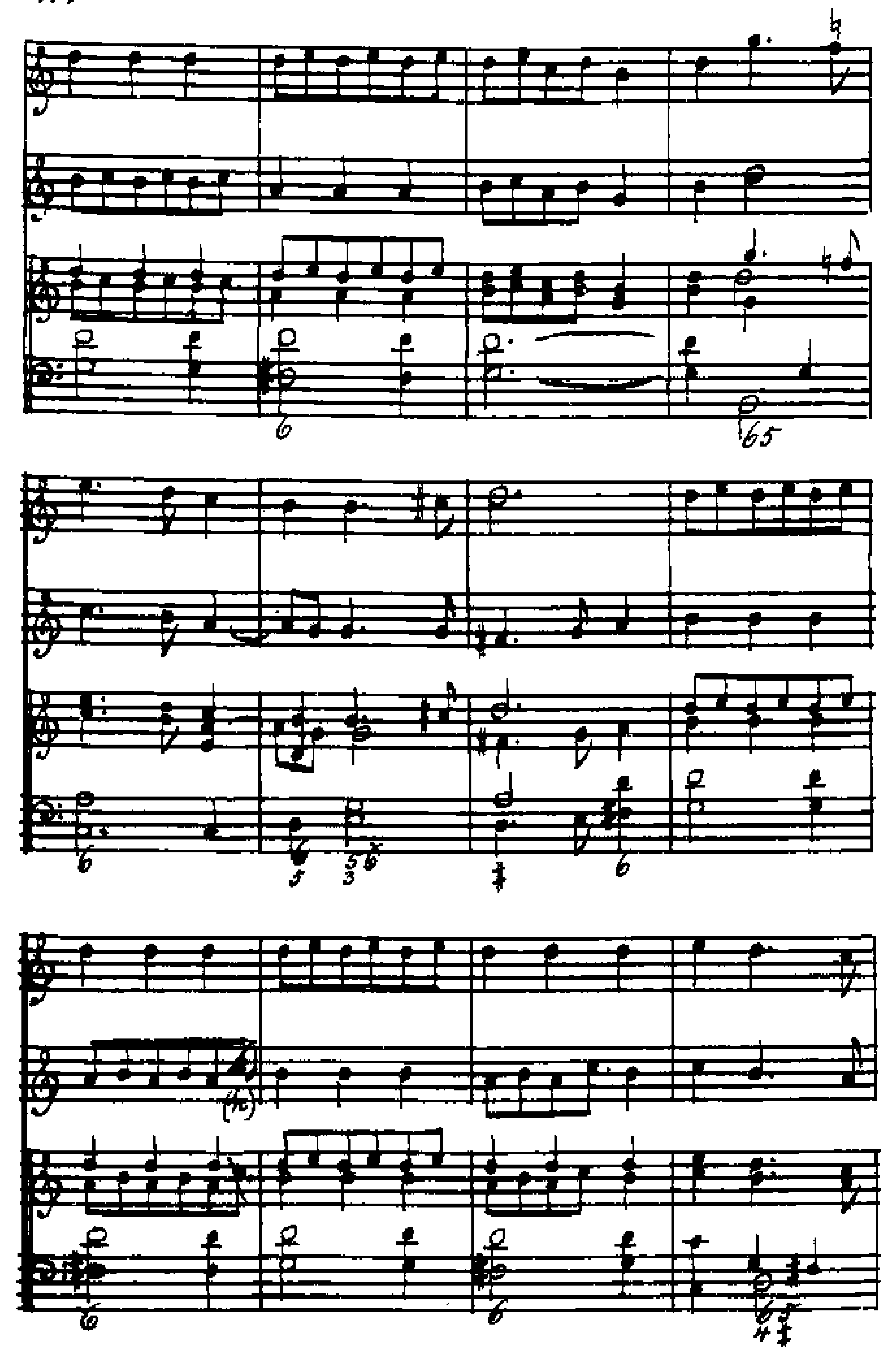

Nun freut euch, nun freut euch ihr Frommen mit
Nun freut euch
mir ich ha - - - be, ich ha - -
ich ha - -
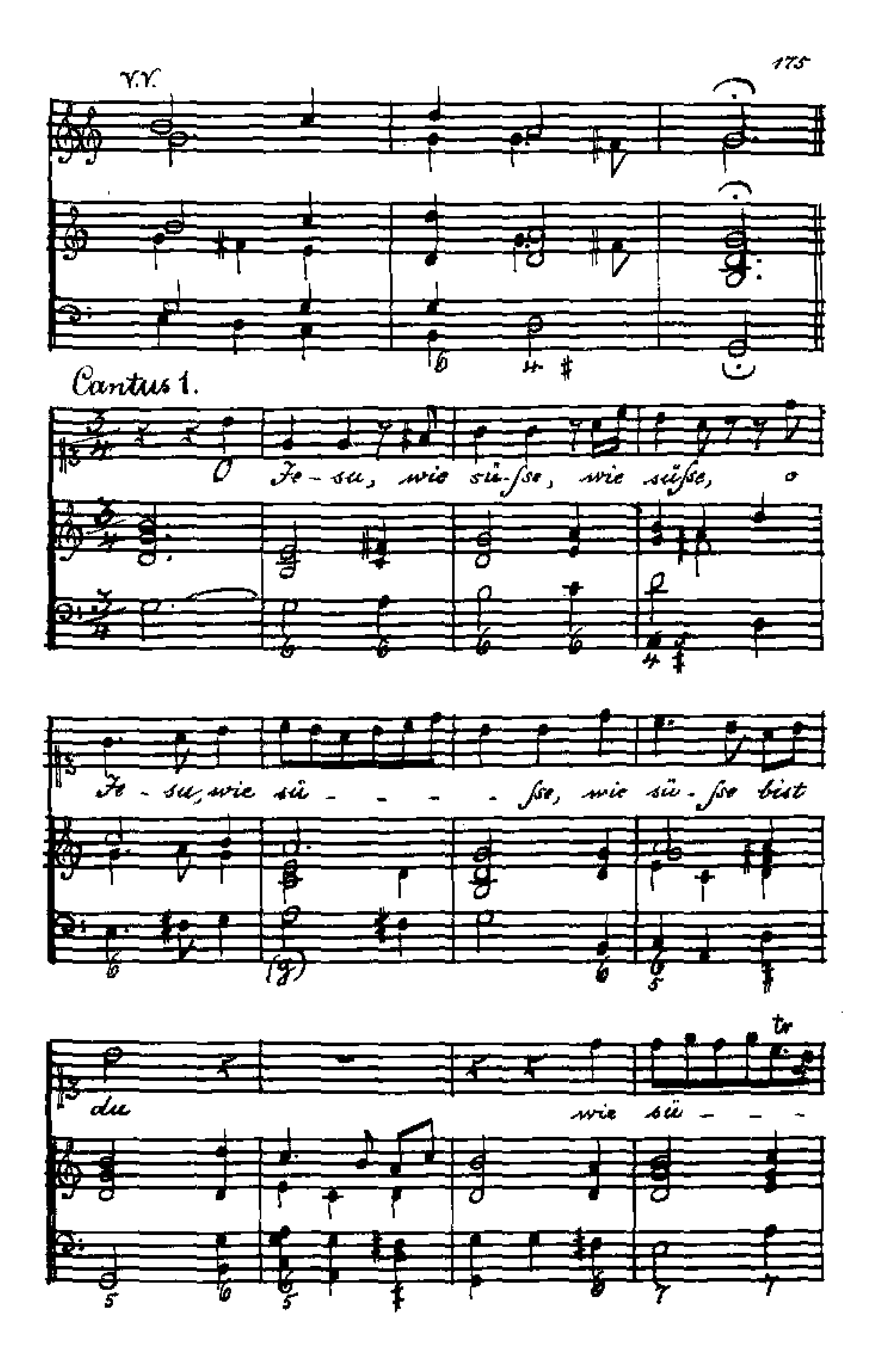

- be, ich ha - be den Bräuti - gam hier, ich
ha - be den Bräutigam hier,
o glückli - che
o glückli - che, glückli - che Stunden, o
Stunden, o
76
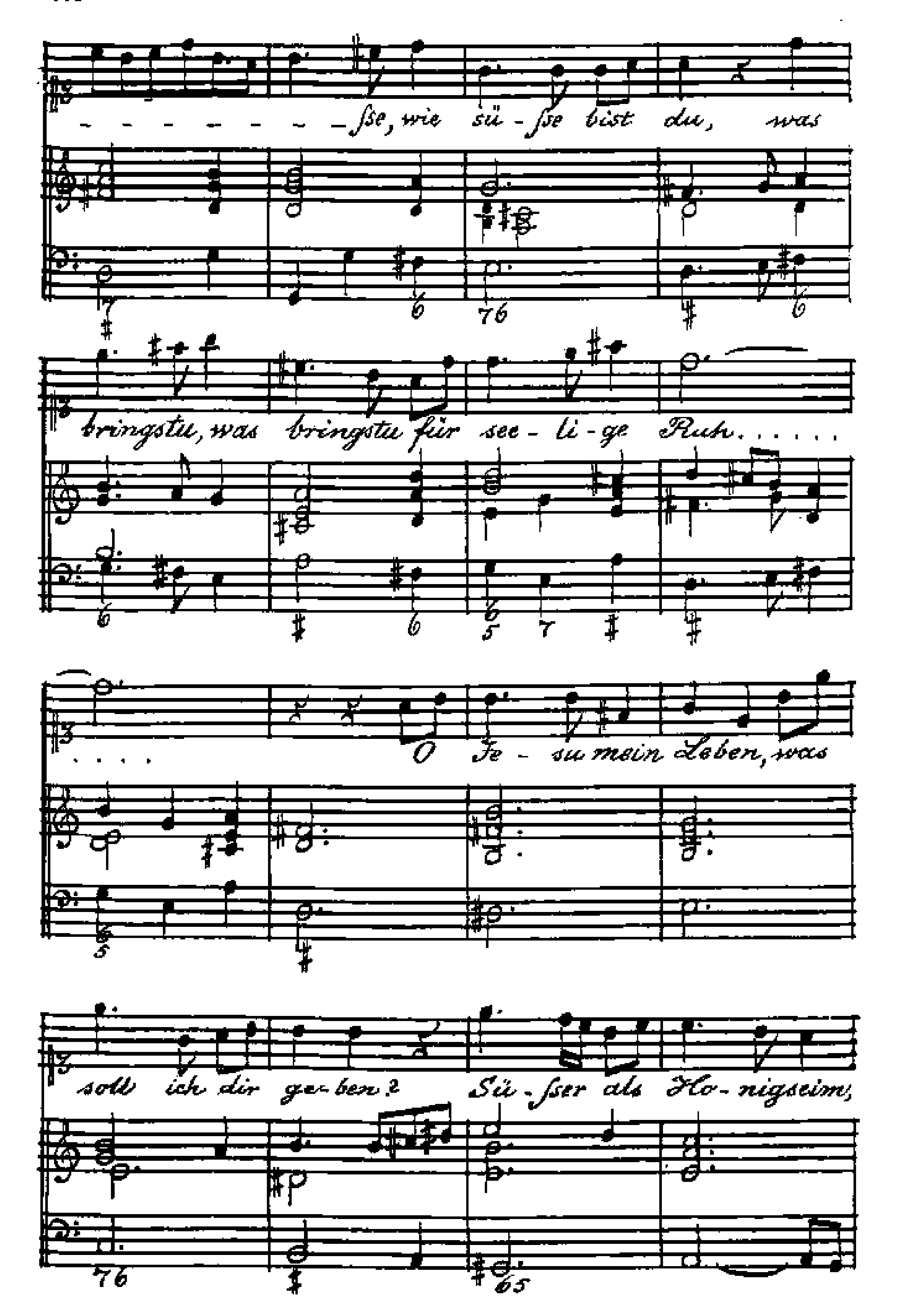

glückli - che Stunden, nun nun nun nun nun
nun nun nun nun hab ich ge - funden,
den ich ge - su - - - chet, ge - su - -
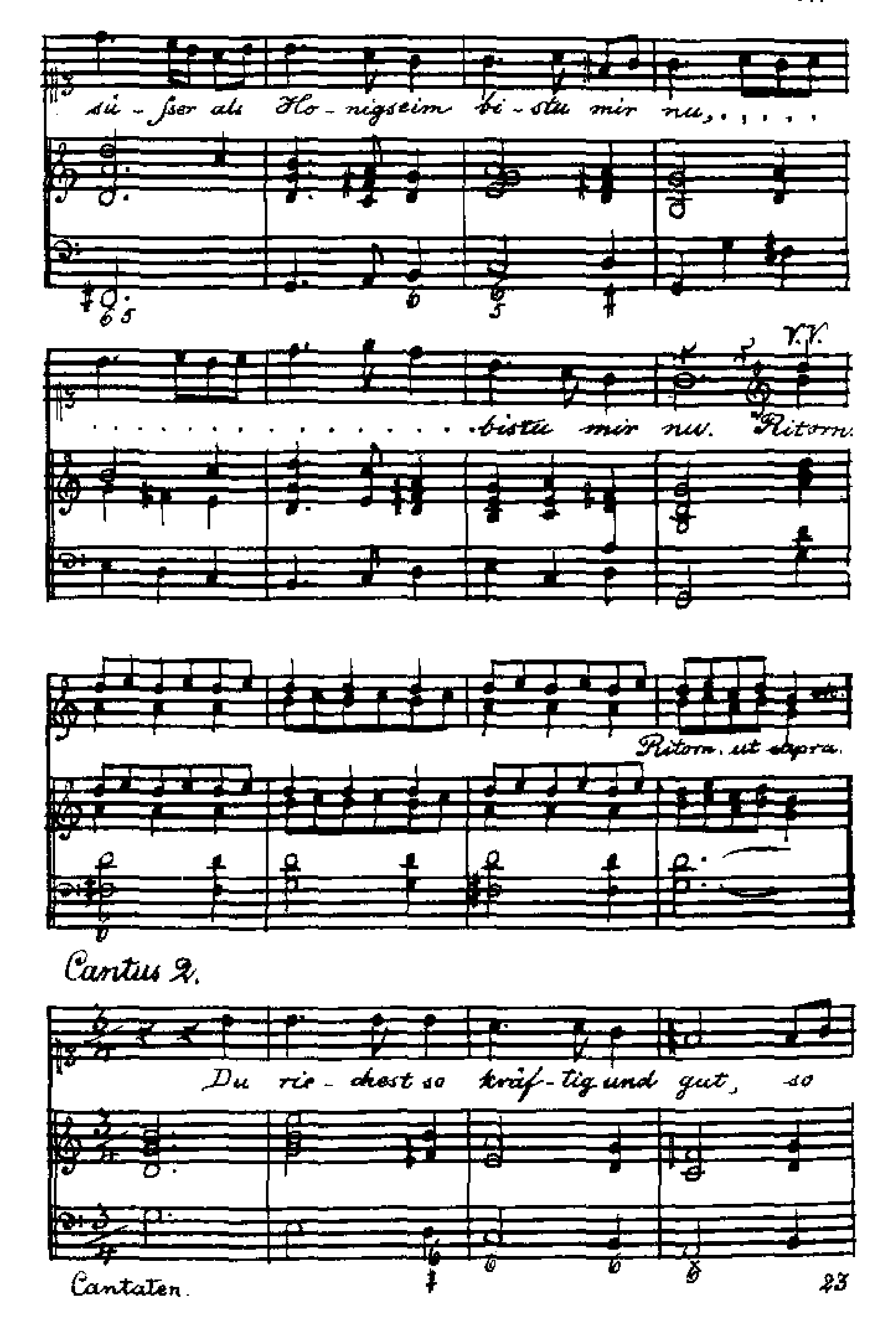

- chet, den ich ge - su - chet mit sie - ter Be -
gier, den ich ge - su -
den ich ge - su - - - - chet, ge - su - -
- chet, ge - su - - - - chet, den ich ge
- chet,
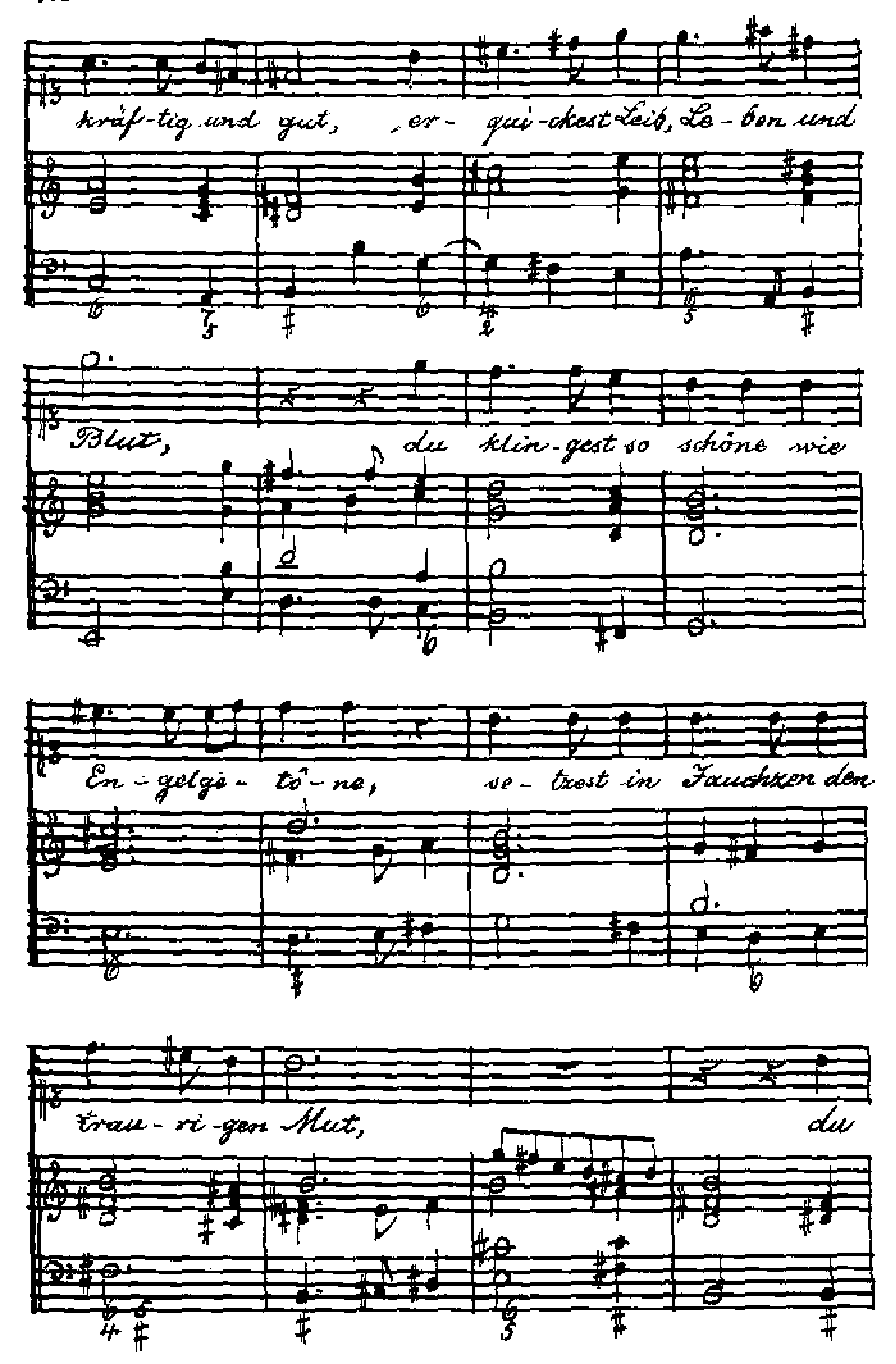

suchet mit ste - ter Be - gier, mit ste - -
mit
ste - - - - - - - - - - - - - -
- - ter Be - gier. Ritornello.
(Viol.)
ter Be - gier.
(Viol.)
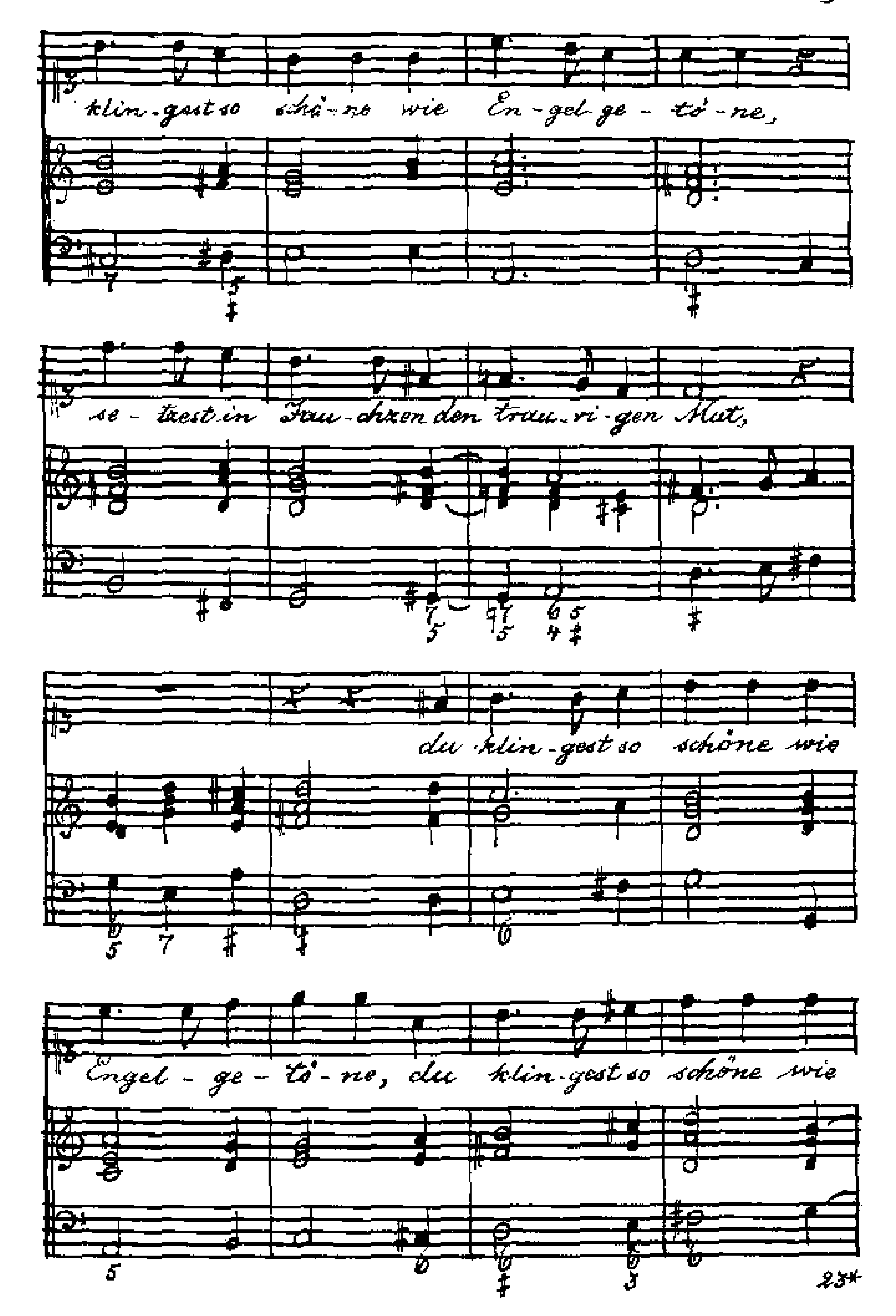

6
65
6
5
5
3
6
6
6
6
6
4
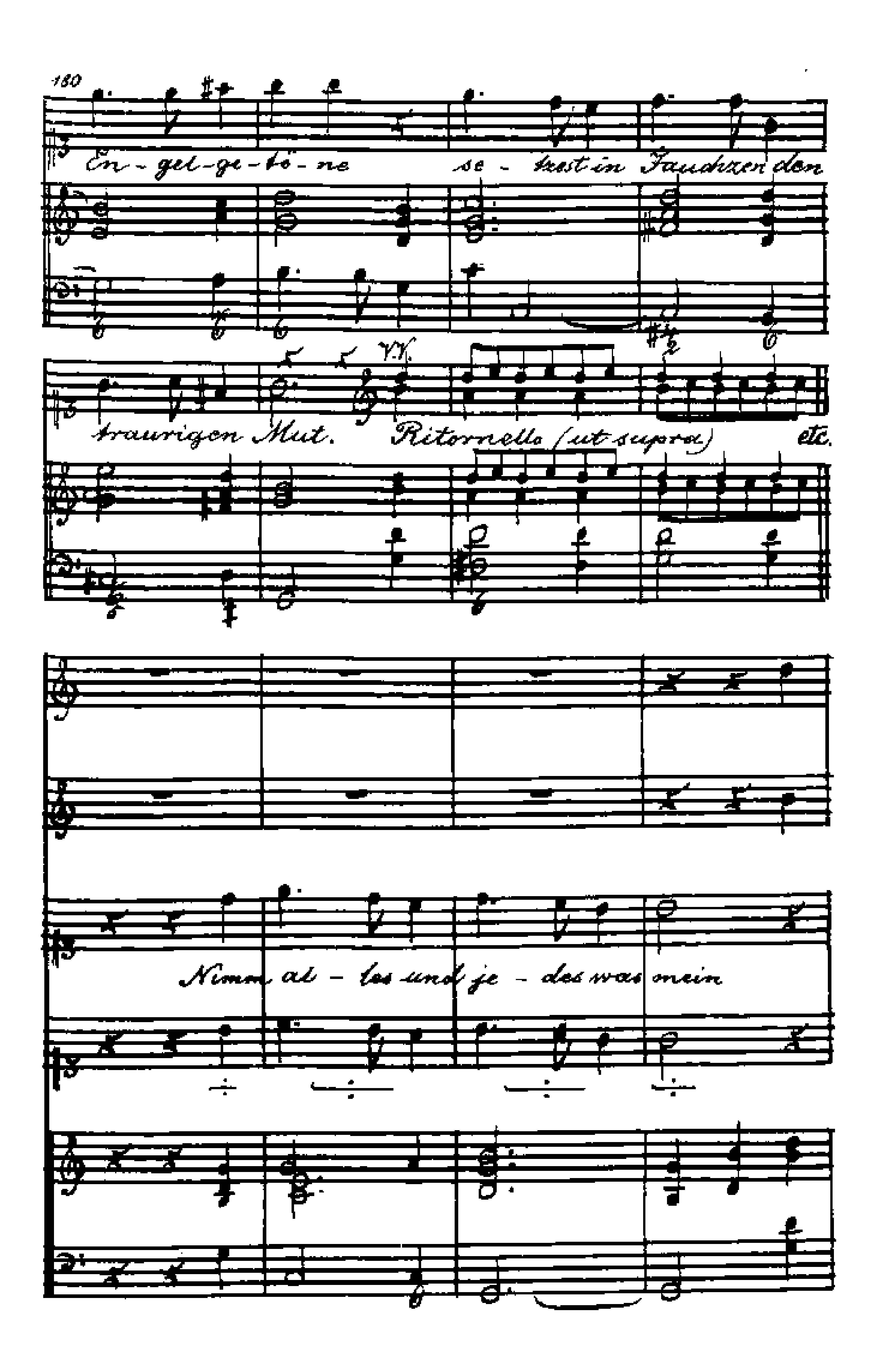

V.V.
Cantus 1.
O Je - su, wie sü - ße, wie süße, o
Je - su, wie sü - - - - ße, wie sü - ße bist
du
wie sü - - -
tr
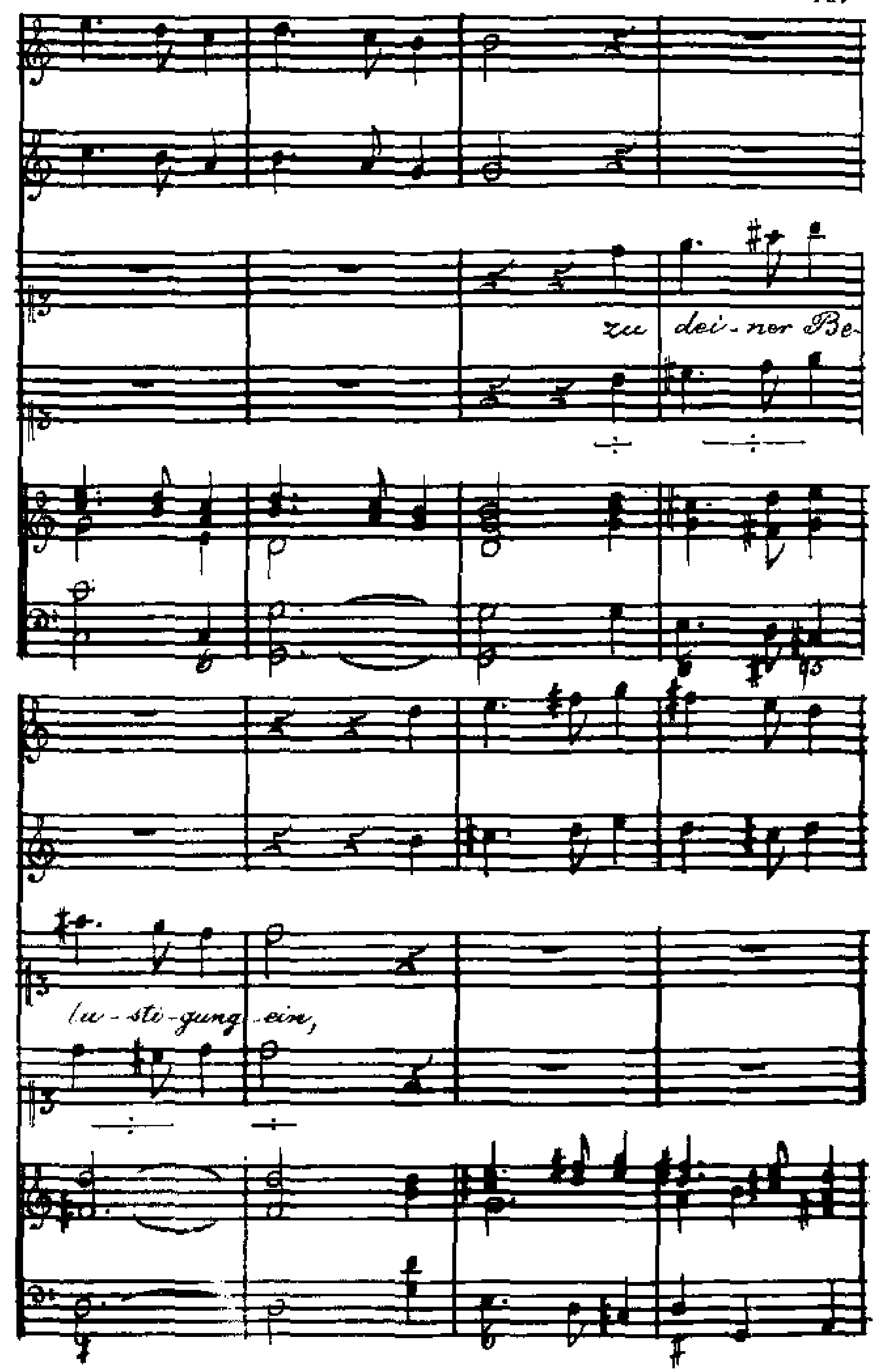

- - - - - - - - ſse, wie sü - ſse bist du, was
bringstu, was bringstu für see - li - ge Ruh......
O Je - su mein Leben, was
soll ich dir ge-ben? Sü-ſser als Ho-nigseim;
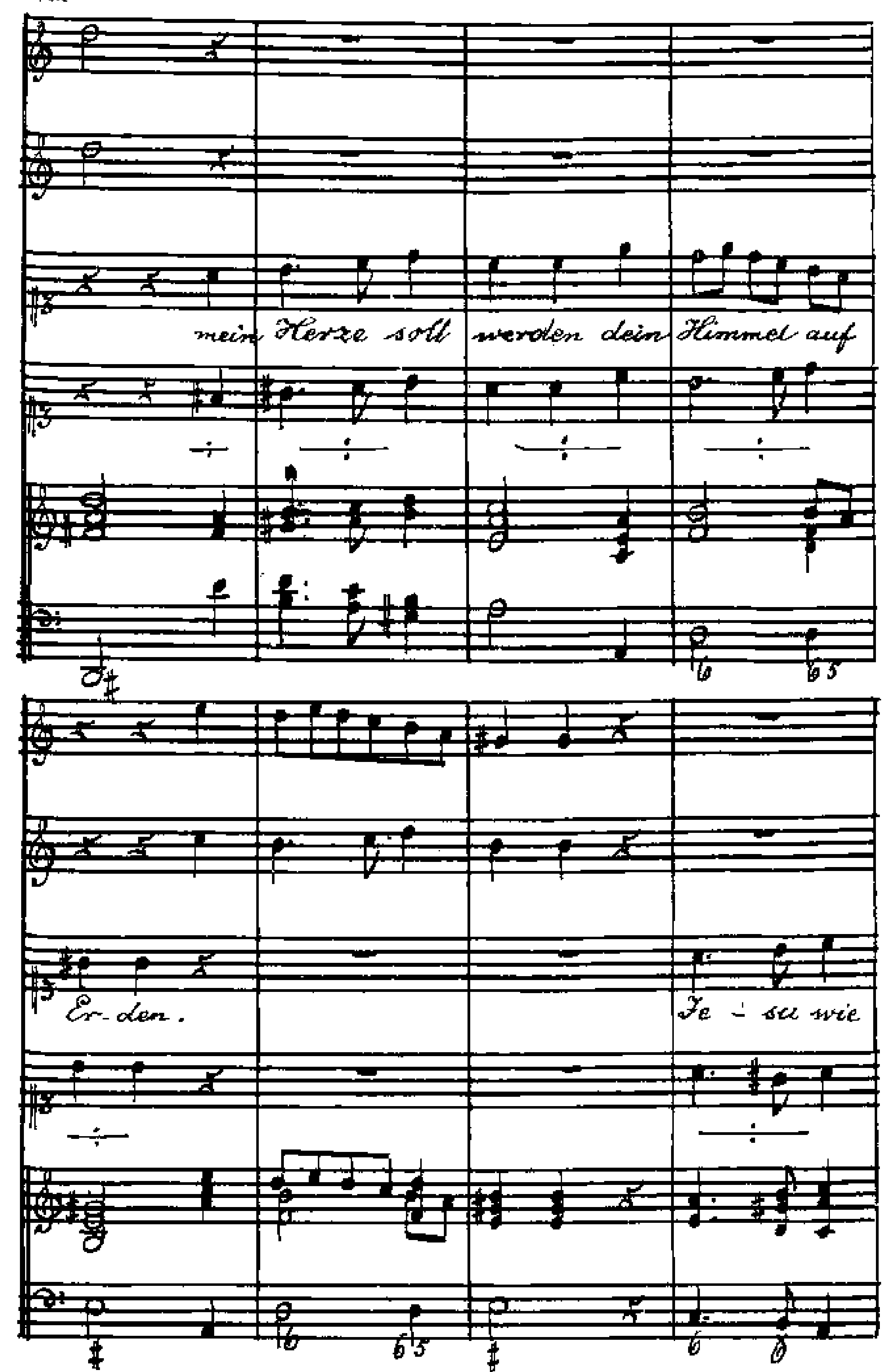

sü - ßer als Ho - nigseim bi - stu mir nu, ...
. . . . bistu mir nu. Ritorn.
V.V.
Ritorn. ut supra.
Cantus 2.
Du rie - chest so kräf - tig und gut, so
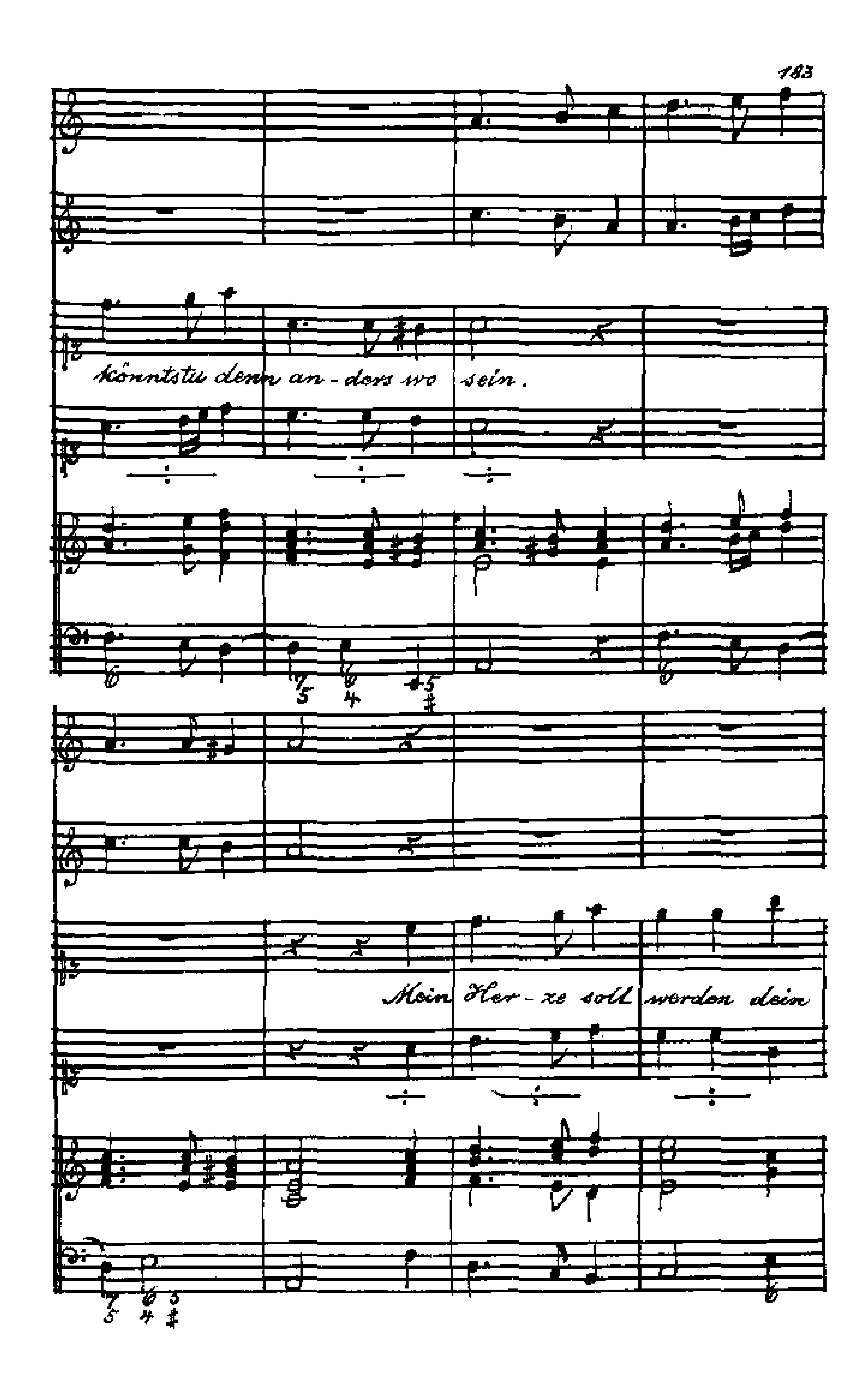

kräf-tig und gut, er- qui-ckest Leib, Le-ben und
Blut, du klin-gest so schöne wie
En-gel-ge-tö-ne, se-tzest in Jauchzen den
trau-ri-gen Mut, du
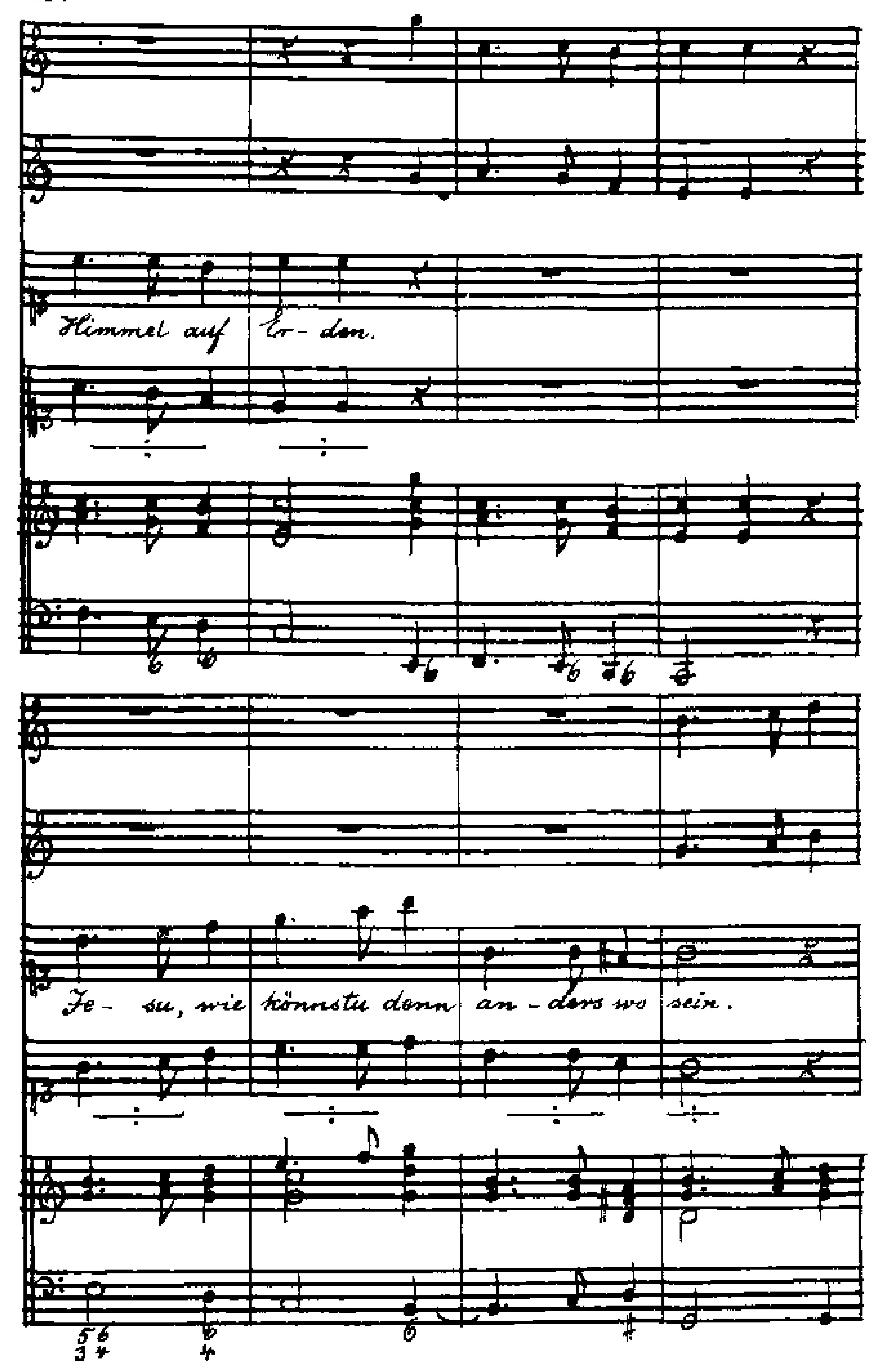

klin-gest so schö-ne wie En-gel-ge-tö-ne,
se-tzest in Jau-chzen den trau-ri-gen Mut,
du klin-gest so schöne wie
Engel-ge-tö-ne, du klin-gest so schöne wie
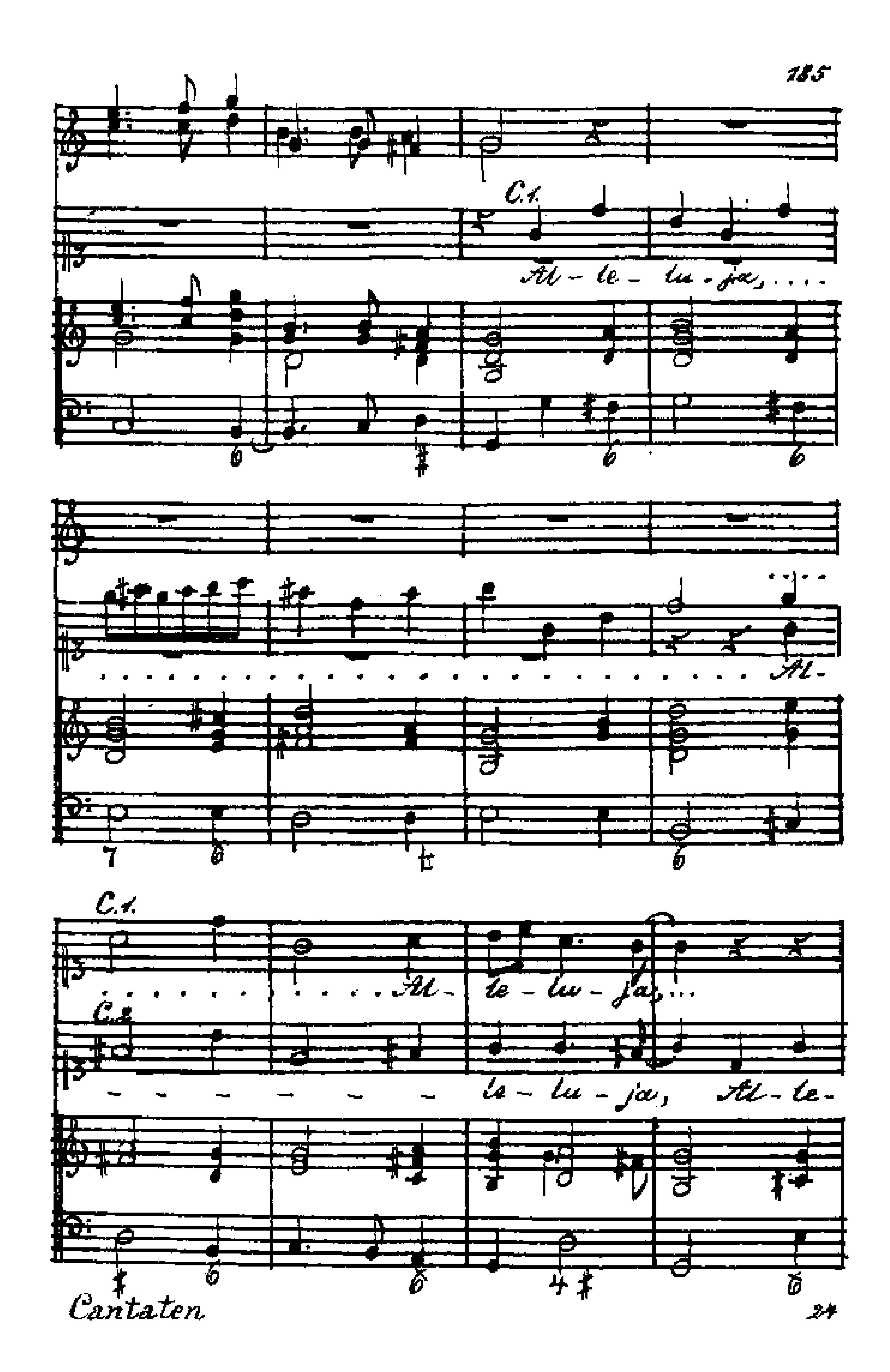

En - gel-ge-tö - ne se - tzest in Jauchzen den
traurigen Mut.
V.V.
Ritornello (ut supra)
etc.
Nimm al - les und je - des was mein
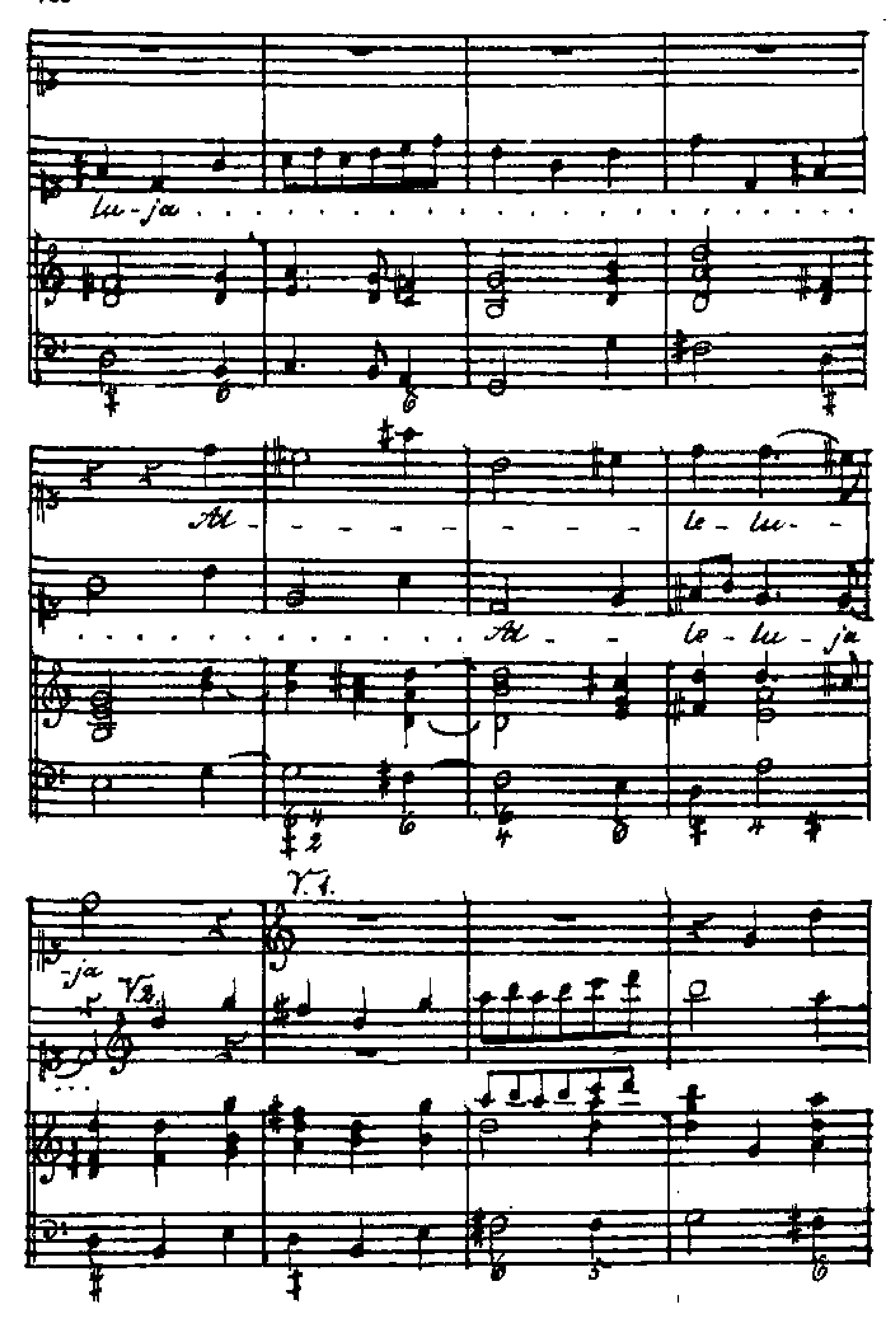

zu dei - ner Be-
(u - sti - gung ein,
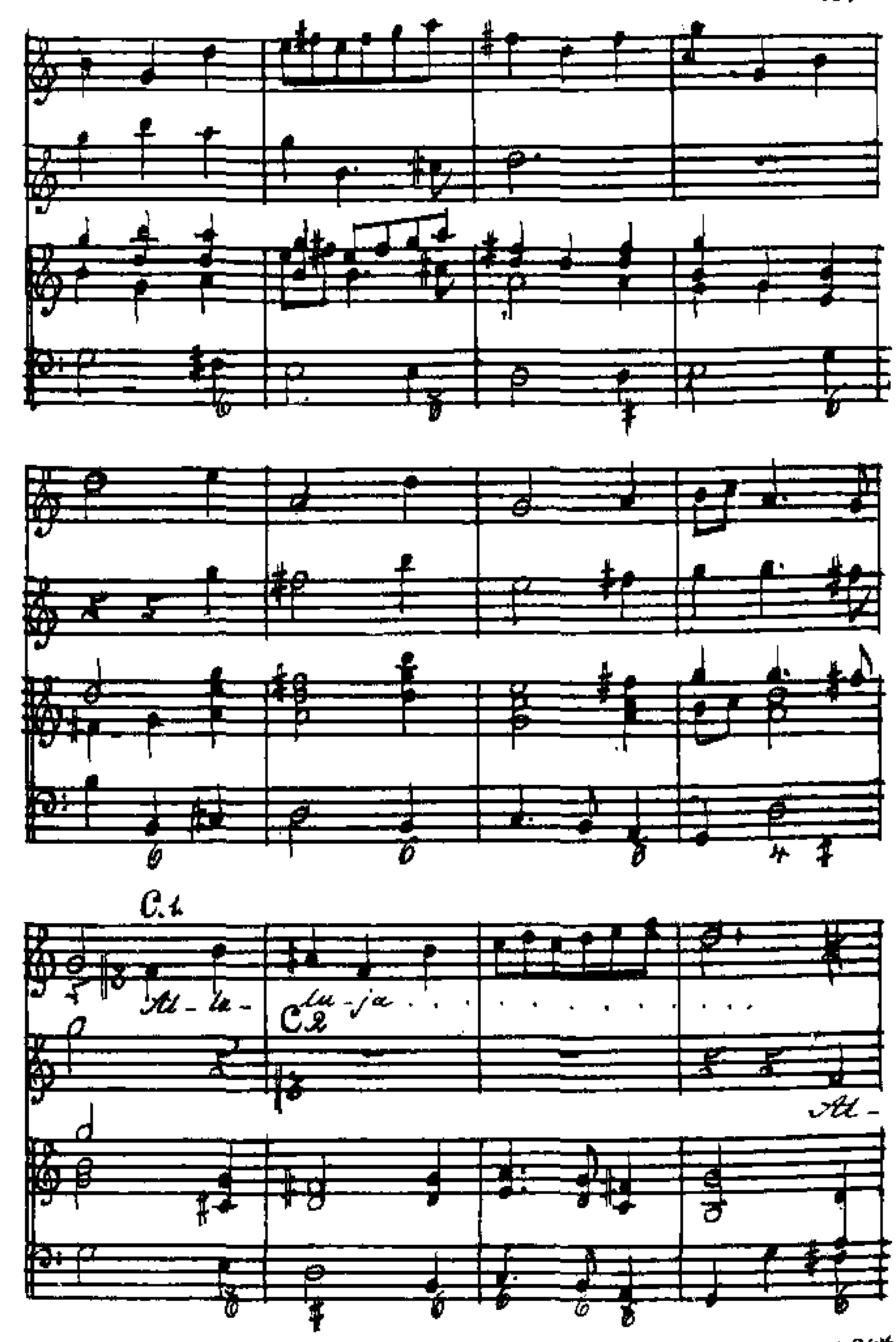

mein Herze soll werden dein Himmel auf
Er-den.
Je - su wie
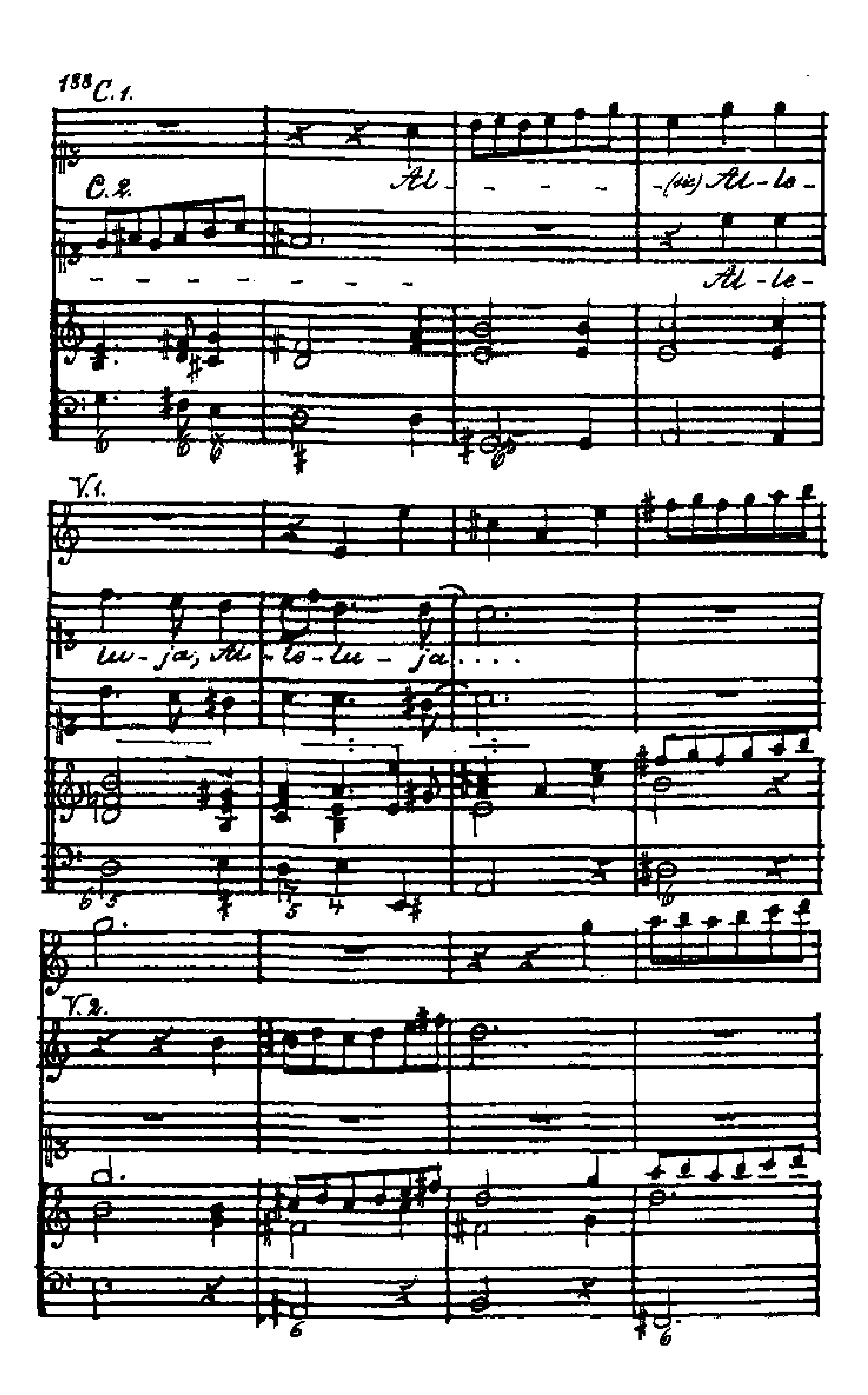

könntstu denn an - ders wo sein.
Mein Her - ze soll werden dein
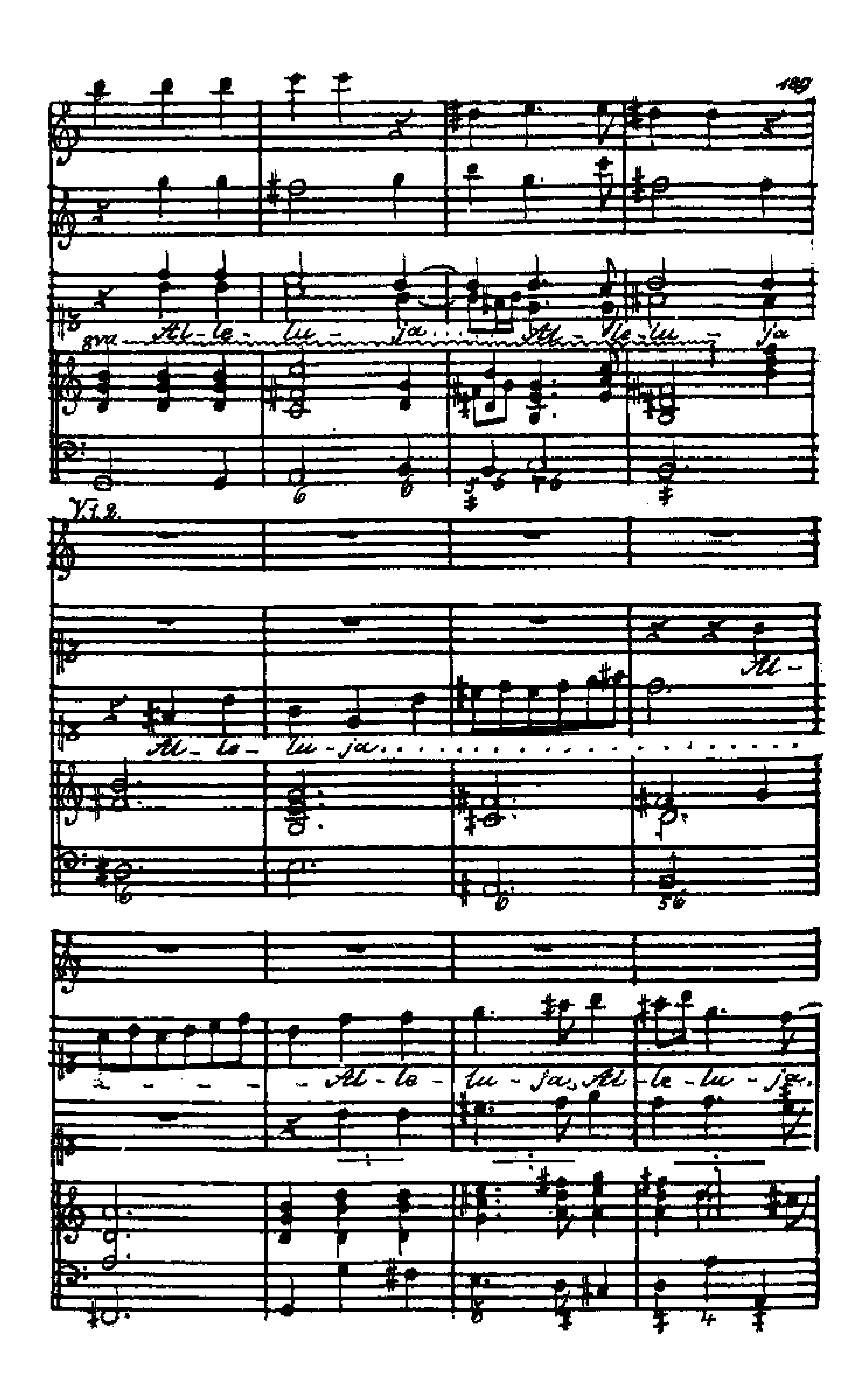

Himmel auf Er - den.
Je - su, wie könnstu denn an - ders wo sein.
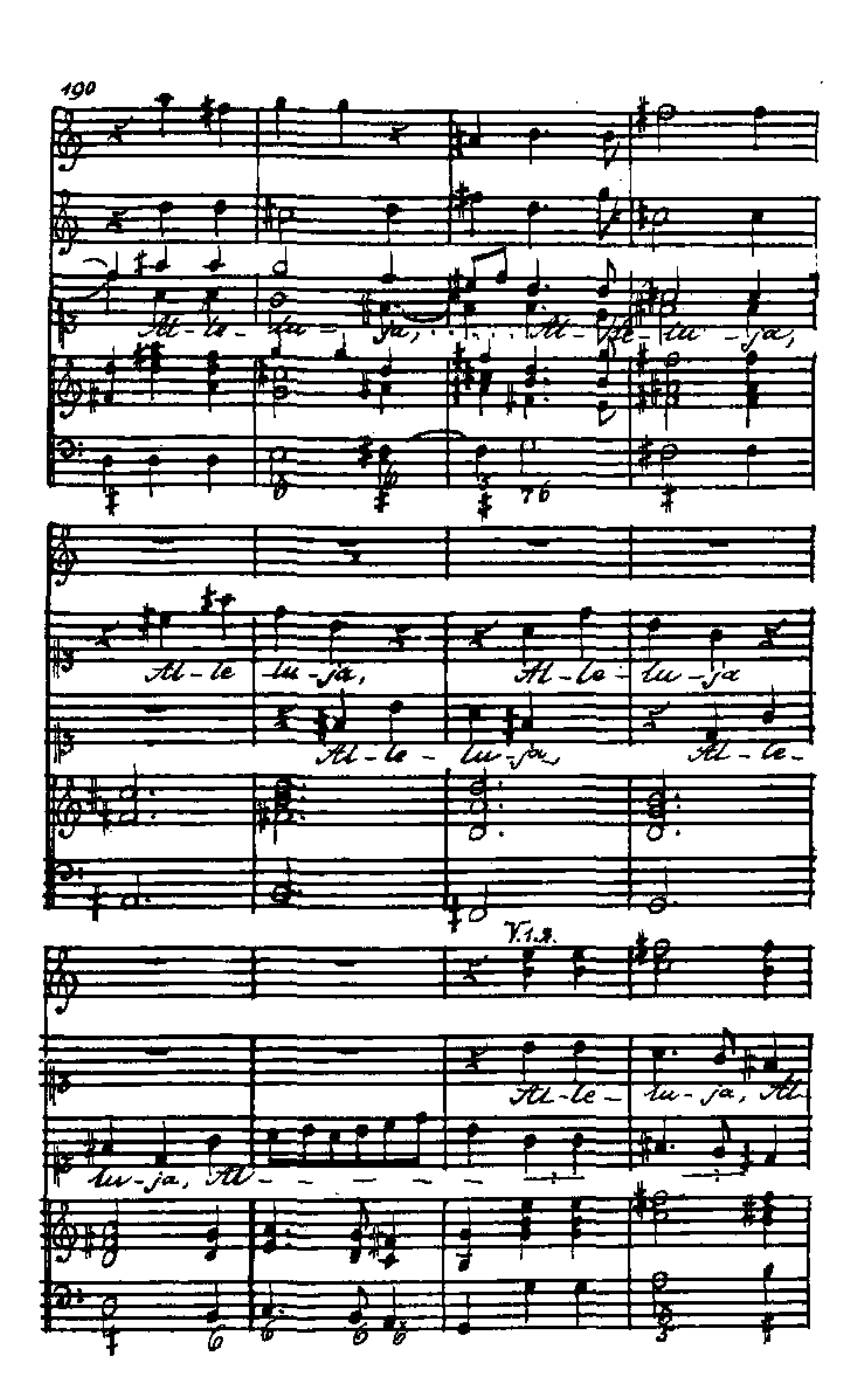

C.1.
Al - le - lu - ja, ...
Al-
C.1.
Al - le - lu - ja, . . .
C.2.
le - lu - ja, Al - le-


lu - ja
Al - le - lu -
Al - le - lu - ja
-ja
V. 1.
V. 2.
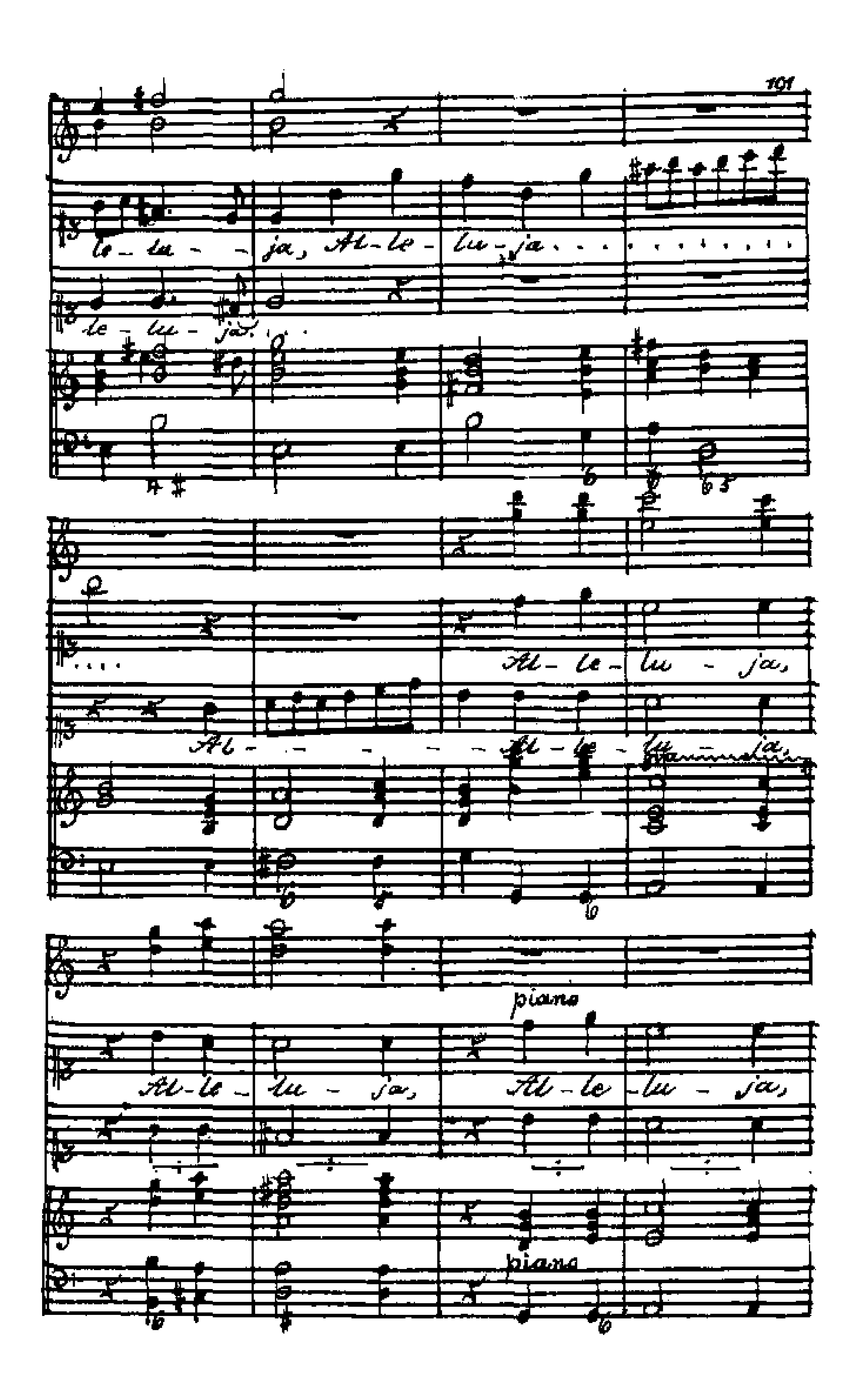

C.1
Al - lu - lu - ja
C.2
Al -
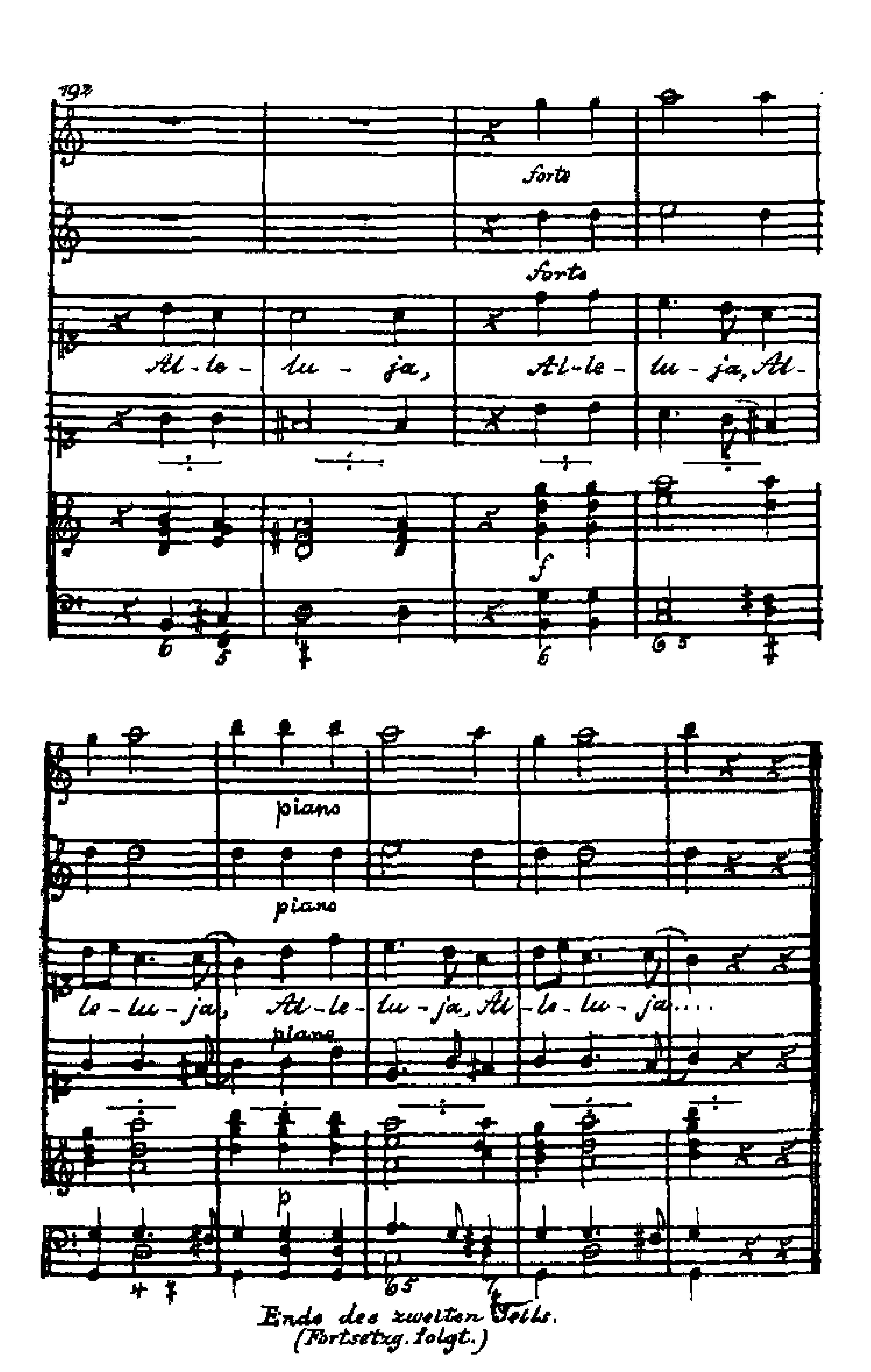

138
C. 1.
Al - - - - (sic) Al - le -
C. 2.
Al - le -
V. 1.
lu - ja, Al - le - lu - ja . . . .
V. 2.


8va
Al - le - lu - ja. Al - le - lu - ja
Vl. 2.
Al -
Al - le - lu - ja.
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.



Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
Al - le lu - ja, Al - le - lu - ja
Al - le - lu - ja Al - le -
V.1.2.
Al - le - lu - ja, Al
lu - ja, Al -


le - lu - ja, Al - le - lu - ja
le - lu - ja
Al - le - lu - ja,
Al - Al - le - lu - ja,
Al - le - lu - ja,
piano
Al - le - lu - ja,
piano


192
forte
forte
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al -
le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja....
piano
piano
piano
f
p
Ende des zweiten Teils.
(Fortsetzg. folgt.)